

Waschschleuderautomaten

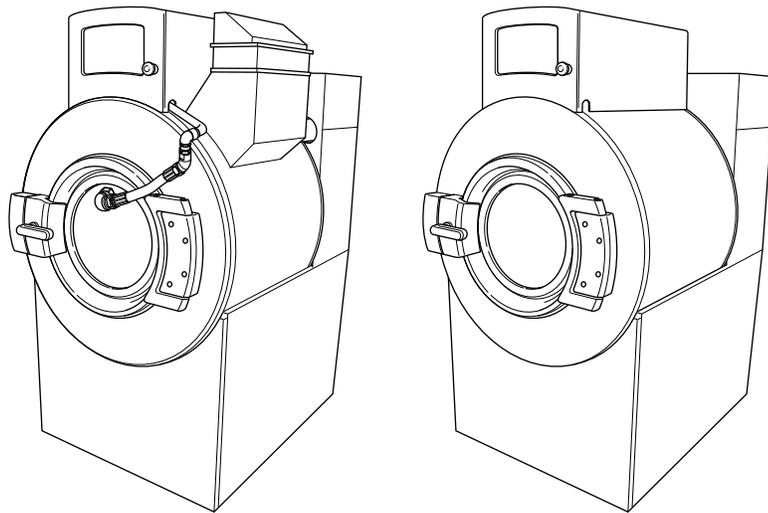
Modelle zur festen Montage in Aussparung

Design 5

Siehe Seite 10 bzgl. Modellidentifikation



Installation/Betrieb/Wartung



PHM1430C_SVG

Übersetzung der Originalanleitung

Diese Anweisungen für zukünftige Nachschlagezwecke aufbewahren.

VORSICHT: Vor Inbetriebnahme der Maschine die Anweisungen lesen.

(Wenn diese Maschine ihren Eigentümer wechselt, muss dieses Handbuch der Maschine beigelegt werden.)

Inhaltsverzeichnis

Modelle mit integrierter kabelloser Platine.....	5
Sicherheitsinformationen.....	6
Erläuterung der Sicherheitshinweise.....	6
Wichtige Sicherheitsanweisungen.....	6
Sicherheitsaufkleber.....	8
Bedienersicherheit.....	9
Einführung.....	10
Modellidentifikation.....	10
Überprüfung bei Anlieferung.....	11
Lage des Typenschildes.....	11
Ersatzteile.....	11
Kundendienst.....	11
Herstellungsdatum.....	12
Technische Daten und Abmessungen.....	13
Abmessungen der Maschine.....	17
Anordnung der Schraubenbohrungen – 45 und 65 lb. Modelle.....	23
Anordnung der Schraubenbohrungen – 85 und 105 lb. Modelle.....	25
Positionen der Bohrungen für Befestigungsschrauben – 130-200 lb. Modelle.....	27
Installation.....	29
Fundamentoptionen.....	29
Maschineninstallation auf vorhandenen Böden.....	29
Installation auf einem erhöhten Auflager mit vorhandenem Boden.....	29
Neues Fundament.....	29
Installation eines separaten Auflagers.....	29
Grundriss und Plattenabmessungen.....	30
Anforderungen an die Maschinengrundfläche.....	34
Montage und Vermörtelung der Maschine.....	40
Befestigungsschraube Muster.....	44
Bodenbelastungsdaten.....	45
Anforderungen an den Ablassanschluss.....	46
Voraussetzungen für den Wasseranschluss.....	48
Einlassschläuche anschließen.....	50
Einlassschläuche mit Y-Steckern verbinden.....	51
Leitungspläne.....	53
Anforderungen an die Elektroinstallation.....	56
Konditionierung der Eingangsspannung.....	57
Anforderungen an die Eingangsspannung.....	57
Leistungsschalter und Schnelltrennverbindungen.....	57

© Copyright 2018, Alliance Laundry Systems LLC

Alle Rechte vorbehalten. Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form oder in irgendeiner Weise reproduziert oder übertragen werden.

Anschluss-Spezifikationen.....	57
Einphasige Anschlüsse.....	58
Drei-Phasen-Anschlüsse.....	59
Erdung.....	59
Phasenaddierer.....	60
Temperaturwächter.....	60
Nordamerikanische Zulassung.....	60
CE-Zulassung.....	67
Dampfanforderungen (nur Modelle mit optionaler Dampfheizung).....	74
Chemikalienabgabesystem.....	74
Spenderfachs fünf-kammern (optional).....	78
Externe Versorgungsanschlüsse.....	79
Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels internem 24 VAC Regel- transformator.....	80
Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels externer Wechselstrom- quelle.....	80
Signale des externen Chemikalienabgabesystems.....	81
Inbetriebnahme.....	83
Drehrichtung der Trommel.....	83
Betrieb des Stabilitätsschalters.....	83
Betrieb.....	84
Bedienungsanweisungen.....	84
Bedienungsspezifische Anweisungen.....	86
Modelle mit N-Steuerung.....	86
Modelle mit D-Steuerung.....	86
Not-Aus-Taste.....	86
Ausschüttelverfahren.....	87
Schrittbetrieb der Trommel (nur Modelle mit 160 und 200 lb.).....	87
Wartung.....	88
Täglich.....	88
Am Anfang jedes Tages.....	88
Am Ende jedes Tages.....	89
Monatlich.....	89
Jährlich.....	90
Pflege von Edelstahl.....	92
Entsorgung des Geräts.....	94
China RoHS (Restriction of hazardous substances - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe).....	95

Modelle mit integrierter kabelloser Platine

Dieses Gerät ist für die Verwendung in ausschließlich mobilen Konfigurationen freigegeben, wobei die für diesen Sender verwendeten Antennen so installiert sein müssen, dass sie einen Trennungsabstand von mindestens 20 cm von allen Personen gewährleisten, und nicht gemeinsam mit anderen Sendern installiert sein dürfen, außer sofern dies in Übereinstimmung mit FCC- und Industry-Canada-Verfahren für mehrere Sender geschieht.



Sicherheitsinformationen

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch und die Maschinenaufkleber enthalten Vorsichtshinweise („GEFAHR“, „WARNUNG“ und „VORSICHT“), gefolgt von spezifischen Anweisungen. Diese Vorsichtshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Bedieners, Benutzers, Reparaturtechnikers und der Personen, die mit der Wartung der Maschine betraut sind.

	GEFAHR
Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.	
	WARNUNG
Weist auf eine Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.	
	VORSICHT
Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Sachschäden verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.	

Auf zusätzliche Vorsichtshinweise („WICHTIG“ und „HINWEIS“) folgen spezifische Anweisungen.

WICHTIG: Das Wort „WICHTIG“ wird dazu verwendet, den Leser auf spezifische Verfahrensweisen aufmerksam zu machen, bei denen geringfügige Maschinenschäden auftreten, wenn die Verfahrensweise nicht eingehalten wird.

HINWEIS: Das Wort „HINWEIS“ wird für Informationen bezüglich Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

	WARNUNG
Folgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen sowie schweren oder tödlichen Verletzungen bei Verwendung der Waschmaschine zu reduzieren:	
W023	

- Vor Verwendung der Waschmaschine alle Anweisungen gründlich durchlesen.
- Installieren Sie die Waschmaschine entsprechend der INSTALLATIONS-Anleitung. Siehe die ERDUNGS-Anweisungen im INSTALLATIONS-Handbuch für den korrekten Masseanschluss der Waschmaschine. Alle Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom und Masse müssen den lokalen Vorschriften entsprechen und ggf. von Personen mit entsprechender Zulassung vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Maschine von qualifizierten Technikern installieren zu lassen.
- Die Waschmaschine nicht an einer Stelle installieren oder lagern, an der sie Nässe und/oder der Witterung ausgesetzt ist.
- Zur Reduzierung des Brand- und Explosionsrisikos den Bereich um die Maschine frei von entflammaren und brennbaren Materialien halten. Keine der folgenden Substanzen oder Textilien mit Spuren der folgenden Substanzen in das Waschwasser geben: Benzin, Petroleum, Wachs, Speiseöl, Pflanzenöl, Maschinenöl, Lösungsmitteln zur Textilreinigung, brennbare Chemikalien, Verdünnungsmittel oder sonstige brennbare bzw. explosive Stoffe. Diese Substanzen geben Dämpfe ab, die sich entzünden oder zu einer Explosion führen können bzw. dazu, dass sich der Stoff selbst entzündet.
- Unter gewissen Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das mehr als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST EXPLOSIV. Wenn das Heißwassersystem längere Zeit nicht benutzt wurde, vor Verwendung der Waschmaschine bzw. der Waschmaschine-/Trockner-Kombination alle Heißwasserhähne aufdrehen und das Wasser jeweils mehrere Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird eventuell angesammeltes Wasserstoffgas freigesetzt. Das Gas ist brennbar! Daher während dieser Zeit nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Um das Stromschlag- oder Brandrisiko zu verringern, AUF KEINEN FALL ein Verlängerungskabel oder einen Adapter verwenden, um die Waschmaschine an die Stromversorgung anzuschließen.
- Kinder dürfen nicht auf oder in der Waschmaschine spielen. Wenn die Waschmaschine in der Nähe von Kindern eingesetzt wird, müssen die Kinder stets beaufsichtigt werden. Dieses Gerät darf von Kindern oder gebrechlichen Personen nur unter Aufsicht betrieben werden. Kinder müssen beaufsichtigt

- werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Diese Sicherheitsregel gilt für alle Haushaltsgeräte.
- NICHT in die Trommel greifen und/oder auf die Waschmaschine steigen, INSBESONDERE wenn sich die Waschtrommel dreht. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
 - Die Waschmaschine auf keinen Fall mit abgebauten oder beschädigten Schutzvorrichtungen, -platten und/oder -gehäusen betreiben. KEINE Sicherheitsvorrichtungen umgehen oder unbefugten Eingriffe an den Bedienelementen vornehmen.
 - Setzen Sie die Waschmaschine nur entsprechend der Zweckbestimmung ein – zum Waschen von Textilien. Keine Maschinen- oder Fahrzeugteile in der Maschine waschen. Andernfalls kann der Korb oder die Trommel schwer beschädigt werden.
 - Ausschließlich wenig/nicht schäumende kommerzielle Waschmittel verwenden. Darauf achten, dass gefährliche Chemikalien vorhanden sein können. Beim Einfüllen von Waschmittel oder Chemikalien Handschuhe und Augenschutz tragen. Stets die Anweisungen des Herstellers auf Packungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln beachten. Alle Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Um das Risiko von Vergiftungen oder chemischen Verbrennungen zu verringern, müssen diese Mittel stets von Kindern fern gehalten werden [vorzugsweise in einem abgeschlossenen Schrank].
 - Weichspüler oder Produkte zum Eliminieren statischer Aufladung dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
 - Stets die Pflegeanweisungen des Herstellers von Kleidungsstücken befolgen.
 - Bevor die Waschmaschine mit Wasser gefüllt wird und die Trommel sich dreht oder schleudert, MUSS die Beladetür GESCHLOSSEN WERDEN. AUF KEINEN FALL den Beladetür-Sicherheitsschalter umgehen, um die Waschmaschine bei geöffneter Tür zu betreiben. Die Tür erst dann öffnen, nachdem die Waschmaschine entleert wurde und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
 - Keine Gegenstände an den Düsen des Spenderfachs anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.
 - Die Maschine nur dann betreiben, wenn der Wasserumlaufstopfen oder das Wasserwiederverwendungssystem (falls vorhanden) installiert ist.
 - Es muss sichergestellt werden, dass die Wasseranschlüsse über ein Absperrventil verfügen und dass Füllschlauchanschlüsse fest sitzen. Am Ende jedes Waschtages müssen die Absperrventile GESCHLOSSEN werden.
 - Halten Sie die Waschmaschine stets in gutem Zustand. Wenn die Waschmaschine gestoßen oder fallen gelassen wird, können Sicherheitselemente beschädigt werden. In diesem Fall muss die Waschmaschine von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.
 - GEFAHR: Vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Stromversorgung getrennt ist. Das Wartungspersonal muss nach dem Trennen der Stromversorgung mindestens 5 Minuten warten und ein Voltmeter verwenden, um die Elektrik auf Restspannung zu prüfen. Inverterkondensator bzw. EMV-Filter bleiben nach dem Trennen der Stromversorgung für eine gewisse Zeit mit Hochspannung geladen. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
 - Es darf nicht versucht werden, irgendwelche Teile der Waschmaschine zu reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für den Benutzer verständlichen und vom Benutzer ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird. Vor Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Waschmaschine STETS von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
 - Die Stromverbindung durch Ausschalten des Schutzschalters oder Ziehen des Netzsteckers trennen. Abgenutzte Netzkabel ersetzen.
 - Bevor die Waschmaschine aus dem Verkehr gezogen oder entsorgt wird, muss die Tür der Waschtrommel abgenommen werden.
 - Wenn diese Waschmaschine nicht gemäß den Herstelleranweisungen installiert, gewartet und/oder betrieben wird, kann dies zu Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Die WARNHINWEISE und WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN in diesem Handbuch decken nicht alle Bedingungen und Situationen ab, die auftreten können. Bei der Installation, Wartung und Bedienung der Waschmaschine gesunden Menschenverstand walten lassen sowie vorsichtig und umsichtig vorgehen.

Alle Probleme oder Zustände, die dem Benutzer nicht klar sind, sollten dem Händler, Vertriebspartner, Servicevertreter oder Hersteller gemeldet werden.

	WARNUNG
<p>Maschineninstallationen müssen die im entsprechenden Installationshandbuch angegebenen Mindestspezifikationen und -anforderungen erfüllen und entsprechend den zutreffenden Vorschriften für Bauordnung, Wasseranschlüsse und elektrische Anschlüsse sowie allen anderen relevanten Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Aufgrund von unterschiedlichen Anforderungen und zutreffenden örtlichen Vorschriften muss diese Maschine von qualifiziertem Wartungspersonal installiert, angepasst und gewartet werden. Dieses Personal muss mit den zutreffenden örtlichen Vorschriften und dem Aufbau und Betrieb dieser Art von Maschinen vertraut sein. Die Monteure müssen außerdem mit den potenziellen Gefahren vertraut sein. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen und macht die Garantie nichtig.</p>	
W820	

HINWEIS: Alle Geräte werden gemäß EMV-Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit gefertigt. Sie dürfen nur in begrenzten Umgebungen (die mindestens die Anforderungen der Klasse A erfüllen) verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen müssen die erforderlichen Sicherheitsabstände zu empfindlichen elektrischen oder elektronischen Geräten eingehalten werden. Diese Maschinen sind nicht für den Heimgebrauch durch private Verbraucher im häuslichen Umfeld bestimmt.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Grundfläche ausreichender Festigkeit installiert wird. Sicherstellen, dass die empfohlenen Mindestabstände für die Kontrolle und Wartung eingehalten werden. Der Kontroll- und Wartungsabstand darf nicht blockiert werden.

	WARNUNG
<p>Keine internen oder externen Dampfleitungen, -anschlüsse oder -komponenten berühren. Diese Oberflächen können äußerst heiß werden und verursachen schwere Verbrennungen. Vor Berührung der Dampfleitung die Dampfversorgung abstellen und die Leitung, Anschlüsse und Komponenten abkühlen lassen.</p>	
SW014	

	WARNUNG
<p>Die Maschine auf einer ebenen Grundfläche mit ausreichender Festigkeit installieren. Die Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Bedingungen führen, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen und/oder Beschädigungen zur Folge haben können.</p>	
W703	

Sicherheitsaufkleber

An wichtigen Stellen an der Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht. Die Sicherheitsaufkleber müssen in gut lesbarem Zustand gehalten werden, um Verletzungen des Bedieners oder Servicemechanikers zu vermeiden.

Vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden, um Sicherheitsgefahren zu vermeiden.

Bedienersicherheit

	WARNUNG
<p>Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.</p>	
SW012	

Die in dieser Bedienungsanleitung mit Modellbezeichnung aufgeführten Maschinen sind zum Einsatz durch Nichtfachleute unter anderem für die folgenden Einsatzzwecke vorgesehen:

- Personalbereiche in Läden, Büros, Küchen und anderen Arbeitsumgebungen
- Kundennutzung in Hotels, Motels und anderen Wohnumfeldern
- gemeinschaftlich genutzte Bereiche in Wohnblöcken oder Apartmentanlagen oder in Waschsalongen
- andere ähnliche Einsatzzwecke

Die Installation dieser Maschinen muss voll und ganz den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entsprechend erfolgen.

Die folgenden Wartungsprüfungen müssen täglich durchgeführt werden:

1. Sicherstellen, dass alle Warnschilder vorhanden und lesbar sind, falls erforderlich ersetzen.
2. Vor Inbetriebnahme der Maschine die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
 - a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
 - b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
 - c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

3. Nicht versuchen, die Maschine in Betrieb zu nehmen, wenn einer der folgenden Zustände vorliegt:
 - a. Die Tür bleibt nicht für den gesamten Waschgang sicher verriegelt.
 - b. Übermäßig hoher Wasserstand.

- c. Die Maschine ist nicht an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis angeschlossen.

Keine Sicherheitsvorrichtungen der Maschine umgehen.

	WARNUNG
<p>Der Betrieb der Maschine mit stark ungewichtigen Lasten kann zu Verletzungen und schweren Sachschäden führen.</p>	
W728	

Einführung

Modellidentifikation

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Modelle:

20,4 kg [45 lb.] Modelle					
UWG045D3	UWH045D3	UWJ045D3	UWK045D3	UWT045D3	UWU045D3
UWG045D4	UWH045D4	UWJ045D4	UWK045D4	UWT045D4	UWU045D4
UWG045N1	UWH045N1	UWJ045N1	UWK045N1	UWT045N1	UWU045N1
UWG045N2	UWH045N2	UWJ045N2	UWK045N2	UWT045N2	UWU045N2
29,5 kg [65 lb.] Modelle					
UWG065D3	UWH065D3	UWJ065D3	UWK065D3	UWT065D3	UWU065D3
UWG065D4	UWH065D4	UWJ065D4	UWK065D4	UWT065D4	UWU065D4
UWG065N1	UWH065N1	UWJ065N1	UWK065N1	UWT065N1	UWU065N1
UWG065N2	UWH065N2	UWJ065N2	UWK065N2	UWT065N2	UWU065N2
38,6 kg [85 lb.] Modelle					
UWG085D3	UWH085D3	UWJ085D3	UWK085D3	UWT085D3	UWU085D3
UWG085D4	UWH085D4	UWJ085D4	UWK085D4	UWT085D4	UWU085D4
UWG085N1	UWH085N1	UWJ085N1	UWK085N1	UWT085N1	UWU085N1
UWG085N2	UWH085N2	UWJ085N2	UWK085N2	UWT085N2	UWU085N2
47,6 kg [105 lb.] Modelle					
UWG105D3	UWH105D3	UWJ105D3	UWK105D3	UWT105D3	UWU105D3
UWG105D4	UWH105D4	UWJ105D4	UWK105D4	UWT105D4	UWU105D4
UWG105N1	UWH105N1	UWJ105N1	UWK105N1	UWT105N1	UWU105N1
UWG105N2	UWH105N2	UWJ105N2	UWK105N2	UWT105N2	UWU105N2
59 Kg [130 lb.] Modelle					
UWG130D3	UWH130D3	UWJ130D3	UWK130D3	UWT130D3	UWU130D3
UWG130D4	UWH130D4	UWJ130D4	UWK130D4	UWT130D4	UWU130D4
UWG130N1	UWH130N1	UWJ130N1	UWK130N1	UWT130N1	UWU130N1
UWG130N2	UWH130N2	UWJ130N2	UWK130N2	UWT130N2	UWU130N2
72,6 kg [160 lb.] Modelle					
UWG160D3	UWH160D3	UWJ160D3	UWK160D3	UWT160D3	UWU160D3
UWG160D4	UWH160D4	UWJ160D4	UWK160D4	UWT160D4	UWU160D4

90,7 kg [200 lb.] Modelle					
UWG200D3 UWG200D4	UWH200D3 UWH200D4	UWJ200D3 UWJ200D4	UWK200D3 UWK200D4	UWT200D3 UWT200D4	UWU200D3 UWU200D4

Überprüfung bei Anlieferung

Kiste, Schutzabdeckung und Maschine bei Anlieferung auf sichtbare Versandschäden überprüfen. Offensichtlichen Schäden müssen auf den Unterlagen des Transportunternehmens vermerkt werden bevor der Empfang unterzeichnet wird oder der Transportunternehmer muss nach Kenntnisnahme der Schäden unterrichtet werden.

Lage des Typenschildes

Das Typenschild befindet sich an der Rückwand und in der Tür der Maschine.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite und in der Tür der Maschine und ist in der Steuerung programmiert. Um das Menü Machine ID (Maschinen-ID) über die Steuerung aufzurufen:

1. Drücken Sie die Taste , um das *Menü System* aufzurufen.
2. Scrollen Sie auf *Diagnostics (Diagnose)* und drücken Sie die Taste , um das *Diagnostics Menu (Menü Diagnose)* aufzurufen.
3. Blättern Sie, bis die Maschinen-ID markiert ist, und drücken Sie die Taste , um *Menü Maschinen-ID* aufzurufen.

Geben Sie stets die Seriennummer und die Modellnummer der Maschine an, wenn Sie Teile bestellen oder technische Hilfe anfordern. Siehe hierzu *Abbildung 1*.

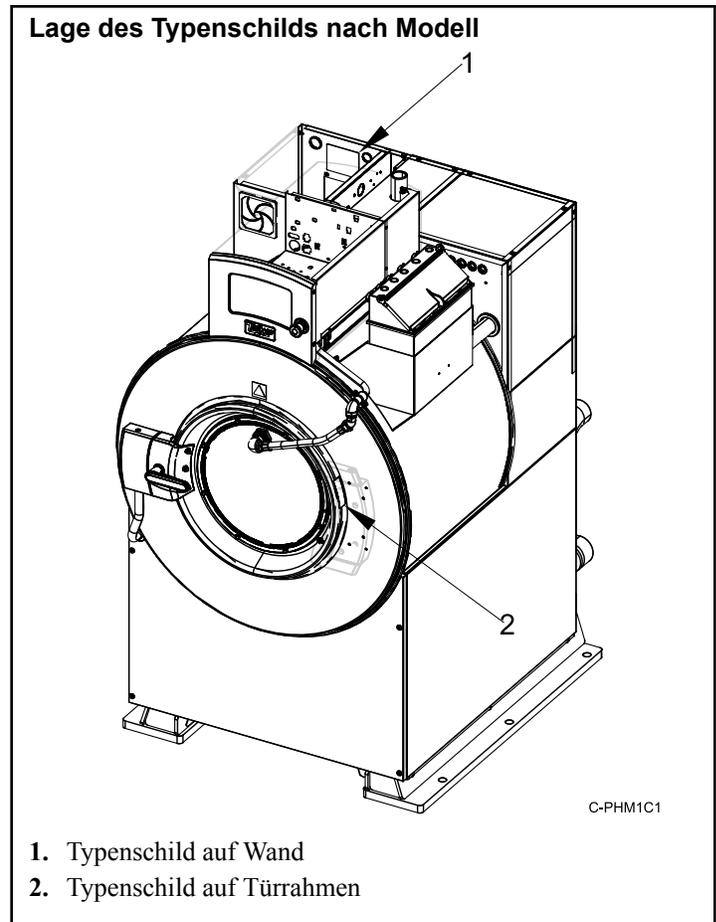


Abbildung 1

Ersatzteile

Wenden Sie sich bzgl. Dokumenten oder Ersatzteilen an Ihre Bezugsquelle für den Trockenschrank oder kontaktieren Sie Alliance Laundry Systems telefonisch unter +1 (920) 748-3950, um den Namen und die Anschrift des nächsten autorisierten Ersatzteillieferanten zu erhalten.

Kundendienst

Für technische Unterstützung wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler oder kontaktieren Sie

Alliance Laundry Systems
Shepard Street
P.O. Box 990
Ripon, WI 54971-0990
USA

www.alliancelaundry.com

Tel.: +1 920 748-3121 Ripon, Wisconsin

Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum für Ihr Gerät finden Sie in der Seriennummer. Die ersten beiden Ziffern geben das Jahr an. Die dritte und vierte Ziffer verweisen auf den Monat. Ein Gerät mit der Seriennummer 1505000001 beispielsweise wurde im Mai 2015 hergestellt.



Technische Daten und Abmessungen

Technische Daten	45	65	85	105	130	160	200
Gesamtabmessungen							
Breite insgesamt, mm [in.]	867 [34,1]	867 [34,1]	1019 [40,1]	1019 [40,1]	1171 [46,1]	1171 [46,1]	1171 [46,1]
Höhe insgesamt, mm [in.]	1637 [64,4]	1637 [64,4]	1755 [69,1]	1755 [69,1]	1932 [76,1]	1932 [76,1]	1171 [76,1]
Tiefe insgesamt, mm [in.]	1151 [45,3]	1298 [51,1]	1300 [51,2]	1427 [56,2]	1384 [54,5]	1524 [60,0]	1715 [67,5]
Gewicht und Versandinformationen							
Nettogewicht, kg [lbs.]	490 [1080]	499 [1110]	757 [1670]	771 [1700]	925 [2040]	939 [2070]	980 [2160]
Transportgewicht, kg [lbs.]	508 [1120]	522 [1150]	780 [1720]	794 [1750]	953 [2100]	966 [2130]	1007 [2220]
Standard Transportvolumen, m ³ [Fuß ³]	2 [75]	2 [75]	3 [107]	3 [107]	4 [139]	4 [139]	4,4 [157]
Standard Transportmaße (BxTxH), mm [Zoll]	945 x 1370 x 1650 [37,2 x 53,8 x 65]	945 x 1370 x 1650 [37,2 x 53,8 x 65]	1097 x 1570 x 1763 [43,2 x 61,8 x 69,4]	1097 x 1570 x 1763 [43,2 x 61,8 x 69,4]	1250 x 1646 x 1941 [49,2 x 64,8 x 76,4]	1250 x 1646 x 1941 [49,2 x 64,8 x 76,4]	1250 x 1836 x 1941 [49,2 x 72,3 x 76,4]
Transportgewicht der Holzkiste, kg [lbs.]	567 [1250]	581 [1280]	848 [1870]	862 [1900]	1025 [2260]	1039 [2290]	1084 [2390]
Transportvolumen der Holzkiste, m ³ [ft ³]	3 [97]	3 [97]	4,5 [158]	4,5 [158]	5,3 [186]	5,3 [186]	5,9 [207]
Transportmaße der Holzkiste (BxTxH), mm [Zoll]	1060 x 1440 x 1800 [41,7 x 56,8 x 70,8]	1060 x 1440 x 1800 [41,7 x 56,8 x 70,8]	1212 x 1646 x 2243 [47,7 x 64,8 x 88,3]	1212 x 1646 x 2243 [47,7 x 64,8 x 88,3]	1364 x 1722 x 1915 [53,7 x 67,8 x 88,3]	1364 x 1722 x 1915 [53,7 x 67,8 x 88,3]	1364 x 1913 x 2243 [53,7 x 75,3 x 88,3]
Informationen zur Waschtrommel							
Trommeldurchmesser, mm [Zoll]	787 [31,0]	787 [31,0]	914 [36,0]	914 [36,0]	1067 [42,0]	1067 [42,0]	1067 [42,0]
Trommetiefe, mm [Zoll]	4222 [16,6]	561 [22,1]	559 [22,0]	686 [27,0]	622 [24,5]	762 [30,0]	953 [37,5]
Trommelvolumen, l [ft ³]	185 [7,3]	246 [9,7]	368 [13,0]	450 [15,9]	555 [19,6]	682 [24,1]	852 [30,1]
Trommelkapazität, kg [lbs.]	20,4 [45]	29,5 [65]	38,6 [85]	47,6 [105]	59 [130]	72,6 [160]	90,7 [200]
Lochungsgröße, mm [Zoll]	4,8 [0,188]	4,8 [0,188]	4,8 [0,188]	4,8 [0,188]	4,8 [0,188]	4,8 [0,188]	4,8 [0,188]
Offener Bereich in Lochung, %	21,3	21,3	23,0	23,4	27,4	27,9	27,3
Informationen zur Türöffnung							
Türöffnungsgröße, mm [Zoll]	452 [17,8]	452 [17,8]	533 [21,0]	533 [21,0]	630 [24,8]	630 [24,8]	630 [24,8]
Höhe der Türunterseite über dem Boden, mm [Zoll]	732 [28,8]	732 [28,8]	732 [28,8]	732 [28,8]	775 [30,5]	775 [30,5]	775 [30,5]

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Technische Daten	45	65	85	105	130	160	200
Stromverbrauch							
Durchschnittlicher Stromverbrauch pro Zyklus, kWh (Nicht heizende Modelle)	0,30	0,35	0,45	0,52	0,64	0,75	0,80
Geschätzte Gebäudewärmebelastung							
HVAC-Last	15% der gesamten verbrauchten Energie pro Zyklus verwenden.						
Informationen zum Antriebsstrang							
Anzahl der Motoren im Antriebsstrang	1	1	1	1	1	1	1
Antriebsmotorleistung, kW [PS]	3,7 [5,0]	3,7 [5,0]	5,6 [7,5]	5,6 [7,5]	7,5 [10]	7,5 [10]	7,5 [10]
Trommeldrehzahl							
1/2 Wasch-/Rückwärtsgeschwindigkeit, G [U/min]	0,4 [30]	0,4 [30]	0,4 [28]	0,4 [28]	0,4 [26]	0,4 [26]	0,4 [26]
Wasch-/Rückwärtsgeschwindigkeit, G [U/Min.]	0,78 [42]	0,78 [42]	0,78 [39]	0,78 [39]	0,77 [36]	0,77 [36]	0,77 [36]
Verteilung, G [RPM]	2,5 [75]	2,5 [75]	2,5 [70]	2,5 [70]	2,5 [65]	2,5 [65]	2,5 [65]
Sehr niedriges Schleudern, G [U/min.]	27 [248]	27 [248]	27 [230]	27 [230]	27 [213]	27 [213]	27 [213]
Niedriges Schleudern, G [U/min]	100 [477] (L-Geschwindigkeit)*	100 [477] (L-Geschwindigkeit)*	100 [443]	100 [443]	100 [410]	100 [410]	80 [366]
Mittleres Schleudern, G [U/min]	200 [674] (M-Geschwindigkeit)*	200 [674] (M-Geschwindigkeit)*	150 [542]	150 [542]	150 [502]	150 [502]	100 [410]
Hohe Schleudergeschwindigkeit, G [U/min.]	250 [754]	250 [754]	200 [626] (M-Geschwindigkeit)*	200 [626] (M-Geschwindigkeit)*	200 [579] (M-Geschwindigkeit)*	200 [579]	125 [458]
Sehr hohes Schleudern, G [U/min]	300 [826]	300 [826]	250 [700]	250 [700]	250 [648]	250 [648]	150 [502]
Ultra hohes Schleudern, G [U/min]	400 [954] (V-Geschwindigkeit)*	400 [954] (V-Geschwindigkeit)*	300 [766] (V-Geschwindigkeit)*	300 [766] (V-Geschwindigkeit)*	300 [710] (V-Geschwindigkeit)*	300 [710] (V-Geschwindigkeit)*	200 [579] (M-Geschwindigkeit)*
*Maximale Schleudergeschwindigkeit, abhängig vom Modell. Siehe die Buchstaben L, M oder V an der 10. Stelle der Modellnummer.							
Balance-Erkennung							

Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Technische Daten		45	65	85	105	130	160	200
Stabilitätsschalter installiert		STD						
Frischdampfheizung (optional)								
Dampfeinlassanschlussgröße, in. (NPT)		1/2	1/2	1/2	1/2	3/4	3/4	3/4
Anzahl der Dampfeinlassanschlüsse		1	1	1	1	1	1	1
Maximaler Druck, kPa [psi]		570 [85]	570 [85]	570 [85]	570 [85]	570 [85]	570 [85]	570 [85]
Erforderlicher Druck (min. - max. kPa [psi])		200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]	200-570 [30-85]
Erforderlicher Dampf zur Erhöhung der Badtemperatur um 10 °C, kg [10 °F, lbs.]	LOW (Niedrig)	1,1 [2,5]	1,5 [3,3]	2,1 [4,6]	2,6 [5,7]	3,0 [6,7]	3,8 [8,3]	4,6 [10,4]
	MED (Mittel)	1,2 [2,7]	1,7 [3,7]	2,4 [5,2]	2,9 [6,5]	3,5 [7,8]	4,3 [9,5]	5,2 [11,9]
	HIGH (Hoch)	1,4 [3,1]	1,9 [4,1]	2,8 [6,1]	3,4 [7,6]	4,1 [9,1]	5,0 [11,1]	6,1 [13,9]
Durchschnittlicher Verbrauch pro Zyklus, kgf m [BHP]		122 [1,6]	160 [2,1]	236 [3,1]	289 [3,8]	350 [4,6]	441 [5,8]	551 [7,25]
Elektrische Heizung (optional)								
Elektrische Heizkapazität insgesamt, kW	200 V	19,1	19,1	28,6	28,6	N/A	N/A	N/A
	240 V	27,4	27,4	41,2	41,2	N/A	N/A	N/A
	380 V	17,2	17,2	17,2	17,2	34,4	34,4	34,4
	415 V	20,5	20,5	20,5	20,5	41,0	41,0	41,0
	480 V	27,4	27,4	27,4	27,4	54,8	54,8	54,8
Anzahl der elektrischen Heizelemente		6/6	6/6	9/6	9/6	12	12	12
Größe der elektrischen Heizelemente, kW		4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Erforderliche Zeit (in Minuten) zur Erhöhung der Badtemperatur um 5,5 °C [10 °F]	LOW (Niedrig)	1,562	1,633	1,685	1,997	1,927	2,215	2,471
	MED (Mittel)	1,718	1,896	1,874	2,168	2,015	2,375	2,676
	HIGH (Hoch)	1,739	2,239	2,095	2,471	2,272	2,675	2,860
Schallpegel								

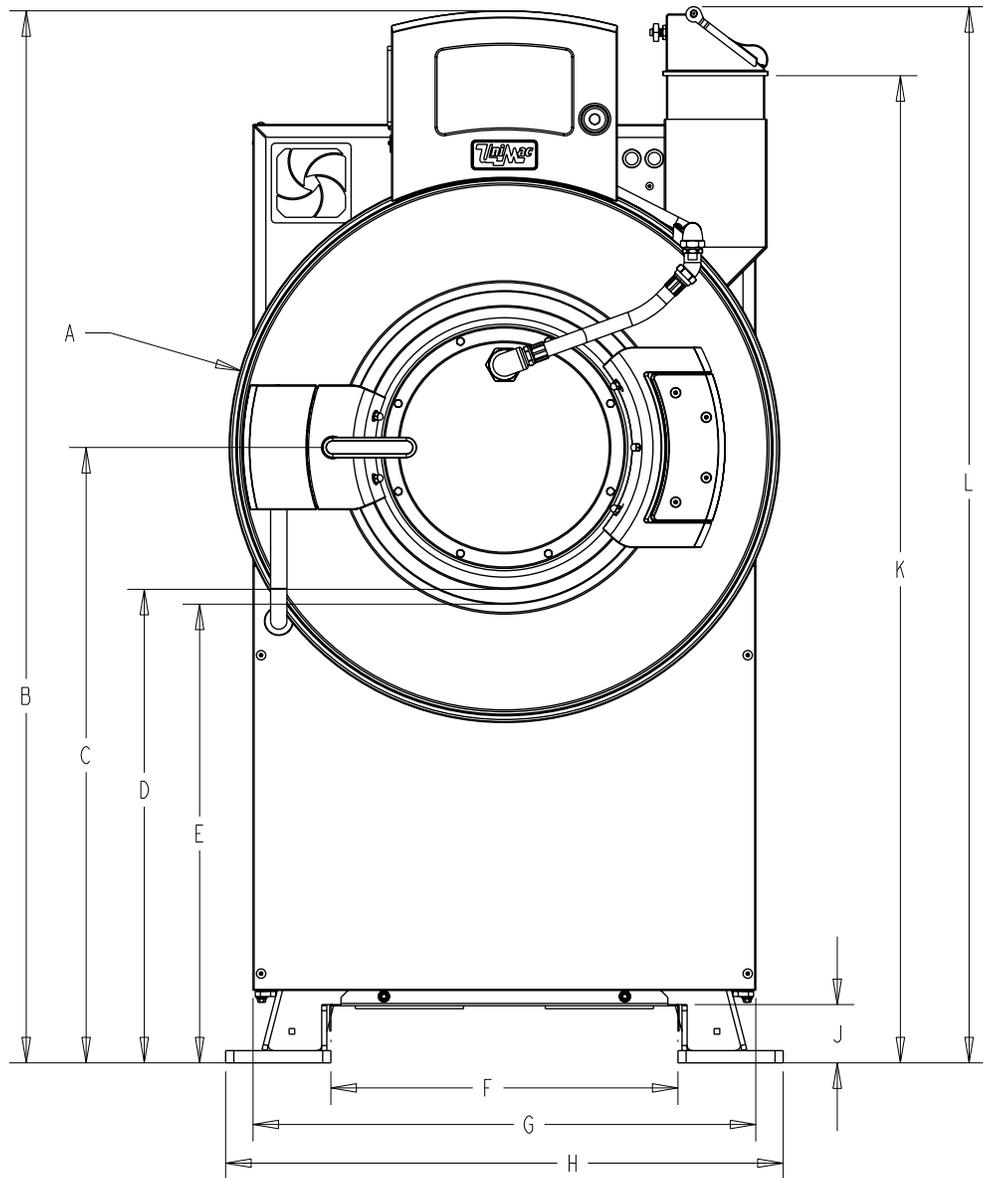
Tabelle 1 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Technische Daten und Abmessungen

Technische Daten		45	65	85	105	130	160	200
dBA	Max Schleudern	77	77	78	78	80	80	75
	Med Schleudern	69	69	70	70	75	75	68
	Drehen	64	64	66	66	66	66	66
N/A = Nicht anwendbar								

Tabelle 1

Abmessungen der Maschine



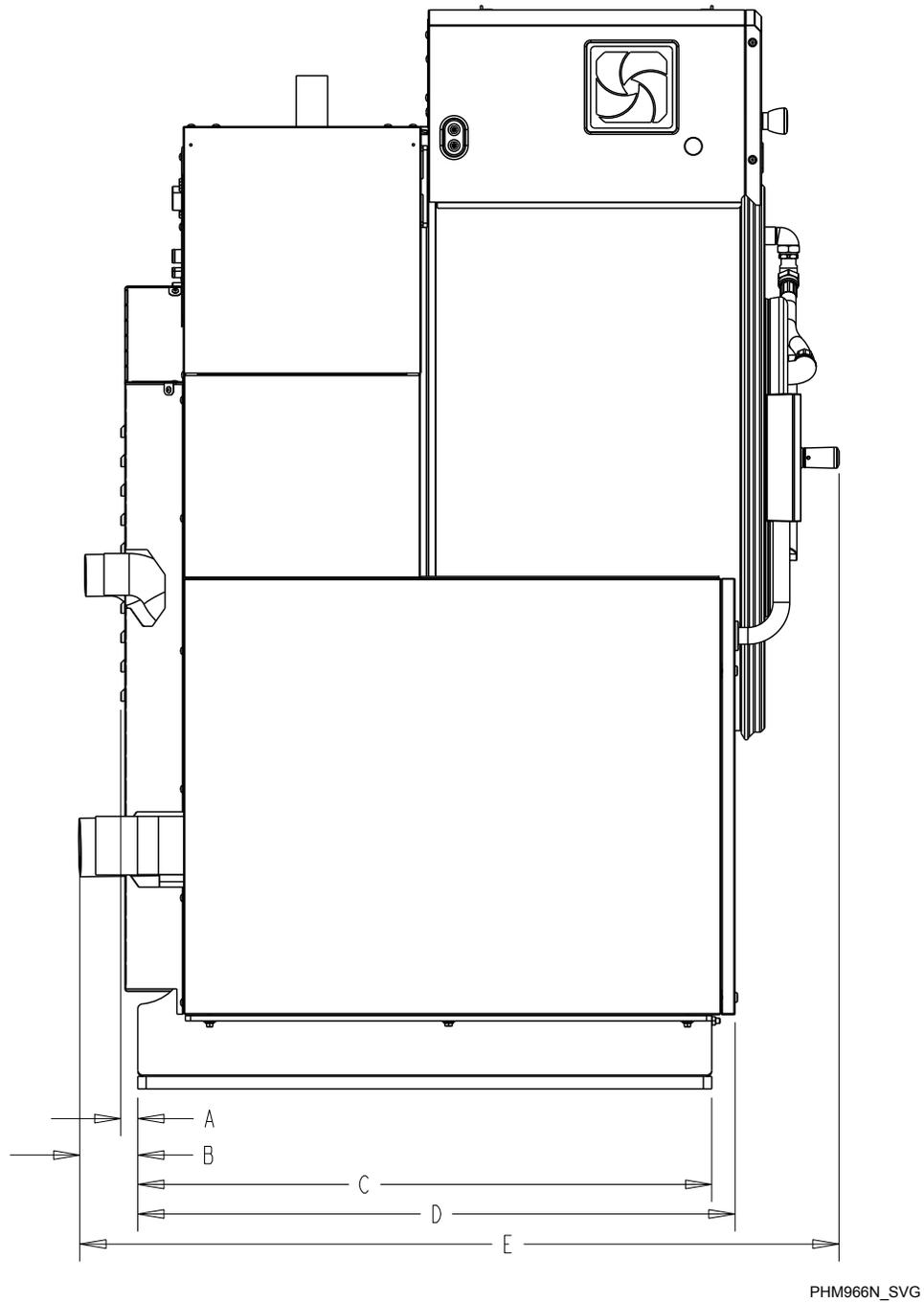
PHM965N_SVG

HINWEIS: Abgebildet mit Spray und optionalem Fünf-Abteil-Spenderfach.

Abbildung 2

Abmessungen der Maschine, mm [in.]							
	45	65	85	105	130	160	200
A	856 [33,7]	856 [33,7]	1001 [39,4]	1001 [39,4]	1161 [45,7]	1161 [45,7]	1161 [45,7]
B	1636 [64,4]	1636 [64,4]	1755 [69,1]	1755 [69,1]	1933 [76,1]	1933 [76,1]	1933 [76,1]
C	958 [37,7]	958 [37,7]	998 [39,3]	998 [39,3]	1090 [42,9]	1090 [42,9]	1090 [42,9]
D	732 [28,8]	732 [28,8]	732 [28,8]	732 [28,8]	775 [30,5]	775 [30,5]	775 [30,5]
E	544 [21,4]	544 [21,4]	716 [28,2]	716 [28,2]	757 [29,8]	757 [29,8]	757 [29,8]
F	538 [21,2]	538 [21,2]	615 [24,2]	615 [24,2]	792 [31,2]	767 [30,2]	767 [30,02]
G	782 [30,8]	782 [30,8]	935 [36,8]	935 [36,8]	1087 [42,8]	1087 [42,8]	1087 [42,8]
H	866 [34,1]	866 [34,1]	1019 [40,1]	1019 [40,1]	1171 [46,1]	1171 [46,1]	1171 [46,1]
J	97 [3,8]	97 [3,8]	97 [3,8]	97 [3,8]	97 [3,8]	97 [3,8]	97 [3,8]
K	1542 [60,7]	1542 [60,7]	1615 [63,6]	1615 [63,6]	1745 [68,7]	1745 [68,7]	1745 [68,7]
L	1643 [64,7]	1643 [64,7]	1717 [67,6]	1717 [67,6]	1844 [72,6]	1844 [72,6]	1844 [72,6]

Tabelle 2

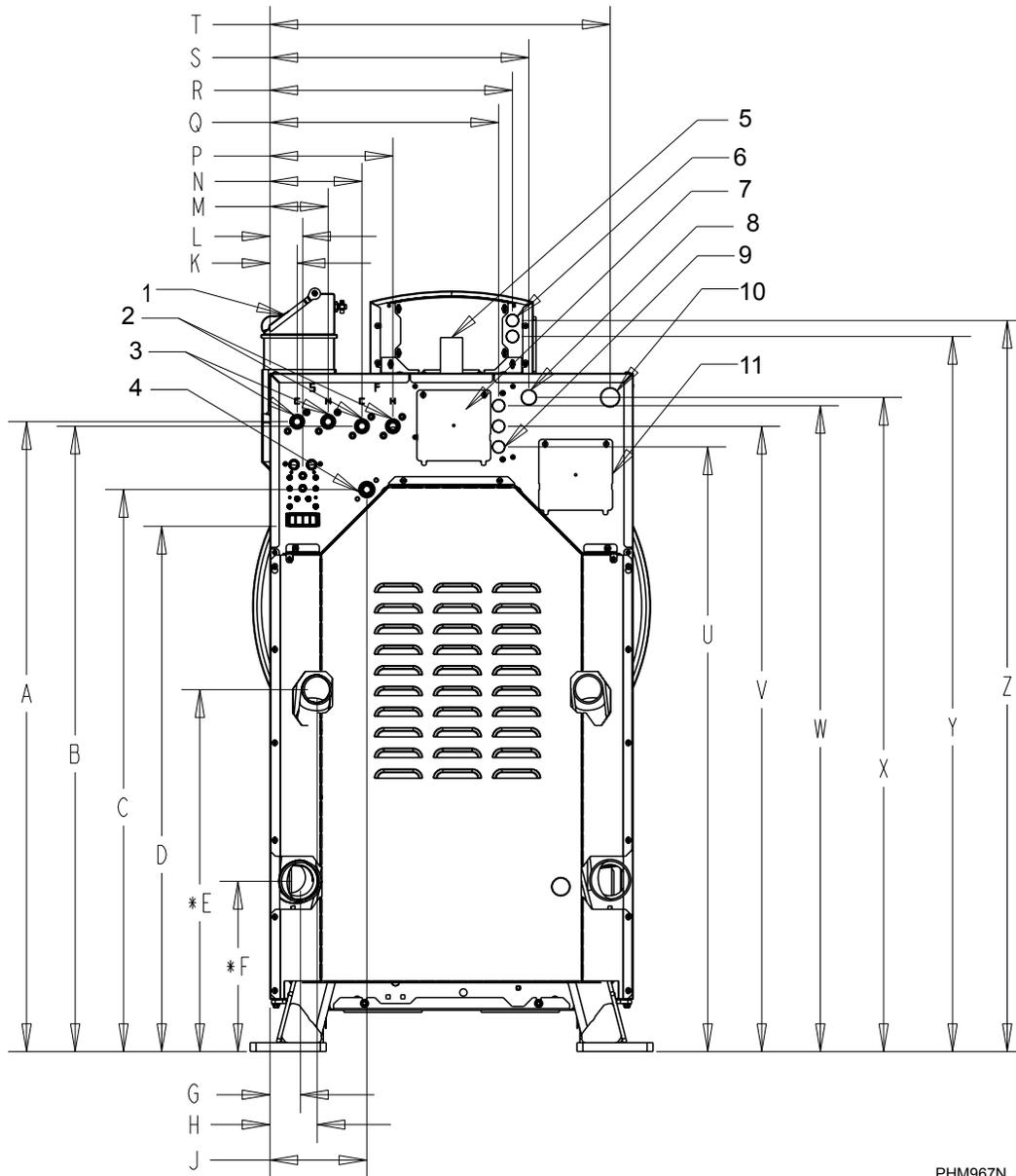


HINWEIS: Abgebildet mit Spray und optionalem Fünf-Abteil-Spenderfach.

Abbildung 3

Abmessungen der Maschine, mm [Zoll]							
	45	65	85	105	130	160	200
A	20 [0,8]	20 [0,8]	15 [0,6]	15 [0,6]	23 [0,9]	23 [0,9]	23 [0,9]
B	89 [3,5]	89 [3,5]	46 [1,8]	46 [1,8]	51 [2,0]	51 [2,0]	51 [2,0]
C	869 [34,2]	869 [34,2]	1072 [42,2]	1072 [42,2]	1135 [44,7]	1135 [44,7]	1135 [44,7]
D	904 [35,6]	1044 [41,1]	1105 [43,5]	1283 [50,5]	1168 [46,0]	1308 [51,5]	1499 [59,0]
E	1151 [45,3]	1298 [51,1]	1300 [51,2]	1427 [56,2]	1384 [54,5]	1524 [60,0]	1715 [67,5]
Breite der Tür	589 [23,19]	589 [23,19]	670 [26,38]	670 [26,38]	757 [29,8]	757 [29,8]	757 [29,8]
Türscharnier*	51 [2]	51 [2]	51 [2]	51 [2]	51 [2]	51 [2]	51 [2]
*Maschinenfront zum scharnierseitigen Türrahmen (wenn geöffnet)							

Tabelle 3



PHM967N_SVG

HINWEIS: Abgebildet mit Spray und optionalem Fünf-Abteil-Spenderfach.

1. Spender
2. Haupt- zufuhrverbindungen
3. Spühspülanschlüsse
4. Dampfanschluss
5. Gehäuseentlüftung
6. ,875 Elektrisch
7. Waschmittelzufuhrabdeckung
8. 1,125 Elektrische
9. ,875 Chem stomversorgung
10. 1,5000 Elektrische
11. Zugangsplatte Stromzufuhr

Abbildung 4

Abmessungen der Maschine, mm [Zoll]							
	45	65	85	105	130	160	200
A	1356 [53,4]	1356 [53,4]	1471 [57,9]	1471 [57,9]	1648 [64,9]	1648 [64,9]	1648 [64,9]
B	1346 [53,0]	1346 [53,0]	1461 [57,5]	1461 [57,5]	1638 [64,5]	1638 [64,5]	1384 [54,5]
C	1133 [44,6]	1133 [44,6]	1247 [49,1]	1247 [49,1]	1425 [56,1]	1425 [56,1]	1425 [56,1]
D	1209 [47,6]	1209 [47,6]	1,326 [52,2]	1,326 [52,2]	1433 [56,4]	1433 [56,4]	1433 [56,4]
E*	780 [30,7]	780 [30,7]	782 [30,8]	782 [30,8]	749 [29,5]	749 [29,5]	749 [29,5]
F*	366 [14,4]	366 [14,4]	312 [12,3]	312 [12,3]	310 [12,2]	310 [12,2]	310 [12,2]
G	109 [4,3]	150 [5,9]	64 [2,5]	64 [2,5]	74 [2,9]	74 [2,9]	74 [2,9]
H	91 [3,6]	91 [3,6]	66 [2,6]	66 [2,6]	74 [2,9]	74 [2,9]	74 [2,9]
J	208 [8,2]	208 [8,2]	208 [8,2]	208 [8,2]	196 [7,7]	196 [7,7]	196 [7,7]
K	58 [2,3]	58 [2,3]	58 [2,3]	58 [2,3]	58 [2,3]	58 [2,3]	58 [2,3]
L	71 [2,8]	71 [2,8]	71 [2,8]	71 [2,8]	71 [2,8]	71 [2,8]	71 [2,8]
M	124 [4,9]	124 [4,9]	124 [4,9]	124 [4,9]	124 [4,9]	124 [4,9]	124 [4,9]
N	198 [7,8]	198 [7,8]	211 [8,3]	211 [8,3]	211 [8,3]	211 [8,3]	211 [8,3]
P	264 [10,4]	264 [10,4]	290 [11,4]	290 [11,4]	290 [11,4]	290 [11,4]	290 [11,4]
Q	493 [19,4]	493 [19,4]	569 [22,4]	569 [22,4]	645 [25,4]	645 [25,4]	645 [25,4]
R	521 [20,5]	521 [20,5]	597 [23,5]	597 [23,5]	673 [26,5]	673 [26,5]	673 [26,5]
S	556 [21,9]	556 [21,9]	709 [27,9]	709 [27,9]	861 [33,9]	861 [33,9]	861 [33,9]
T	732 [28,8]	732 [28,8]	884 [34,8]	884 [34,8]	1086 [40,8]	1086 [40,8]	1086 [40,8]
U	1300 [51,2]	1300 [51,2]	1425 [56,1]	1425 [56,1]	1603 [63,1]	1603 [63,1]	1603 [63,1]
V	1346 [53,0]	1346 [53,0]	1468 [57,8]	1468 [57,8]	1646 [64,8]	1646 [64,8]	1646 [64,8]
W	1389 [54,7]	1389 [54,7]	1514 [59,6]	1514 [59,6]	1692 [66,6]	1692 [66,6]	1692 [66,6]
X	1407 [55,4]	1407 [55,4]	1364 [53,7]	1524 [60,0]	1702 [67,0]	1702 [67,0]	1702 [67,0]
Y	1539 [60,6]	1539 [60,6]	1656 [65,2]	1656 [65,2]	1834 [72,2]	1834 [72,2]	1834 [72,2]
Z	1573 [61,94]	1573 [61,94]	1691 [66,59]	1691 [66,59]	1868 [73,56]	1868 [73,56]	1868 [73,56]
* Doppelablass nur bei 85-200 D3- und D4-Modellen							

Tabelle 4

Anordnung der Schraubenbohrungen – 45 und 65 lb. Modelle

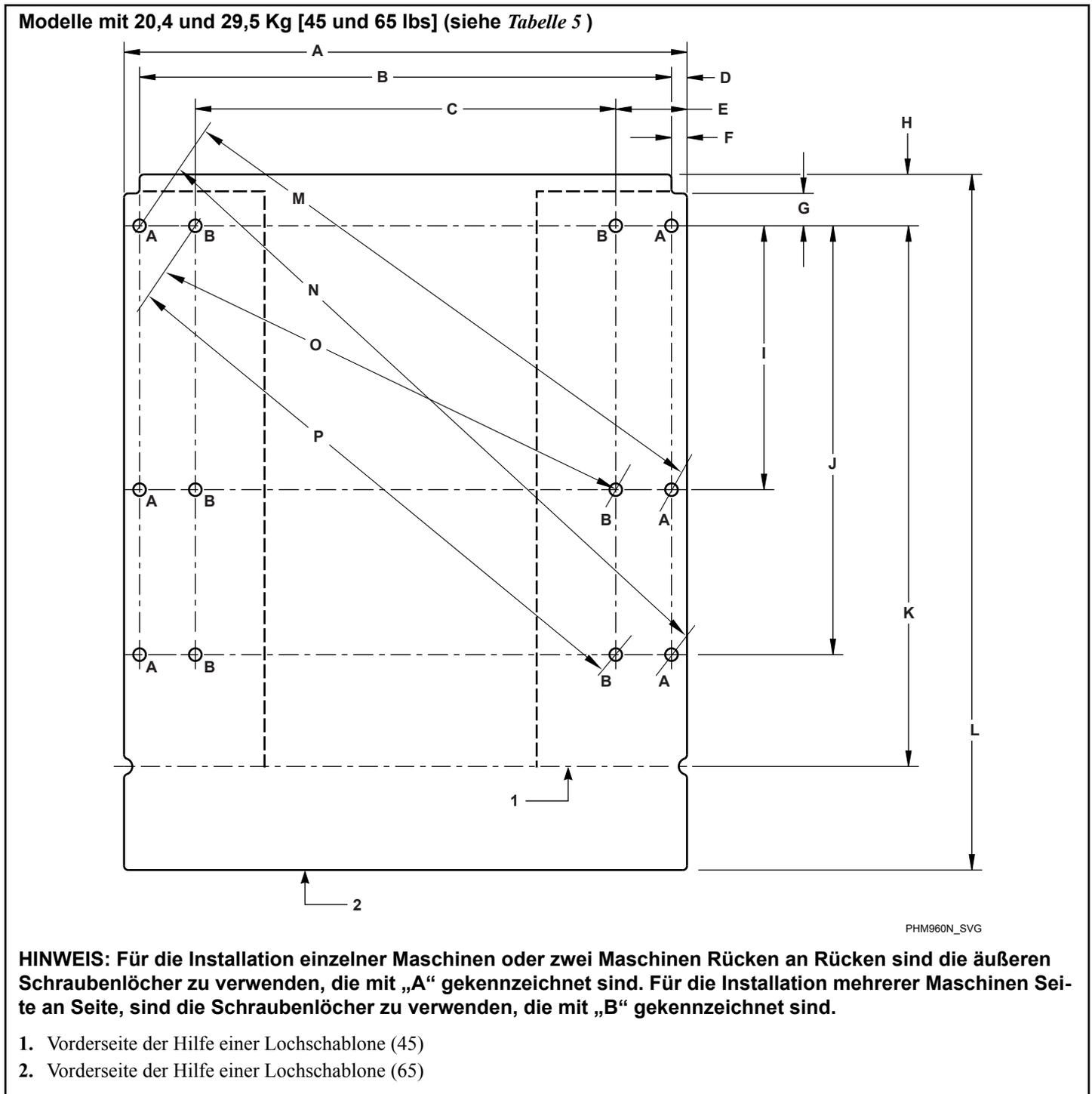


Abbildung 5

Positionen der Bohrungen für Befestigungsschrauben - 20,4 und 29,5 kg [45 und 65 lb] Modelle, mm [Zoll.]			
		45	65
A		867 [34,12]	867 [34,12]
B		819 [32,24]	819 [32,24]
C		647 [25,48]	647 [25,48]
D		24 [0,94]	24 [0,94]
E		110 [4,32]	110 [4,32]
F		24 [0,94]	24 [0,94]
G		50 [1,96]	50 [1,96]
H		76 [3]	76 [3]
I		406 [16]	406 [16]
J		660 [26]	660 [26]
K		855 [33,67]	Nicht anwendbar
L		Nicht anwendbar	1071 [42,17]
M	Außen	914 [35,99]	914 [35,99]
N		1051 [41,41]	1051 [41,41]
O	Innen	764 [30,08]	764 [30,08]
P		924 [36,4]	924 [36,4]

Tabelle 5

Anordnung der Schraubenbohrungen – 85 und 105 lb. Modelle

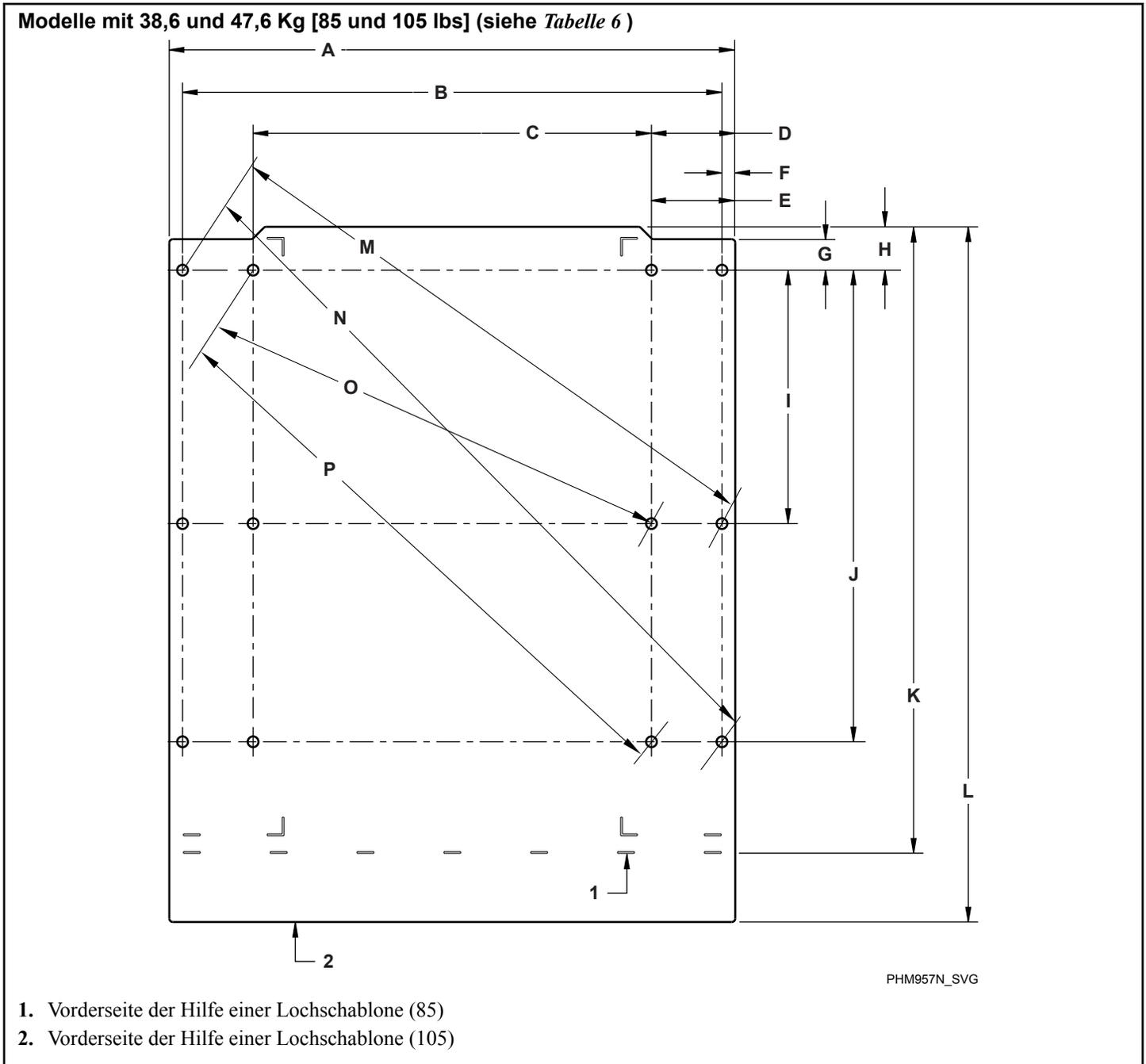


Abbildung 6

Positionen der Bohrungen für Befestigungsschrauben - 38,6 und 47,6 kg [85 und 105 lb] Modelle, mm [Zoll.]			
		85	105
A		1019 [40,12]	1019 [40,12]
B		971 [38,24]	971 [38,24]
C		717 [28,24]	717 [28,24]
D		151 [5,94]	151 [5,94]
E		149 [5,89]	149 [5,89]
F		24 [0,94]	24 [0,94]
G		56 [2,20]	56 [2,20]
H		78 [3,08]	78 [3,08]
I		457 [18]	457 [18]
J		851 [33,50]	851 [33,50]
K		1127 [44,38]	Nicht anwendbar
L		Nicht anwendbar	1254 [49,38]
M	Außen	1074 [42,27]	1074 [42,27]
N		1291 [50,84]	1291 [50,84]
O	Innen	851 [33,49]	851 [33,49]
P		1113 [43,82]	1113 [43,82]

Tabelle 6

Positionen der Bohrungen für Befestigungsschrauben – 130-200 lb. Modelle

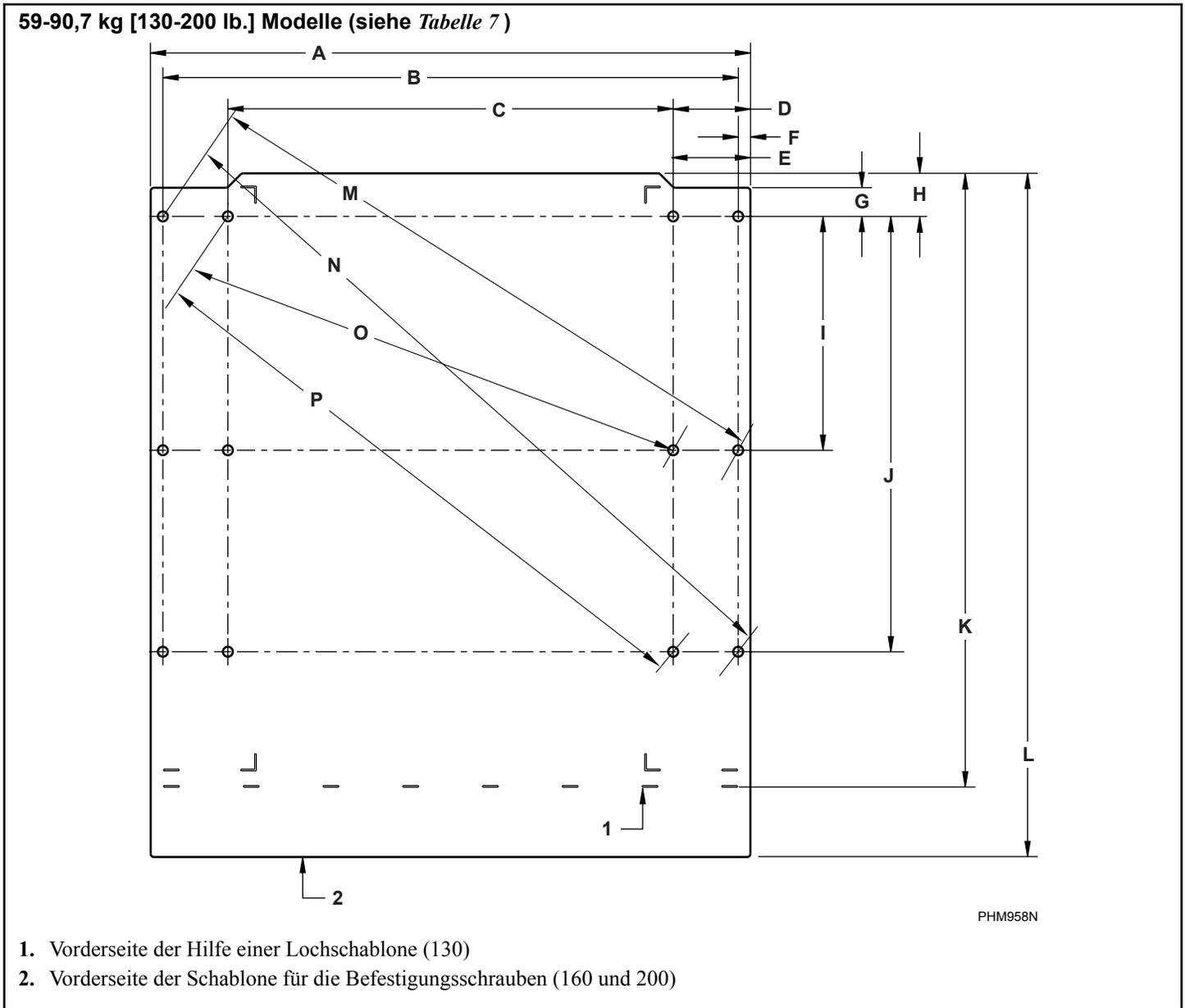


Abbildung 7

Positionen der Bohrungen für Befestigungsschrauben - 59-90,7 kg [130-200 lb.] Modelle, mm [Zoll.]		
	130	160-200
A	1171 [46,12]	1171 [46,12]
B	1124 [44,24]	1124 [44,24]

Tabelle 7 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Positionen der Bohrungen für Befestigungsschrauben - 59-90,7 kg [130-200 lb.] Modelle, mm [Zoll.]			
		130	160-200
C		870 [34,24]	870 [34,24]
D		151 [5,94]	151 [5,94]
E		150 [5,89]	150 [5,89]
F		24 [0,94]	24 [0,94]
G		56 [2,20]	56 [2,20]
H		84 [3,31]	84 [3,31]
I		457 [18]	457 [18]
J		851 [33,50]	851 [33,50]
K		1197 [47,11]	Nicht anwendbar
L		Nicht anwendbar	1336 [52,61]
M	Außen	1213 [47,76]	1213 [47,76]
N		1409 [55,49]	1409 [55,49]
O	Innen	1097 [43,17]	1097 [43,17]
P		1217 [47,90]	1217 [47,90]

Tabelle 7

Installation

Fundamentoptionen

Für alle Installationen neuer Maschinen ist ein Minimum von 3500 psi (siehe Angaben der Versorger) aus Stahlbeton auf einem vorbereitetem Bett erforderlich.

HINWEIS: Aufgrund der hohen Schleudergeschwindigkeiten und der Krafterwirkungen, dürfen die Maschinen nicht auf Holzböden, Fliesen, erhöhten Bodenbereichen oder Kriechräumen installiert werden.

Alle Fundamentarbeiten müssen mit äußerster Sorgfalt vorgenommen werden, um die stabile Installation der Maschine zu gewährleisten und übermäßige Vibration beim Schleuderzyklus zu eliminieren.

Für neue Fundamente ist eine Schablone für die Befestigungsschrauben gegen Aufpreis erhältlich.

Die Maschine muss so auf einer glatten, ebenen Fläche verankert werden, dass der gesamte Sockel der Maschine auf der Montagefläche aufliegt und von der Stellfläche unterstützt wird.

WICHTIG: Die Maschine nicht permanent an nur vier Stellen mit Distanzstücken abstützen. Eine Vermörtelung ist erforderlich, und die Distanzstücke müssen entfernt werden.

Maschineninstallation auf vorhandenen Böden

Die vorhandene Bodenplatte muss aus Stahlbeton bestehen, ohne Leerräume unter der Bodenplatte, und die Tiefenanforderungen laut *Tabelle 12* erfüllen. Erfüllt der Boden diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager NICHT erwünscht, siehe *Abbildung 11* und weiter mit *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

Erfüllt der Boden diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager NICHT erwünscht, siehe *Abbildung 14* und weiter mit *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

Installation auf einem erhöhten Auflager mit vorhandenem Boden

Der Boden muss aus Stahlbeton 152 mm [6 in.] bestehen, ohne Leerräume unter der Bodenplatte. Erfüllt die Platte diese Voraussetzungen und ist ein erhöhtes Auflager erwünscht, siehe *Abbildung 13* und weiter mit *#unique_25*.

Neues Fundament

Erfüllt die vorhandene Bodenplatte nicht die Voraussetzungen für Einzelmaschinenfundamente pro Modell und/oder ist ein neues monolithisches Fundament gewünscht, siehe *Abbildung 12* und weiter mit *#unique_25*.

Installation eines separaten Auflagers

Diese Installationsmethode wird NICHT empfohlen. Für die Anforderungen an den Beton und an Installationen, die nicht an angrenzende Fundamente befestigt wird, MUSS der Monteur einen Bauingenieur zu Rate ziehen.

WICHTIG: De oben genannten Instruktionen und Empfehlungen sind konservative Spezifikationen für ein typische Installation, basierend auf der Rücksprache mit einem Bauingenieur. Alliance Laundry Systems steht hinter jeder Installation, die diese Spezifikationen erfüllt. Für alternative Installationen auf Grundlage Ihrer Bodenart, den örtlichen Gegebenheiten, Gebäudestruktur, einzigartigen Bodengeometrie, Maschinentypen und der örtlichen Versorgungsbetriebe, sollte Rücksprache mit einem örtlichen Bauingenieur gehalten werden.

Grundriss und Plattenabmessungen

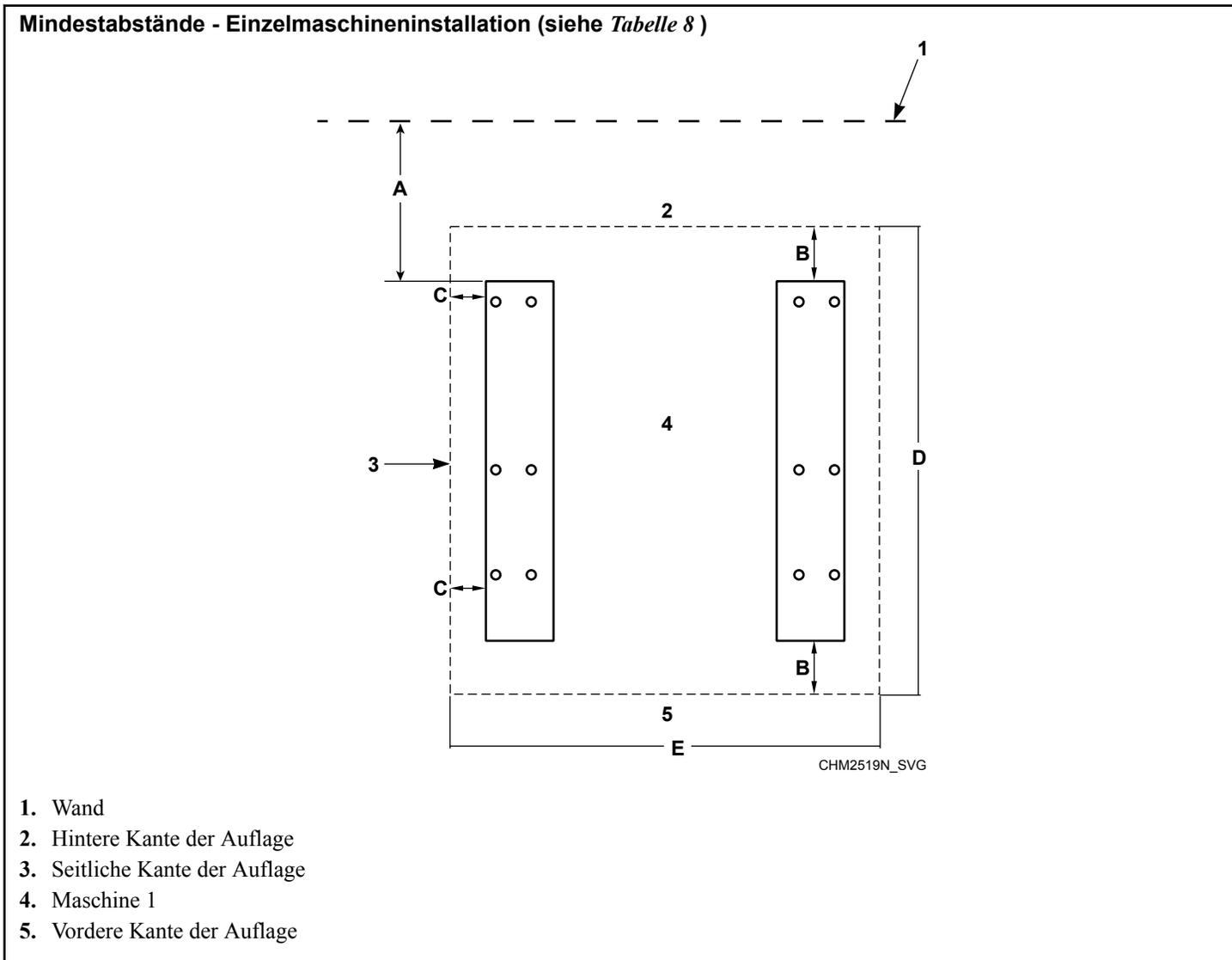


Abbildung 8

Einzelmaschinenmontage, mm [Zoll.]					
Beschreibung			45-65	85-105	130-200
A-	Abstand zur Wand (mindestens) Einzelblätter:		508 [20]	508 [20]	508 [20]
B	Abstand zwischen Maschinensockel und vorderer/hinterer Kante der Auflage (mindestens)	Standard	305 [12]	305 [12]	407 [16]
		Eng*	226 [9]	226 [9]	226 [9]
		Sehr eng*	153 [6]	153 [6]	153 [6]

Tabelle 8 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Einzelmaschinenmontage, mm [Zoll.]					
Beschreibung			45-65	85-105	130-200
C	Abstand zwischen Maschinentsockel und seitlicher Kante der Auflage (mindestens)	Standard	305 [12]	305 [12]	407 [16]
		Eng*	226 [9]	226 [9]	226 [9]
		Sehr eng*	153 [6]	153 [6]	153 [6]
D-	Länge der Auflage (mindestens)		1524 [60]	1721 [67,75]	2032 [80]
E-	Breite der Auflage (mindestens)		1524 [60]	1654 [65,12]	1886 [74,25]
*Erfordert zusätzliche Betontiefe und Bewehrung. Siehe <i>Tabelle 11</i> und <i>Anforderungen an die Maschinengrundfläche</i> .					

Tabelle 8

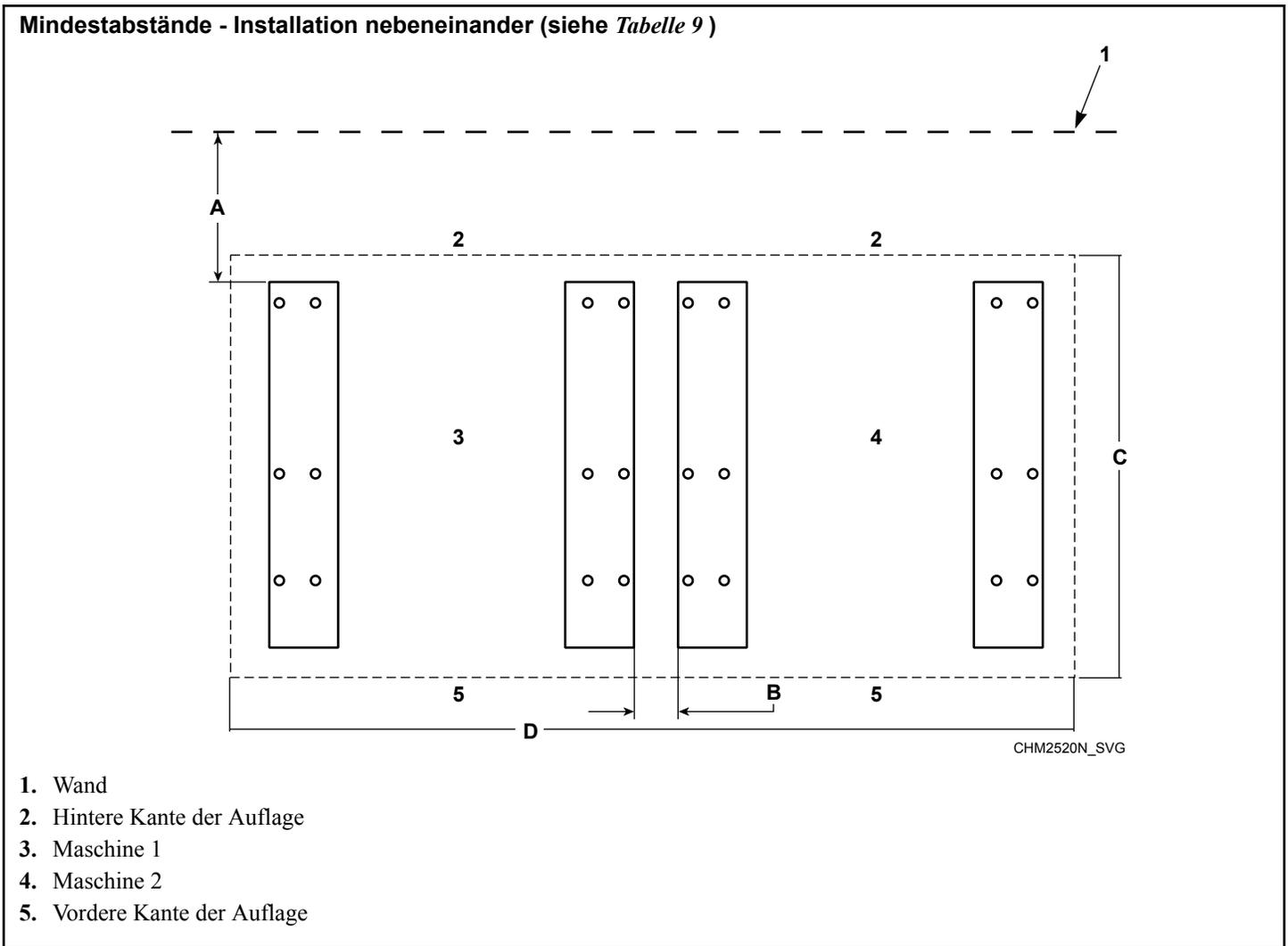


Abbildung 9

Installation nebeneinander, mm [Zoll.]					
Beschreibung			45-65	85-105	130-200
A-	Abstand zur Wand (mindestens)		508 [20]	508 [20]	508 [20]
B-	Abstand zu Nachbargeräten (mindestens)	Standard	457 [18]	457 [18]	457 [18]
		Eng*	305 [12]	305 [12]	305 [12]
		Sehr eng*	153 [6]	153 [6]	153 [6]
C-	Länge der Auflage (mindestens)	2 Maschinen	1524 [60]	1721 [67,75]	2032 [80]
		3 Maschinen	1524 [60]	1721 [67,75]	2032 [80]
D-	Breite der Auflage (mindestens)	2 Maschinen	2489 [98]	3131 [123,25]	3515 [138,38]
		3 Maschinen	3505 [138]	4607 [181,37]	5144 [202,5]

Tabelle 9 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Installation nebeneinander, mm [Zoll.]			
Beschreibung	45-65	85-105	130-200
*Erfordert zusätzliche Betontiefe und Bewehrung. Siehe <i>Tabelle 11</i> und <i>Anforderungen an die Maschinengrundfläche</i> .			

Tabelle 9

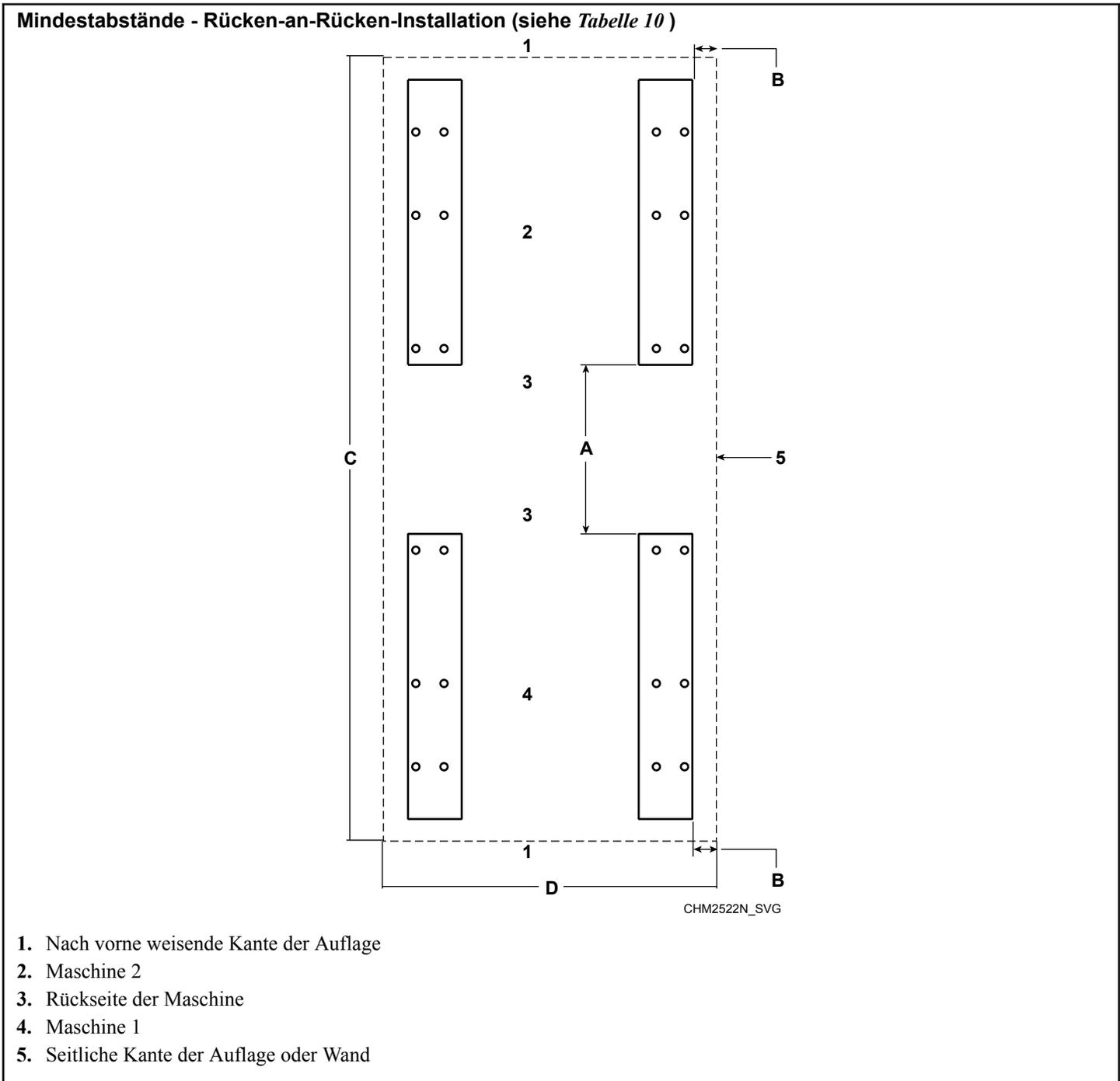


Abbildung 10

Rücken an Rücken, mm [Zoll.]					
Beschreibung		45-65	85-105	130-200	
A-	Abstand nach hinten (mindestens)	508 [20]	508 [20]	508 [20]	
B-	Abstand der Gerätebasis zur Blockkante (mindestens)	Standard	305 [12]	305 [12]	407 [16]
		Eng*	226 [9]	226 [9]	226 [9]
		Sehr eng*	153 [6]	153 [6]	153 [6]
C-	Länge der Auflage (mindestens)	2692 [106]	3442 [135,5]	4064 [160]	
D-	Breite der Auflage (mindestens)	1524 [60]	1654 [65,12]	1886 [74,25]	

*Erfordert zusätzliche Betontiefe und Bewehrung. Siehe *Tabelle 11* und *Anforderungen an die Maschinengrundfläche*.

Tabelle 10

Anforderungen an die Dicke der Auflage, mm [Zoll.]					
Technische Daten		45	65	85-105	130-200
Min. Fundamentdicke*	L-Geschwindigkeit	152 [6]	152 [6]	N/A	N/A
	M-Geschwindigkeit	152 [6]	203 [8]	305 [12]	305 [12]
	V-Geschwindigkeit	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]
Minimale Aushubtiefe	L-Geschwindigkeit	305 [12]	305 [12]	N/A	N/A
	M-Geschwindigkeit	305 [12]	356 [14]	457 [18]	457 [18]
	V-Geschwindigkeit	457 [18]	457 [18]	457 [18]	457 [18]

*Das Vergießen zusätzlicher Betonmasse (dickeres Fundament) trägt weiter zur Verringerung von Vibrationen und des Installationsrisikos bei.

Tabelle 11

Anforderungen an die Maschinengrundfläche

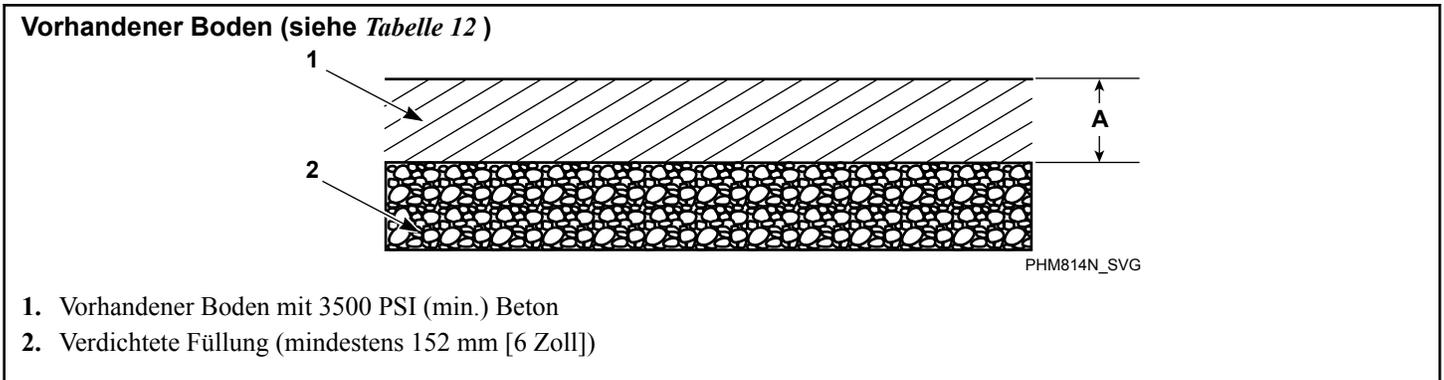


Abbildung 11

Bestehenden Boden, mm [Zoll]							
Beschreibung		L-Geschwindigkeit / 45 (M-Geschwindigkeit)	65 (M-Geschwindigkeit)	45-65 (V-Geschwindigkeit)	85-105	130-200	
A	Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	Standard*	152 [6]	203 [8]	305 [12]	305 [12]	305 [12]
		Eng*	203 [8]	254 [10]	356 [14]	356 [14]	356 [14] (Seite an Seite) 457 [18] (Rücken an Rücken)
		Sehr eng*	254 [10]	305 [12]	406 [16]	406 [16]	508 [20] (Seite an Seite) 508 [20] (Rücken an Rücken)
* Siehe Grundriss und Plattenabmessungen.							

Tabelle 12

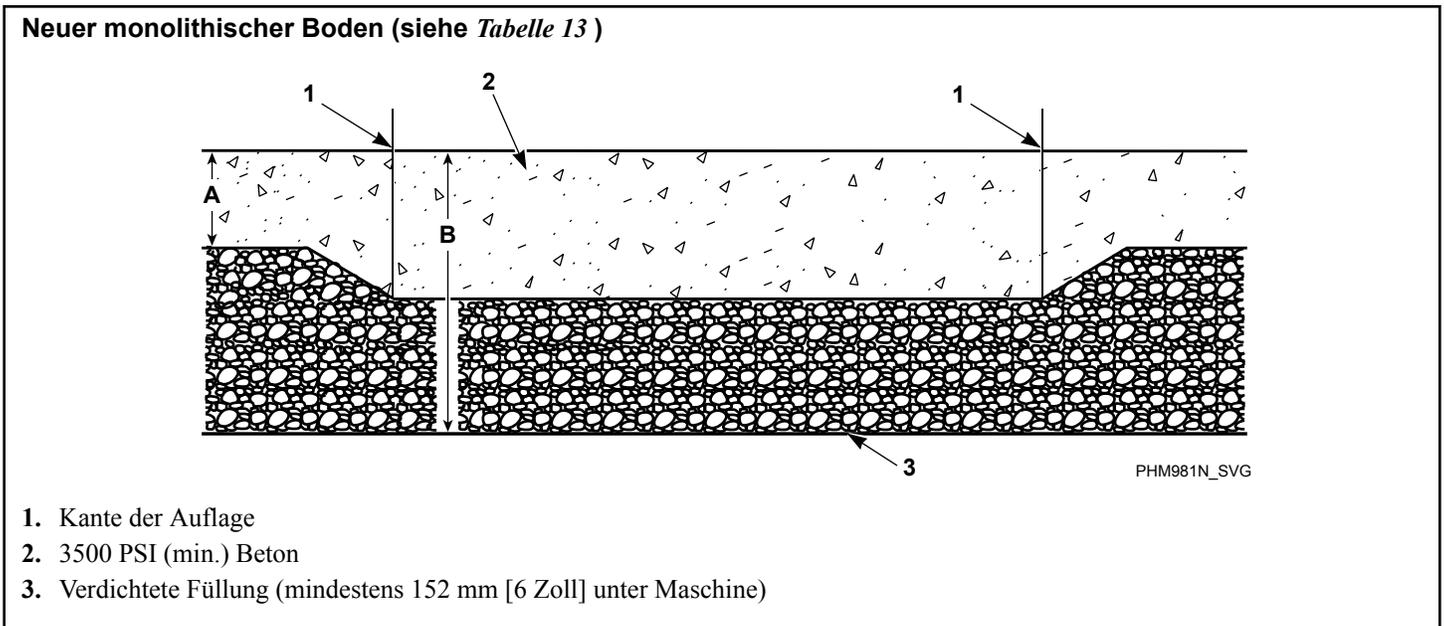


Abbildung 12

Neuer monolithischer Boden, mm [Zoll]							
Beschreibung		L-Geschwindigkeit / 45 (M-Geschwindigkeit)	65 (M-Geschwindigkeit)	45-65 (V-Geschwindigkeit)	85-105	130-200	
A	Tiefe des umgebenden Bodens	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	
B	Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 Zoll] fill) (mindestens)	Standard*	305 [12]	356 [14]	457 [18]	457 [18]	457 [18]
		Eng*	356 [14]	406 [16]	508 [20]	508 [20]	508 [20] (Seite an Seite) 610 [24] (Rücken an Rücken)
		Sehr eng*	406 [16]	457 [18]	559 [22]	559 [22]	660 [26] (Seite an Seite) 660 [26] (Rücken an Rücken)
* Siehe Grundriss und Plattenabmessungen.							

Tabelle 13

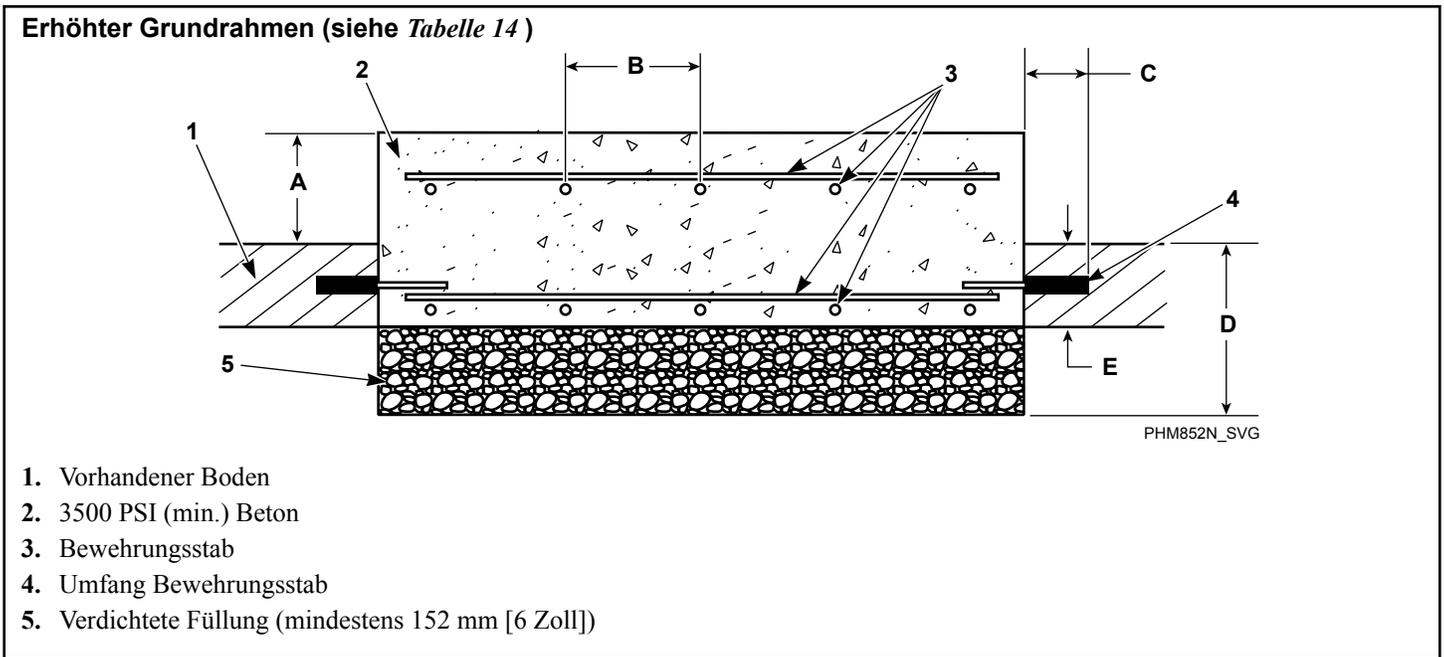


Abbildung 13

Erhöhtes Auflager, mm [Zoll]						
Beschreibung		L-Geschwindigkeit / 45 (M-Geschwindigkeit)	65 (M-Geschwindigkeit)	45-65 (V-Geschwindigkeit)	85-105	130-200
A	Höhe des erhöhten Auflagers über dem Boden (maximal)	203 [8]	203 [8]	203 [8]	203 [8]	203 [8]
B	Abstand zwischen Bewehrungsstäben (maximal)	Standard*	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]
		Eng*	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]
		Sehr eng*	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]
C	Länge der Bewehrungsstaberverweirung in den bestehenden Boden (mindestens)	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]

Tabelle 14 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Erhöhtes Auflager, mm [Zoll]							
Beschreibung			L-Geschwindigkeit / 45 (M-Geschwindigkeit)	65 (M-Geschwindigkeit)	45-65 (V-Geschwindigkeit)	85-105	130-200
D	Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 Zoll] fill) (mindestens)	Standard*	305 [12]	356 [14]	457 [18]	457 [18]	457 [18]
		Eng*	356 [14]	406 [16]	508 [20]	508 [20]	508 [20] (Seite an Seite) 610 [24] (Rücken an Rücken)
		Sehr eng*	406 [16]	457 [18]	559 [22]	559 [22]	660 [26] (Seite an Seite) 660 [26] (Rücken an Rücken)
E	Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]
* Siehe Grundriss und Plattenabmessungen.							

Tabelle 14

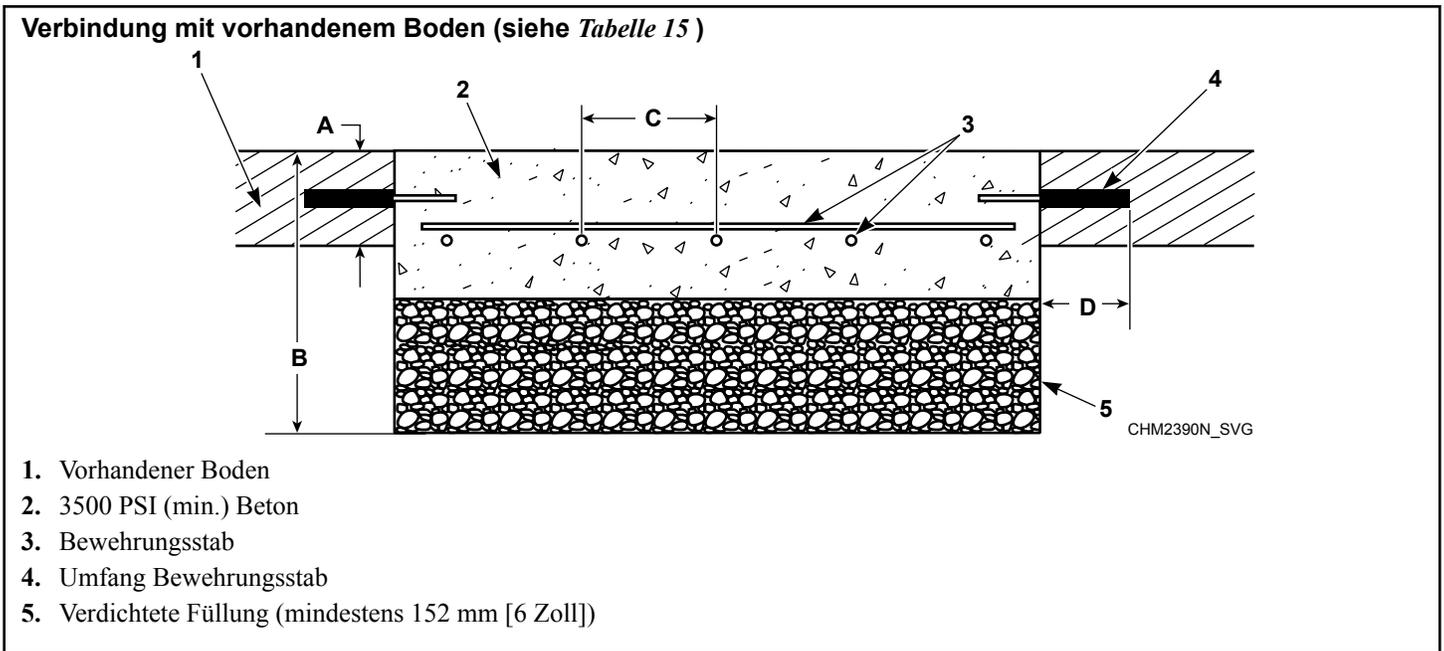


Abbildung 14

Verbindung mit bestehendem Boden, mm [Zoll]							
Beschreibung		L-Geschwindigkeit / 45 (M-Geschwindigkeit)	65 (M-Geschwindigkeit)	45-65 (V-Geschwindigkeit)	85-105	130-200	
A	Erforderliche Stärke des vorhandenen Bodens (mindestens)	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	
B	Gesamttiefe des Fundaments (Beton plus 152 mm [6 Zoll] Füllung) (mindestens)	Standard*	305 [12]	356 [14]	457 [18]	457 [18]	457 [18]
		Eng*	356 [14]	406 [16]	508 [20]	508 [20]	508 [20] (Seite an Seite) 610 [24] (Rücken an Rücken)
		Sehr eng*	406 [16]	457 [18]	559 [22]	559 [22]	559 [22] (Seite an Seite) 660 [26] (Rücken an Rücken)

Tabelle 15 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Verbindung mit bestehendem Boden, mm [Zoll]							
Beschreibung			L-Geschwindigkeit / 45 (M-Geschwindigkeit)	65 (M-Geschwindigkeit)	45-65 (V-Geschwindigkeit)	85-105	130-200
C	Abstand zwischen Bewehrungsstäben (maximal)	Standard*	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]	305 [12]
		Eng*	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]
		Sehr eng*	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]	152 [6]
D	Länge der Bewehrungsstaberweiterung in den bestehenden Boden (mindestens)		64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]	64 [2,5]
* Siehe Grundriss und Plattenabmessungen.							

Tabelle 15

Montage und Vermörtelung der Maschine

HINWEIS: Bei Betonguss vor Ort und nach vollständiger Härtung des Betons, wird auf *Abbildung 16* verwiesen und mit Schritt 7 fortgesetzt. Bei Verwendung von Acrylatklebern, wird auf *Abbildung 15* verwiesen und, nach Aushärtung des Klebers, mit Schritt 1 fortgesetzt.

1. Siehe *Abbildung 15* für die Tiefenmesslehre.
2. Bohren der Löcher in vorgegebener Tiefe.
3. Mit Druckluft oder Saugbirne jedes einzelne Loch säubern. Mithilfe eines Staubsaugers Staub entfernen.
4. Füllung der Löcher bis zur Hälfte mit einem branchenüblichen Haftungssystem.
5. Setzen Sie eine Ankerschraube ein. Sie muss mindestens 70 mm [2-3/4 Zoll] über die Oberfläche ragen und mindestens 152 mm [6 Zoll] in Beton eingebettet sein.
6. Alle Luftaschen um die Bolzen herum müssen beseitigt werden.
7. Der Klebstoff um die Bolzen muss vollständig aushärten.

WICHTIG: Siehe Empfehlungen des Klebstoffherstellers für die korrekten Aushärtungszeiten.

8. Verpackungsmaterial entfernen und die Maschine oder den erhöhten Sockelrahmen vorsichtig über den Bolzen platzieren. Nicht versuchen, die Maschine am Türgriff oder durch Schieber an den Verkleidungsplatten anzuheben. Immer ein Stemmeisen oder andres Hebewerkzeug unter dem Bodenrahmen der Maschine einsetzen, um die Maschine zu bewegen.
9. Bocken Sie die Maschine an den vier Ecken mithilfe von Abstandhaltern wie z. B. Muttern auf (Abstand zum Boden: 12,7 mm [1/2 Zoll]). Achten Sie dabei darauf, dass die Maschine horizontal aufgestellt ist.

	WARNUNG
<p>Quetschgefahr. Um Personenschäden und/oder Materialschäden zu vermeiden, darf die Maschine nicht mehr als 25 Grad in jede Richtung geneigt werden.</p>	
W793	

10. Nach den Anweisungen des Herstellers eine großzügige Menge **schrumpffreien Maschinenpräzisionsmörtel anrühren**. Der Mörtel darf nicht zu flüssig oder zu trocken sein und sollte leicht an seinen vorgesehenen Ort fließen können. Den Raum zwischen der Maschinenbasis und dem Boden vollständig mit Mörtel füllen, um eine stabile Installation zu gewährleisten. Unter dem Rahmen vollständig ausfügen (wenn mit Innenmuster verschraubt, Frontplatte und Rückseite entfernen, um Zugriff auf alle Rahmenteile zu erhalten). Siehe *Abbildung 5* . Vergussmörtel unter den Maschinensockel einpressen, bis alle Hohlräume gefüllt sind.

WICHTIG: Min. Klasse 5, SAE Güteklasse, flache Scheiben und Klasse 5, SAE Güteklasse, gerillt Kontermuttern mit Sechskantflansch sind die empfohlenen Befestigungsmittel zur Verankerung der Maschine oder des Sockelrahmens mit den Ankerbolzen.

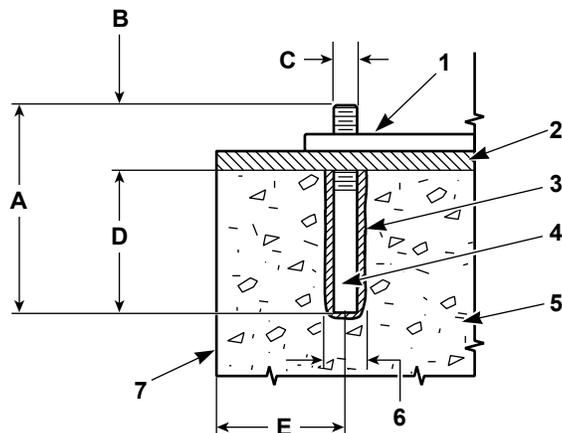
11. Unterlegscheiben und Kontermuttern an den Ankerschrauben der Maschine anbringen und von Hand an den Maschinensockel anziehen.
12. Den Maschinenmörtel setzen (festigen), aber nicht aushärten lassen.
13. **Die Distanzstücke vorsichtig entfernen und die Maschine im feuchten Mörtel setzen lassen.** Verbleibende Leerräume mit Mörtel füllen.
14. Wenn der Mörtel vollständig gehärtet ist werden die Kontermuttern angezogen mit 160 ± 16 Fuß-lbs – eine nach der anderen – bis alle gleichmäßig angezogen sind und die Maschine sicher auf dem Boden befestigt ist.

WICHTIG: Siehe empfohlene Härtungszeiten des Herstellers bevor die Kontermuttern angezogen werden.

WICHTIG: Alle mit Drehmoment angezogenen Verbindungen müssen trocken (nicht geschmiert) sein.

HINWEIS: Die Kontermuttern nach fünf bis 10 Tagen Betrieb und danach einmal monatlich auf festen Sitz prüfen und ggf. festziehen.

Verankerungen in Acrylklebstoff (siehe Tabelle 16)



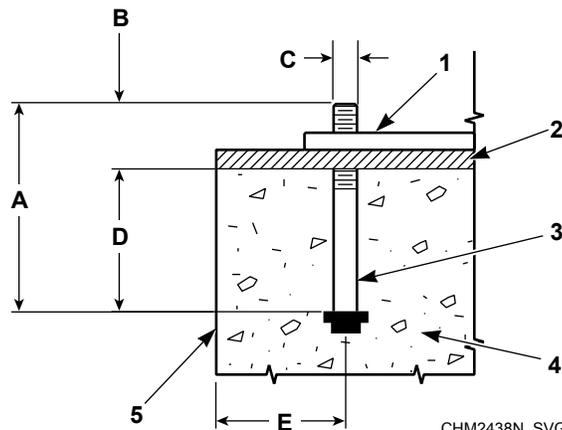
PHM811N_SVG

HINWEIS: *Käuflich erhältlich über den Vertriebspartner. Wenn Sie nicht bei einem Vertriebspartner einkaufen, beschaffen Sie Acrylkleber, der für kommerzielle Vibrationsmaschineninstallationen geeignet ist.

1. Unterteilrahmen der Maschine
2. Fugenmörtel 13 mm [1/2 Zoll]
3. Acrylklebstoff*
4. Ankerschraube* (mindestens Güteklasse SAE 5)
5. Beton
6. Loch entsprechend den Herstelleranforderungen bohren
7. Kante der Auflage

Abbildung 15

Ortbeton-Anker (siehe Tabelle 16)



CHM2438N_SVG

1. Unterteilrahmen der Maschine
2. Vergussmörtel
3. Ankerschraube (mindestens Güteklasse SAE 5)
4. Beton
5. Kante der Auflage

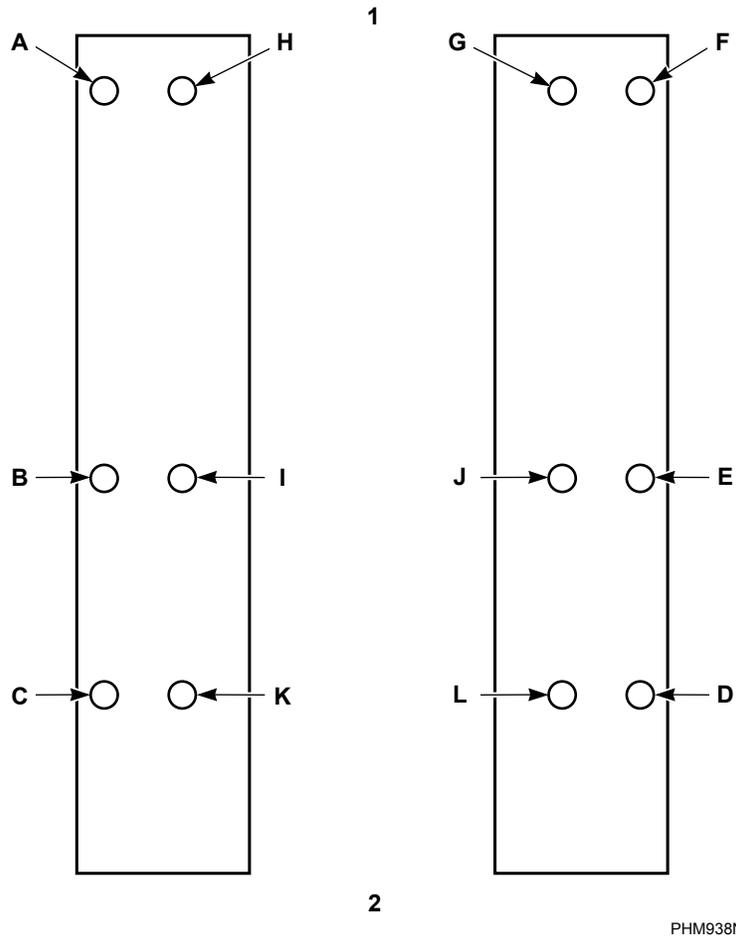
Abbildung 16

Min. Anforderungen für die Verankerung, mm [Zoll]		
A	Länge der Bolzen	22 [8-3/4]
B	Gewindeerweiterung (Minimum)	70 [2-3/4]
C	Durchmesser der Bolzen	19 [3/4]
D	Einbettungstiefe	152 [6]
E	Abstand von der Mitte des Bolzens zur Kante des Betonauf- lagers.	305 [12]

Tabelle 16

Befestigungsschraube Muster

Siehe Tabelle 17.



1. Rückseite der Maschine
2. Vorderseite der Maschine

Abbildung 17

Modelle	Erforderliche Schrauben	Optionale Schrauben*
45-65	A-F	G-L
85-105	A-H	I-L
130-200	A-J	K-L
* Für zusätzliche Reduzierung von Vibrationen verwenden.		

Tabelle 17

Bodenbelastungsdaten

Bodenbelastungsdaten								
Technische Daten		45	65	85	105	130	160	200
Statische Last, kN [lbs.]		5,7 [1280]	6,0 [1350]	8,9 [1990]	9,3 [2100]	11,3 [2540]	11,9 [2680]	13,0 [2920]
Statischer Druck, kN/m ² [lbs./Fuß ²]		7,6 [158]	8,0 [167]	8,1 [170]	8,6 [179]	8,5 [178]	9,0 [187]	9,8 [204]
Maximale dynamische Belastung, kN [lbs.]		12 [2690]	12 [2690]	14,5 [3300]	14,5 [3300]	18,7 [4200]	18,7 [4200]	18,7 [4200]
Maximaler Dynamischer Druck, kN/m ² [lbs./Fuß ²]	L-Geschwindigkeit	23,1 [483]	23,6 [493]	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
	M-Geschwindigkeit	23,1 [483]	23,6 [493]	21,4 [446]	21,9 [457]	22,5 [469]	N/A	23,8 [497]
	V-Geschwindigkeit	23,5 [491]	23,9 [499]	21,5 [450]	22,0 [459]	22,6 [471]	23,0 [480]	N/A
Dynamische Lastfrequenz, Hz	L-Geschwindigkeit	8,0	8,0	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
	M-Geschwindigkeit	11,2	11,2	9,9	9,9	9,7	N/A	9,7
	V-Geschwindigkeit	15,9	15,9	12,8	12,8	11,8	11,8	N/A
¹ Maximale vertikale Last,		17,2 [3870]	17,5 [3940]	22,9 [5140]	23,2 [5210]	28,9 [6500]	29,3 [6590]	30,1 [6760]
Maximaler Basismoment, kN/m [lbs./Fuß]		11,5 [8470]	11,5 [8470]	14,5 [10700]	14,5 [10700]	20,3 [15000]	20,3 [15000]	20,3 [15000]
¹ Abwärts gerichtet gegen den Boden.								

Tabelle 18

Anforderungen an den Ablassanschluss

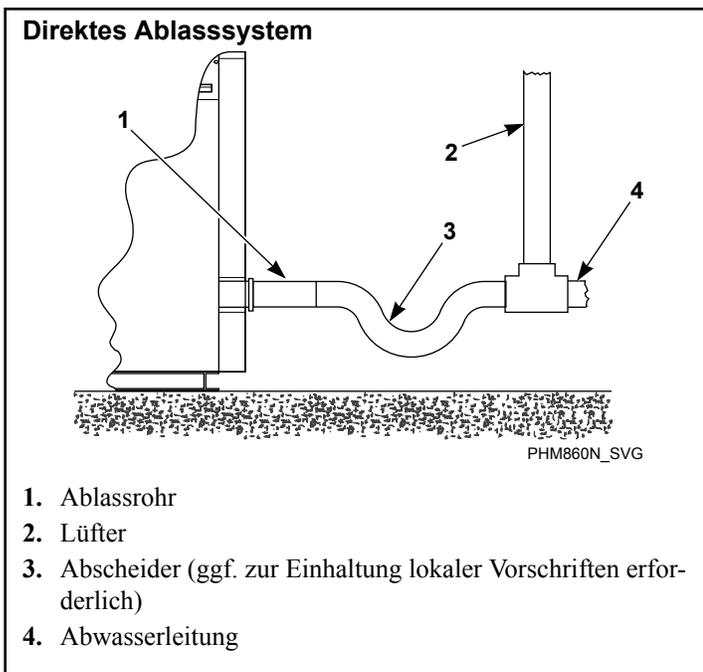


Abbildung 18

Ablasssysteme müssen entlüftet werden, um Lufteinschluss und Siphonwirkung zu verhindern.

Siehe *Abbildung 18*.

WICHTIG: Die Maschinen müssen in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Vorschriften installiert werden.

Wenn die ordnungsgemäße Ablassgröße nicht verfügbar oder praktisch ist, ist ein Ausgleichsbehälter erforderlich. Wenn kein Schwerkraftablass möglich ist, sollte ein Ausgleichsbehälter mit Sumpfpumpe verwendet werden.

Die Verlängerung des Ablaufschlauchs, Installation von Winkelstücken oder Verwendung von Biegungen verringert die Ablaufrate und verlängert die Ablaufdauer und beeinträchtigt damit die Leistungsfähigkeit der Maschine.

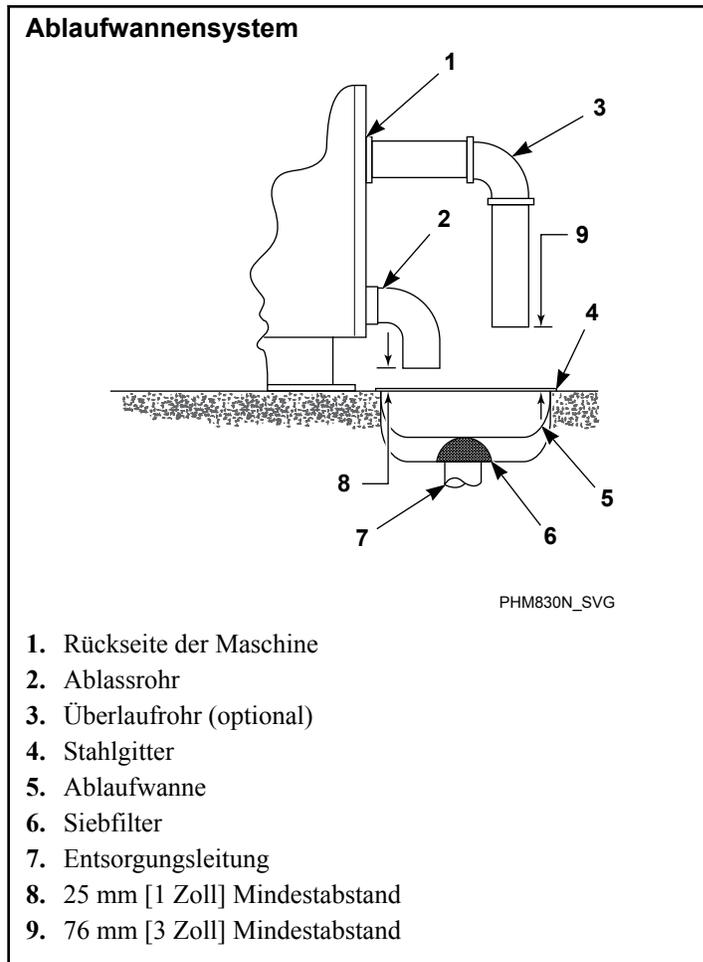


Abbildung 19

Kapazitätsspezifische Ablassinformationen sind in *Tabelle 8* zu finden.

HINWEIS: Die Installation zusätzlicher Maschinen erfordert entsprechend größere Ablassanschlüsse. Siehe *Tabelle 8*.

WICHTIG: Die Überlauföffnung der Maschine nicht blockieren.

Wenn Wasser oder Waschlauge aus der Überlauföffnung der Maschine austritt und die Maschine mit den entsprechenden Wasserständen und der korrekten Menge an Waschchemikalien nachweislich ordnungsgemäß funktioniert, kann eine Ablassleitung oder eine Verlängerung zur Überlauföffnung hinzugeführt und zu einer Ablaufwanne geleitet werden.

1. Um eine Ablassleitung zu erstellen, das Ablassrohr von der Überlauföffnung der Maschine zu einer Ablaufwanne leiten. Optional kann das Ablassrohr stattdessen gerade in vertikaler oder horizontaler Richtung verlegt werden und mindestens 76 mm [3 Zoll] über der Ablaufwanne enden.
2. Um eine Erweiterung für die Überlaufentlüftung zu erstellen, einen Bereich des Ablassrohrs an der Entlüftung befestigen, der nach oben zeigt und nicht weiter als die empfohlene Höhe

über die Kante des Entlüftungswinkels hinausragt. Siehe *Abbildung 20* und *Tabelle 19*.

3. Das Ablassrohr mit der Schlauchklemme sichern.

Siehe *Tabelle 19*.

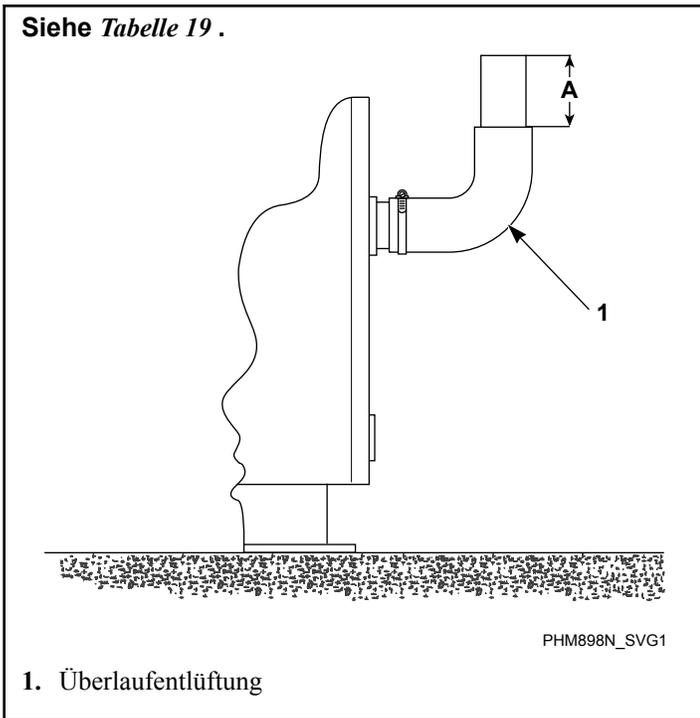


Abbildung 20

Entlüftungsverlängerung (maximal), mm [in.]			
	45-65	85-150	130-200
A	102 [4]	89 [3-1/2]	210 [8-1/4]

Tabelle 19

WICHTIG: Die Überlaufleitung der Maschine nicht direkt in ein Ablasssystem leiten.

Ablassinformationen							
Technische Daten		45	65	85	105	130	160-200
Größe des Abflussanschlusses, in. mit zweitem Ablass		3	3	3	3	3	3
Anzahl der Ablassanschlüsse	UniLinc	1	1	2	2	2	2
	M30	1	1	1	1	1	N/A
Ablasskapazität, l/min [gal/min]		208 [55]	208 [55]	454 [120]	454 [120]	530 [140]	530 [140]
Max. Ablassentleerung (Stufe 30), l [gal]		55	55	120	120	140	140
Empfohlener Ablassbehälter, l [ft ³] †		142 [5]	170 [6]	227 [8]	283 [10]	340 [12]	411 [14,5]

†Auslegung für eine einzelne Maschine mit Überlaufpegel.

Tabelle 20

Voraussetzungen für den Wasseranschluss

Die Anschlüsse müssen von Heiß- und Kaltwasserleitungen versorgt werden, deren Größe mindestens der in der Wasserversorgungsleitungs-Auslegungstabelle angegebenen Größe entspricht. Die Installation zusätzlicher Maschinen erfordert verhältnismäßig größere Wasserversorgungsleitungen. Siehe *Tabelle 22*.

	WARNUNG
Kontakt mit Wassereinlasstemperaturen über 51 °C [125 °F] und heißen Oberflächen vermeiden, um Verletzungen zu verhindern.	
W748	

Die maximale Wassereinlasstemperatur beträgt 88 °Celsius [190 °Fahrenheit].

Informationen zur Wasserversorgung				
Technische Daten		45-65	85-105	130-200
Anzahl Wassereinläufe	Hauptfüllung	2	2	2
	Sprühspülung (Uni-Linc)	2	2	2
Wassereinlassanschlussgröße, in.	Hauptfüllung	3/4	3/4	1
	Sprühspülung (Uni-Linc)	3/4	3/4	3/4
Ende der gelieferten Schläuche.	Größe, in.	3/4	3/4	1
	Gewindesteigung, BSPP [GHT]	3/4 x 14 [3/4 x 11-1/2]	3/4 x 14 [3/4 x 11-1/2]	1 x 14 [1 x 11-1/2]
Erforderlicher Druck (min-max), bar [psi]		2-5,7 [30-85]	2 – 5,7 [30-85]	2 – 5,7 [30-85]
Einlass-Durchflusskapazität für Hauptfüllung (Warmfüllung, beide Einlassventile geöffnet), l/min bei 1232 Pa [gal/min bei 85 psi]		170 [45]	178 [47]	204 [54]
Einlass-Durchflusskapazität für Sprühspülung (Warmfüllung, beide Einlassventile geöffnet), l/min bei 1232 Pa [gal/min bei 85 psi]		83 [22]	83 [22]	83 [22]

Tabelle 21

Anschluss der Wasserversorgung an die Maschine mit Gummischläuchen:

1. Vor Installation der Schläuche das Wassersystem mindestens zwei Minuten spülen.
2. Die Filter in den Einlassschläuchen der Maschine vor dem Anschluss auf korrekten Sitz und Sauberkeit prüfen.
3. Die Schläuche in eine große Schlaufe hängen; die Schläuche nicht knicken.

Wenn längere Schläuche oder andere als die vom Hersteller gelieferten Schläuche benötigt werden, sind biegsame Schläuche mit Filtersieben zu verwenden.

Niedrigere Drücke verlängern die Füllzeiten.

In den Versorgungsleitungen sollten geeignete Luftkissen (Steigrohre) installiert werden, um Wasserschlag zu vermeiden. Siehe *Abbildung 21*.

In allen Ländern, in denen lokale Vorschriften spezifische Wasser-Abnahmezeugnisse erfordern, die Maschine vor dem Anschluss an das öffentliche Wassernetz an einen Rückflussverhinderer (Vakuumbrecher) anschließen.

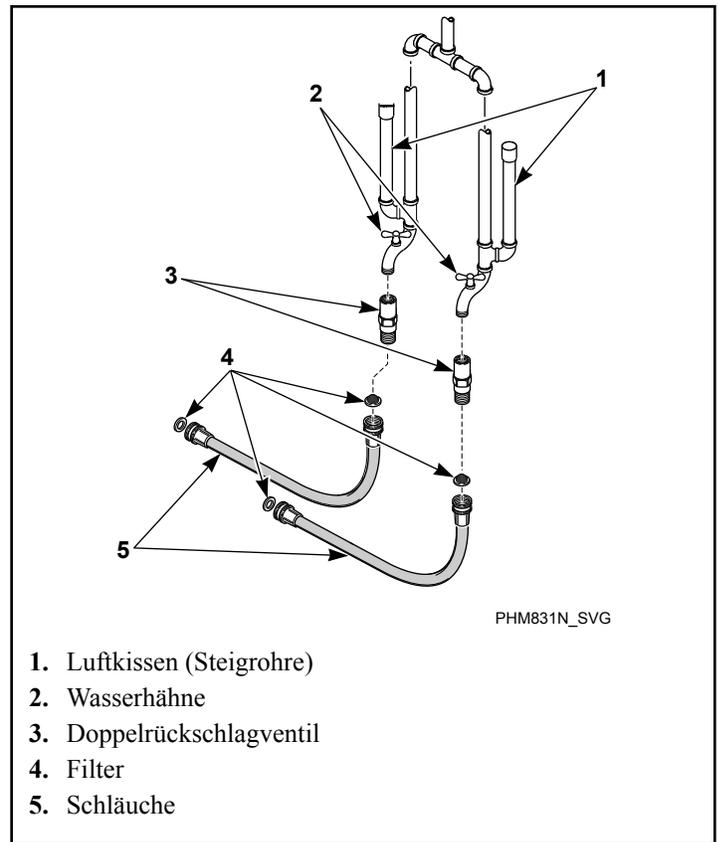


Abbildung 21

Wasserversorgungsleitungs-Auslegungstabelle			
Modelle	Anzahl der Maschinen	Größe der Versorgungsleitung, Zoll.	
		Haupteinlass	Heiß/Kalt
45-65	1	1-1/4	1
	2	2	1-1/4
	3	2	1-1/2
	4	2-1/2	2
85-105	1	1-1/2	1
	2	2	1-1/2
	3	2-1/2	2
	4	3	2

Tabelle 22 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Wasserversorgungsleitungs-Auslegungstabelle			
Modelle	Anzahl der Maschinen	Größe der Versorgungsleitung, Zoll.	
		Haupteinlass	Heiß/Kalt
130-200	1	2	1-1/4
	2	2-1/2	2
	3	3	2
	4	3-1/2	2-1/2

Tabelle 22

Einlassschläuche anschließen

Bei Wäschereien mit vier (4) Wasserhähnen folgendermaßen vorgehen, um den Wasseranschluss mit Schläuchen an eine Maschine anzuschließen:

1. Vor Installation der Schläuche muss das Wassersystem des Gebäudes mit Hilfe der Anschlussventile der Maschine für min. zwei (2) Minuten durchgespült werden.
2. Die vier (4) einfachen Gummischeiben und vier (4) Filtersiebe aus dem mitgelieferten Zubehörbeutel entnehmen.
3. Eine (1) einfache Gummischeibe an einem Ende und ein (1) Filtersieb am anderen Ende jedes Zulaufschlauchs anbringen. Die Siebe müssen nach außen zeigen, in Richtung der Wasserversorgung. Siehe *Abbildung 22*.
4. Die Schlauchkupplungen mit den Filtersieben auf die Wasserhähne schrauben und handfest anziehen.
5. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.
6. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des einen (1) Schlauchs (am Heißwasseranschluss angeschlossen) auf den Hauptfüllventileinlass aufschrauben (mit einem „H“ unter der „F“-Markierung gekennzeichnet). Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des anderen Heißwasserschlauchs auf den Sprühventileinlass aufschrauben (mit einem „H“ unter der „S“-Markierung gekennzeichnet). Von Hand festziehen.
7. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe eines (1) der Schläuche (an einem Kaltwasseranschluss angeschlossen) auf den Hauptfüllventileinlass aufschrauben (mit einem „C“ unter der „F“-Markierung gekennzeichnet). Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des anderen Kaltwasserschlauchs auf den Sprühventileinlass aufschrauben (mit einem „C“ unter der „S“-Markierung gekennzeichnet). Von Hand festziehen.
8. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.

WICHTIG: Die Schlauchkupplungen NICHT zu fest anziehen, um Ausreißen des Gewindes zu verhindern. Andernfalls werden die Kupplungen undicht.

9. Die Schläuche in eine große Schlaufe hängen; die Schläuche nicht knicken.

10. Die Wasserversorgung aufdrehen und auf Lecks prüfen.

11. Wenn Lecks gefunden werden, das Wasser abdrehen, die Schläuche abschrauben und noch einmal anbringen, bis keine Lecks mehr vorhanden sind.

WICHTIG: Die Wasserversorgung immer dann abschalten, wenn das Gerät für längere Zeit nicht genutzt wird.

Wenn längere Schläuche oder andere als die vom Hersteller gelieferten Schläuche benötigt werden, sind biegsame Schläuche mit Filtersieben zu verwenden.

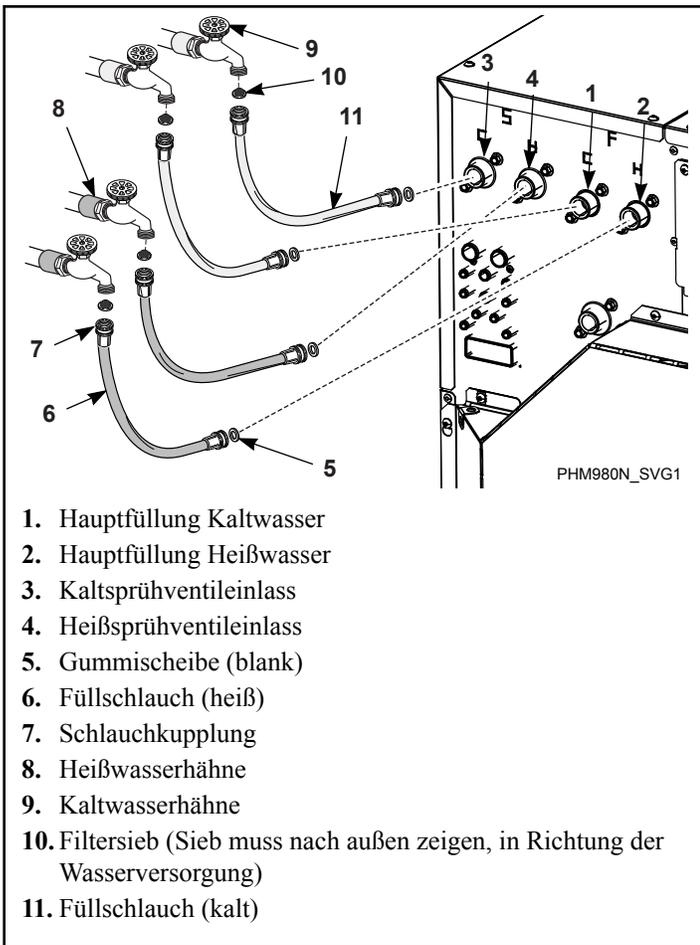


Abbildung 22

Einlassschläuche mit Y-Steckern verbinden

Bei Wäschereien mit zwei (2) Wasserhähnen folgendermaßen vorgehen, um den Wasseranschluss mit Schläuchen an eine Maschine anzuschließen:

1. Vor Installation der Schläuche muss das Wassersystem des Gebäudes mit Hilfe der Anschlussventile der Maschine für min. zwei (2) Minuten durchgespült werden.
2. Die vier (4) einfachen Gummischeiben und vier (4) Filtersiebe aus dem mitgelieferten Zubehörbeutel entnehmen.
3. Eine (1) einfache Gummischeibe an einem Ende und ein (1) Filtersieb am anderen Ende jedes Zulaufschlauchs anbringen. Die Siebe müssen nach außen zeigen, in Richtung der Wasserversorgung. Siehe *Abbildung 23*.
4. Einen (1) der Y-Anschlüsse (im Lieferumfang der Maschine enthalten) in den Kaltwasserhahn und einen (1) in den Heißwasserhahn einschrauben.
5. Die Schlauchkupplungen mit den Filtersieben auf die Wasserhähne schrauben und handfest anziehen.
6. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.
7. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des einen (1) Schlauchs (am Heißwasseranschluss angeschlossen) auf den Hauptfüllventileinlass aufschrauben (mit einem „H“ unter der

„F“-Markierung gekennzeichnet). Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des anderen Heißwasserschlauchs auf den Sprühventileinlass aufschrauben (mit einem „H“ unter der „S“-Markierung gekennzeichnet). Von Hand festziehen. Siehe *Abbildung 23*.

8. Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe eines (1) der Schläuche (am Kaltwasseranschluss angeschlossen) auf den Hauptfüllventileinlass aufschrauben (mit einem „C“ unter der „F“-Markierung gekennzeichnet). Die Kupplung mit der einfachen Gummischeibe des anderen Kaltwasserschlauchs auf den Sprühventileinlass aufschrauben (mit einem „C“ unter der „S“-Markierung gekennzeichnet). Von Hand festziehen. Siehe *Abbildung 23*.
9. Mit einer Zange ca. 1/4 Umdrehung festziehen.
WICHTIG: Die Schlauchkupplungen NICHT zu fest anziehen, um Ausreißen des Gewindes zu verhindern. Andernfalls werden die Kupplungen undicht.
10. Die Schläuche in eine große Schlaufe hängen; die Schläuche nicht knicken.
11. Die Wasserversorgung aufdrehen und auf Lecks prüfen.
12. Wenn Lecks gefunden werden, das Wasser abdrehen, die Schläuche abschrauben und noch einmal anbringen, bis keine Lecks mehr vorhanden sind.

WICHTIG: Die Wasserversorgung immer dann abschalten, wenn das Gerät für längere Zeit nicht genutzt wird.

Wenn längere Schläuche oder andere als die vom Hersteller gelieferten Schläuche benötigt werden, sind biegsame Schläuche mit Filtersieben zu verwenden.

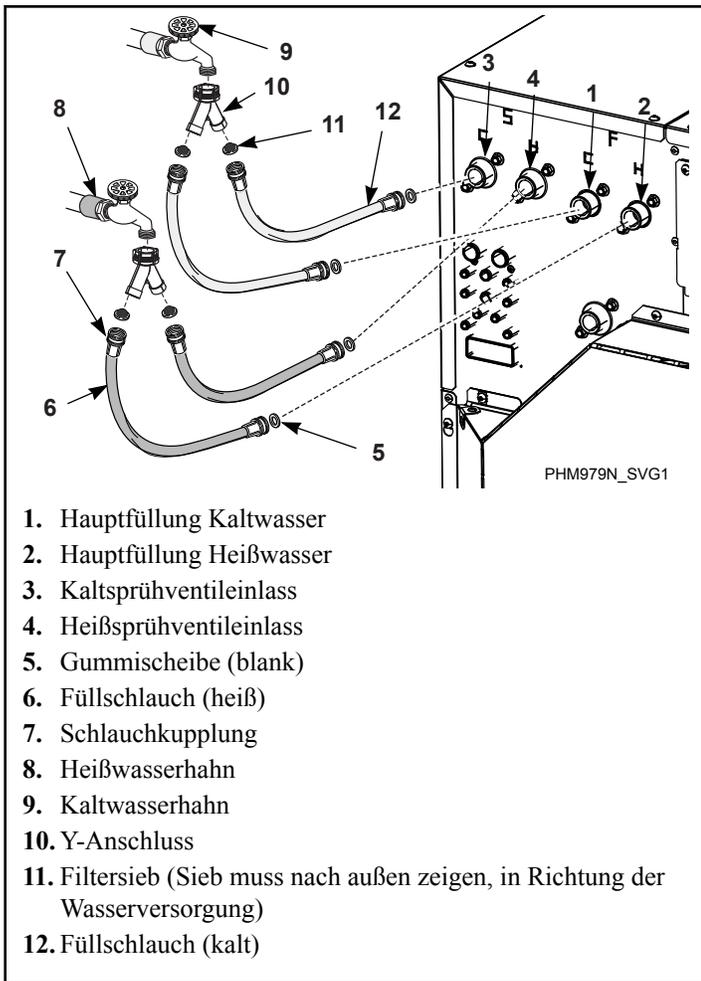


Abbildung 23

Leitungspläne

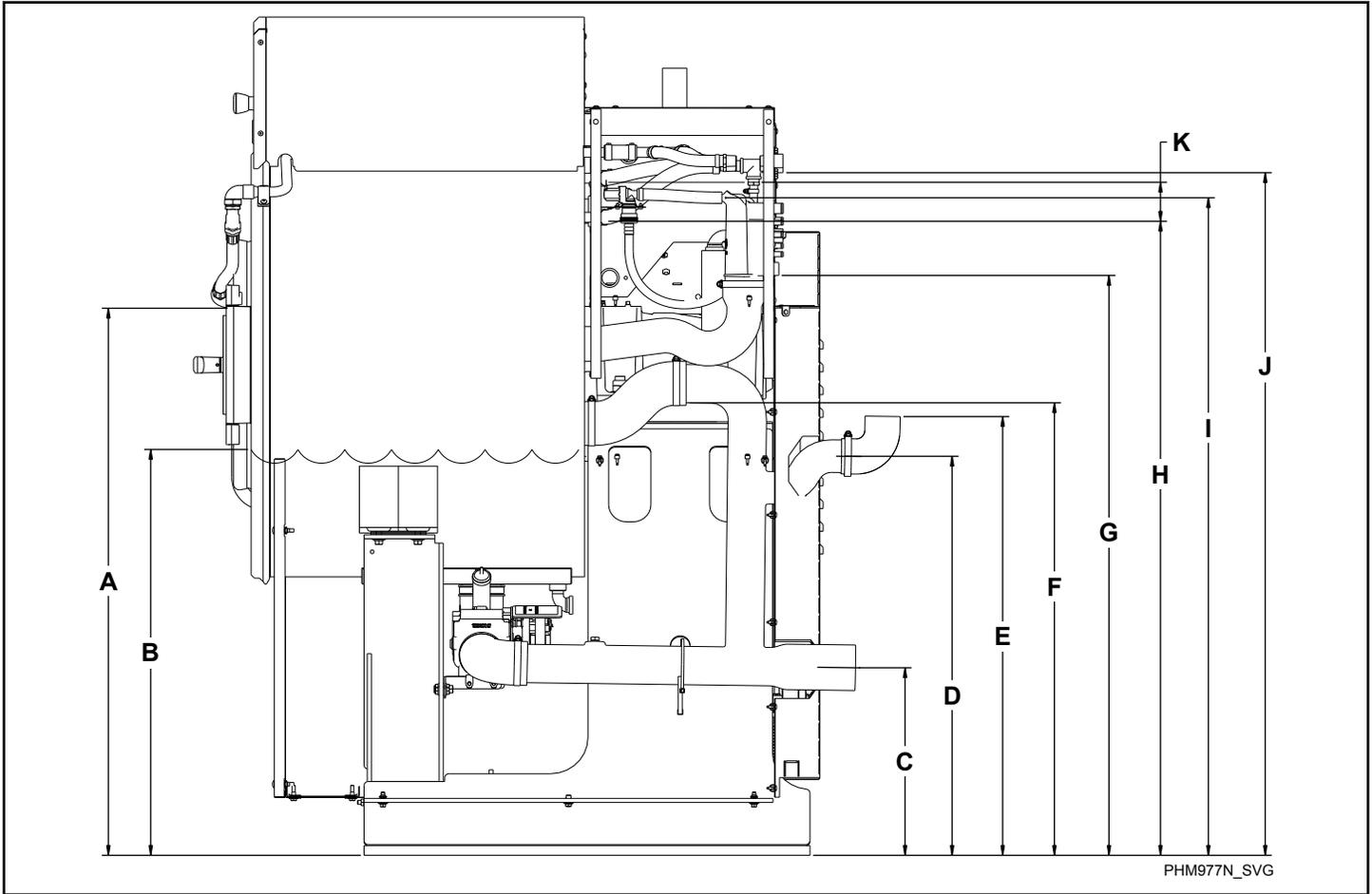


Abbildung 24

Leitungsplan - Chemikalien-Einspritzung, mm [Zoll.]							
Beschreibung		45	65	85	105	130	160/200
A	Niedrigster Punkt Sprüheinlass Tür (Uni-Linc)	1069 [42,1]	1069 [42,1]	1143 [45]	1143 [45]	1285 [50,6]	1285 [50,6]
B	Wasserstand hohe Füllung	823 [32,4]	823 [32,4]	846 [33,3]	846 [33,3]	914 [36]	914 [36]
C	Mitte Ablauf	361 [14,2]	361 [14,2]	310 [12,2]	310 [12,2]	310 [12,2]	310 [12,2]
D	Mitte Überlaufauslass	775 [30,5]	775 [30,5]	780 [30,7]	780 [30,7]	749 [29,5]	749 [29,5]
E	Oberes Ende Überlaufauslass (optional)	851 [33,5]	851 [33,5]	869 [34,2]	869 [34,2]	836 [32,9]	836 [32,9]
F	Überlauf	884 [34,8]	884 [34,8]	897 [35,3]	897 [35,3]	986 [38,8]	986 [38,8]

Tabelle 23 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Leitungsplan - Chemikalien-Einspritzung, mm [Zoll.]							
Beschreibung		45	65	85	105	130	160/200
G	Luftspalt Chemikalien-Abgabesystem	1186 [46,7]	1186 [46,7]	1250 [49,2]	1250 [49,2]	1427 [56,2]	1427 [56,2]
H	Unterer Einlassanschluss Hauptfüllung	1237 [48,7]	1237 [48,7]	1328 [52,3]	1328 [52,3]	1466 [57,7]	1466 [57,7]
I	Rahmenunterseite zum Spenderfülleinlass	1283 [50,5]	1283 [50,5]	1476 [58,1]	1476 [58,1]	1577 [62,1]	1577 [62,1]
J	Rahmenunterseite zum Einlassventil	1336 [52,6]	1336 [52,6]	1461 [57,5]	1461 [57,5]	1638 [64,5]	1638 [64,5]
K	Hauptfüllung untere Einlassöffnung obere Einlassöffnung	76 [3]	76 [3]	77 [3,02]	76 [3]	91 [3,6]	91 [3,6]
	Überlauf maximal	1005 [39,56]	1005 [39,56]	1070 [42,13]	1070 [42,13]	1091 [41,94]	1091 [41,94]

Tabelle 23

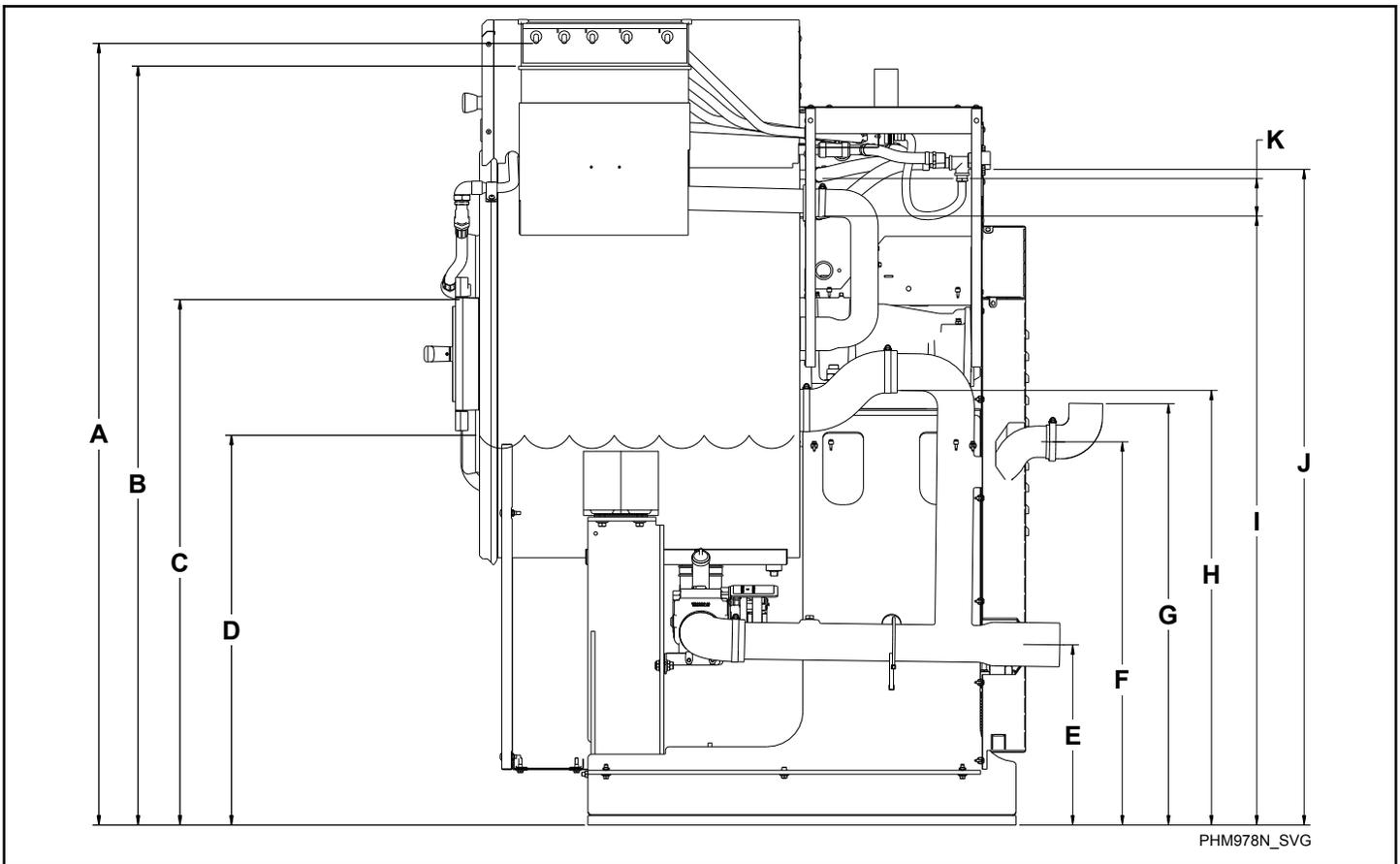


Abbildung 25

Leitungsplan - Abgabesystem mit fünf Kammern, mm [Zoll.]							
Beschreibung		45	65	85	105	130	160/200
A	Einlassanschlüsse Abgabesystem	1590 [62,6]	1590 [62,6]	1666 [65,6]	1666 [65,6]	1791 [70,5]	1793 [70,6]
B	Überlauf Abgabesystem	1542 [60,7]	1542 [60,7]	1615 [63,6]	1615 [63,6]	1750 [68,9]	1750 [68,9]
C	Niedrigster Punkt Sprüheinlass Tür (Uni-Linc)	1069 [42,1]	1069 [42,1]	1143 [45]	1143 [45]	1285 [50,6]	1285 [50,6]
D	Wasserstand hohe Füllung	823 [32,4]	823 [32,4]	846 [33,3]	846 [33,3]	914 [36]	914 [36]
E	Mitte Ablauf	361 [14,2]	361 [14,2]	310 [12,2]	795 [31,3]	856 [33,7]	856 [33,7]
F	Mitte Überlaufauslass	775 [30,5]	775 [30,5]	780 [30,7]	780 [30,7]	749 [29,5]	749 [29,5]
G	Oberes Ende Überlaufauslass (optional)	851 [33,5]	851 [33,5]	869 [34,2]	869 [34,2]	836 [32,9]	836 [32,9]
H	Überlauf	884 [34,8]	884 [34,8]	897 [35,3]	894 [35,2]	986 [38,8]	986 [38,8]

Tabelle 24 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Leitungsplan - Abgabesystem mit fünf Kammern, mm [Zoll.]							
Beschreibung		45	65	85	105	130	160/200
I	Unterer Einlassanschluss Hauptfüllung	1237 [48,7]	1237 [48,7]	1328 [52,3]	1328 [52,3]	1466 [57,7]	1468 [57,8]
J	Einlassventil	1336 [52,6]	1336 [52,6]	1461 [57,5]	1461 [57,5]	1638 [64,5]	1638 [64,5]
K	Obere Einlassöffnung	76 [3]	76 [3]	76 [3]	76 [3]	91 [3,6]	91 [3,6]
	Überlauf maximal	1005 [39,56]	1005 [39,56]	1070 [42,13]	1070 [42,13]	1065 [41,94]	1065 [41,94]

Tabelle 24

Anforderungen an die Elektroinstallation

WICHTIG: Änderungen der Elektrikanforderungen sind vorbehalten. Spezifische Elektrikanforderungen für die jeweilige Maschine sind auf dem Typenschild zu finden.

	GEFAHR
<p>Stromschläge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Stromversorgung unterbrechen und fünf (5) Minuten warten bevor Wartungsarbeiten beginnen.</p>	
W810	

	WARNUNG
<p>Im Inneren der Maschine sind gefährliche Spannungen vorhanden. Einstellungs- und Fehlersuchverfahren dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Vor dem Entfernen von Schutzabdeckungen und -gehäusen und vor der Durchführung von Servicearbeiten die Stromzufuhr zur Maschine trennen.</p>	
W736	

	WARNUNG
<p>Gefährliche Spannung. Risiko von Stromschlägen, Verbrennungen und tödlichen Verletzungen. Sicherstellen, dass ein Erdungsleiter von einer guten Schutzterde an der Schraube in der Nähe der Netzeingangs-Klemmenleiste dieser Maschine angeschlossen ist.</p>	
W360	

	WARNUNG
<p>Diese Maschine produziert übermäßige Ableitströme. Keinen Erdungsleiter kleiner als 10 mm² verwenden.</p>	
W946	

HINWEIS: Für Spannungen über oder unter den in der Spezifikation genannten muss ein qualifizierter Elektriker herangezogen werden, um einen geeigneten Transformator zu installieren, damit die elektrischen Spezifikationen des Originalherstellers erfüllt werden. Siehe *Elektrikdaten (Nordamerikanische Zulassung)* und *Elektrikdaten (Nordamerikanische Zulassung)*.

Die elektrischen Anschlüsse werden an der Rückseite der Maschine vorgenommen. Die Maschine muss gemäß Angaben auf dem Typenschild auf der Rückseite der Maschine angeschlossen werden. Es dürfen nur Kupferleitungen verwendet werden.

WICHTIG: Alliance Laundry Systems gewährt keine Garantie für Komponenten, die aufgrund von falscher Eingangsspannung beschädigt werden.

Maschinen sind mit einem Frequenzumrichter ausgestattet und erfordern eine saubere Stromversorgung, ohne Spannungsspitzen und Überspannungen. Einen Spannungsprüfer verwenden, um die Eingangsspannung zu prüfen.

Konditionierung der Eingangsspannung

Der Umrichter kann mit der zugelassenen Nennspannung direkt an die Eingangsspannung angeschlossen werden. In *Kondition der Eingangsspannung* werden die Umstände aufgeführt, in denen die Eingangsspannung Schäden an den Komponenten oder eine Reduzierung der Lebensdauer des Produkts verursachen

können. Wenn eines dieser Umstände vorliegt, muss eines der Geräte, die unter „Korrigierende Maßnahmen“ aufgeführt werden, installiert werden.

WICHTIG: Pro Stromkreis ist nur ein Gerät erforderlich. Das Gerät sollte so nah wie möglich zum Abzweig montiert werden und für den Gesamtstrom des Abzweigstromkreises ausgelegt sein.

Kondition der Eingangsspannung	Mögliche korrigierende Maßnahmen
Niedrige Leistungsimpedanz (weniger als 1% Leitungsreaktanz)	<ul style="list-style-type: none"> • Netzdrossel installieren • Trenntransformator
Einspeisetrafo mit mehr als 120 kVA	
Netz hat Leistungs-Kondensatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Netzdrossel installieren • Trenntransformator
Netz hat häufige Stromausfälle	
Netz hat intermittierende Lärmspitzen die 3000V (Blitz) überschreiten	
Leiter-Erde-Spannung übersteigt 125% der normalen verketteten Spannung	<ul style="list-style-type: none"> • Überbrückung [Typ MOV] zur Erde entfernen • Isolationstransformator mit geerdeter Sekundärseite installieren (falls erforderlich)
Ungeerdetes Stromnetz	
240V offene Dreieck Konfiguration (Hochspannungszweig oder „Stinger Leg“)*	<ul style="list-style-type: none"> • Netzdrossel installieren
<p>* Für Umrichter bei einer offenen Dreieck Konfiguration mit einem Mittelphase-System mit geerdetem Neutralleiter, wird die Phase gegenüber der Phase, die in der Mitte der Neutral- oder Erdphase angeklemt ist, als „Stinger Leg“, „High Leg“, „Red Leg“, etc. bezeichnet. Dieser Hochspannungszweig sollte mit rotem oder orangem Klebeband an jedem Verbindungspunkt im gesamten System gekennzeichnet werden. Das so genannte „Stinger Leg“ sollte an die zentrische Phase B der Drossel angeschlossen werden.</p>	

Tabelle 25

Anforderungen an die Eingangsspannung

Wenden Sie sich an das lokale Stromversorgungsunternehmen oder einen Elektriker für Spannungen unter oder über den angegebenen Spezifikationen.

WICHTIG: Nicht ordnungsgemäße Anschlüsse verursachen eine Beschädigung der Ausstattung und zum Erlöschen der Garantie.

	GEFAHR
<p>Stromschläge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Stromversorgung unterbrechen und fünf (5) Minuten warten bevor Wartungsarbeiten beginnen.</p>	
W810	

Leistungsschalter und Schnelltrenverbindungen

Einzelphasen-Maschinen erfordern einen Einzelphasen abhängigen Leistungsschalter. Drei-Phasen-Maschinen erfordern einen separaten, Drei-Phasen abhängigen Leistungsschalter, der alle Zweige unterbricht wenn ein Zweig versehentlich ausfällt und somit um eine Beschädigung des Motors verhindert. Siehe die Abschnitte *Nordamerikanische Zulassung* und *CE-Zulassung* für modellspezifische Schutzschalteranforderungen.

WICHTIG: Alle Schnelltrenverbindungen müssen die Spezifikationen erfüllen. KEINE Sicherungen statt Leistungsschalter verwenden.

Anschluss-Spezifikationen

WICHTIG: Der Anschluss muss von einem qualifizierten Elektriker unter Verwendung des Schaltplans vorgenommen werden, der im Lieferumfang der Maschine enthalten ist, bzw. entsprechend der einschlägigen europäischen Normen.

Installation

Maschine an einen separaten Nebenstromkreis anschließen, der nicht für Beleuchtungseinrichtungen oder andere Ausrüstungen verwendet wird. Anschluss mit einer flüssigkeitsdichten oder zugelassenen, flexiblen Kabelführung abschirmen. Kupferleitungen in zugelassener Größe werden in Übereinstimmung mit dem „National Electric Code (NEC)“ oder anderen, nationalen Richtlinien installiert.

Verwenden Sie die in der Tabelle mit elektrischen Spezifikationen angegebenen Drahtgrößen für Verlegungsstrecken von bis zu 15 m [50 Fuß]. Verwenden Sie für Verlegungsstrecken von 15 bis 30 m [50 bis 100 Fuß] die nächstgrößere Größe. Verwenden Sie für Verlegungsstrecken von mehr als 30 m [100 Fuß] die zweifache (2-fache) Größe.

WICHTIG: Für verschiedene Spannungen - Um 200-240V aus einer 200-240V-Quelle zu erhalten, schließen Sie L1 und L2 an. Um 220-240V aus einer 380-415V-Quelle zu erhalten, schließen Sie L1 und N ab. Siehe Abbildung 26 .

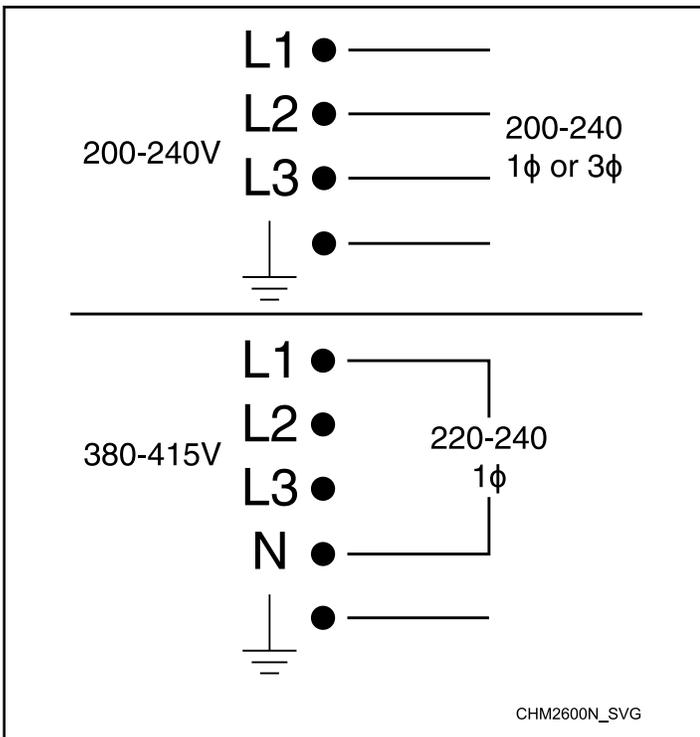


Abbildung 26

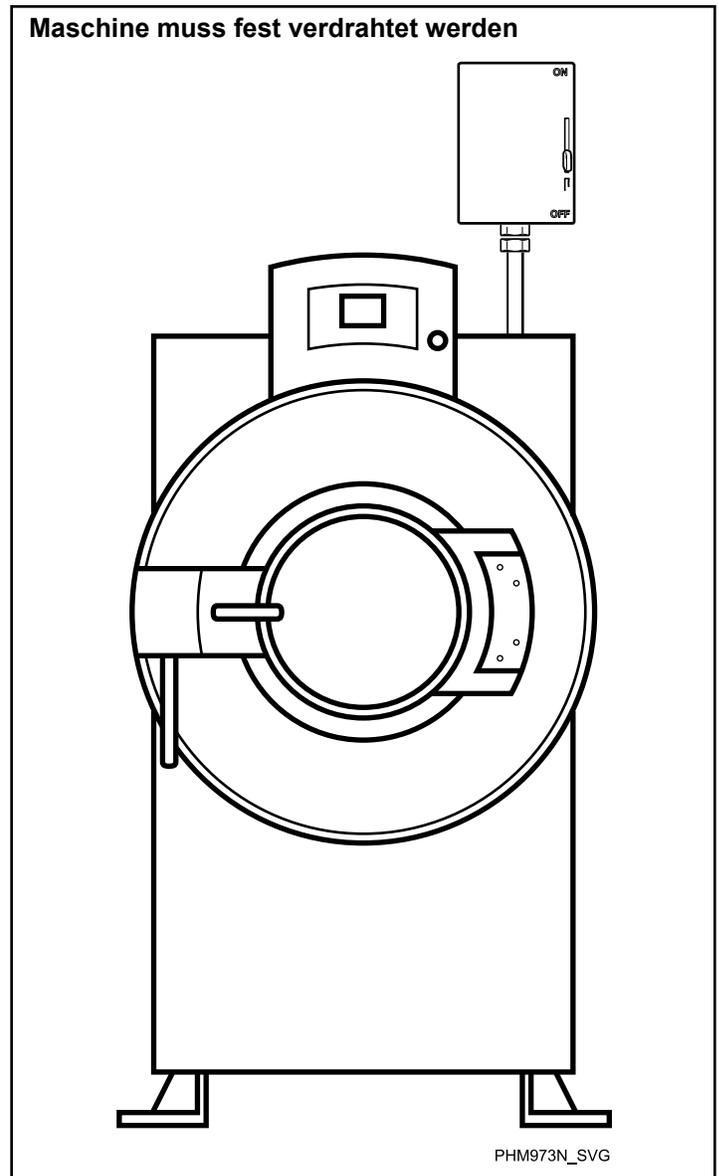


Abbildung 27

HINWEIS: Die Stromsteckdose muss so angeordnet sein, dass bei aufgestellter Maschine leicht zugänglich ist. Es wird ein zwischengeschalteter Abschaltkasten mit einem Abstand von 3 mm zur Erfüllung der Artikel 24.3 und 22.2 von EN 60335-1 oder von 3,5 mm zur Erfüllung der Artikel 24.3 und 22.2 der Norm IEC 60335-1 benötigt. Als Abstand ist die minimale Kontakttrennung der einzelnen Pole im Schalter zwischen der „EIN“- und der „AUS“-Stellung definiert.

Einphasige Anschlüsse

Verbinden Sie für einphasigen Eingang L1, L2, die Erdung sowie den Nullleiter. Siehe *Abbildung 28*.

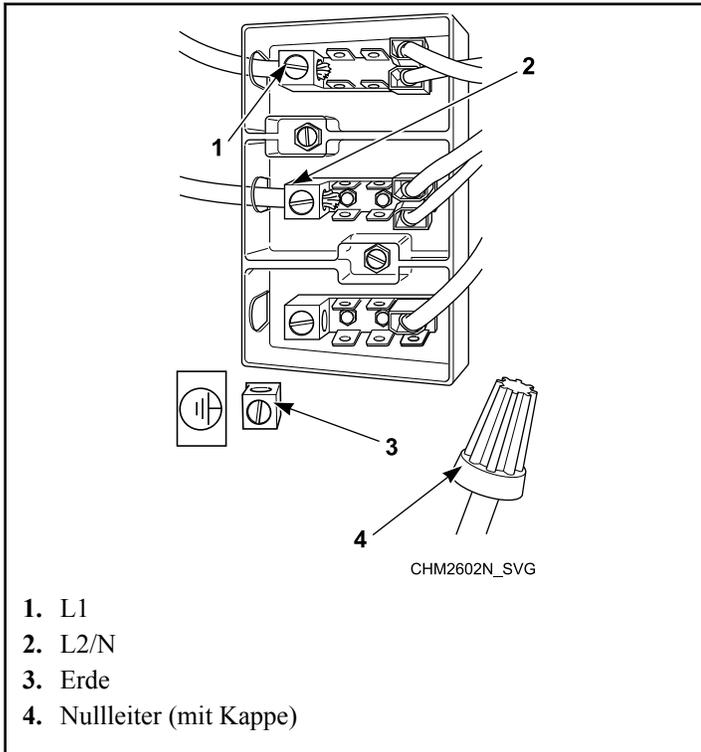


Abbildung 28

Drei-Phasen-Anschlüsse

Verbinden Sie für dreiphasigen Eingang L1, L2, L3 und die Erdung. Siehe *Abbildung 29*.

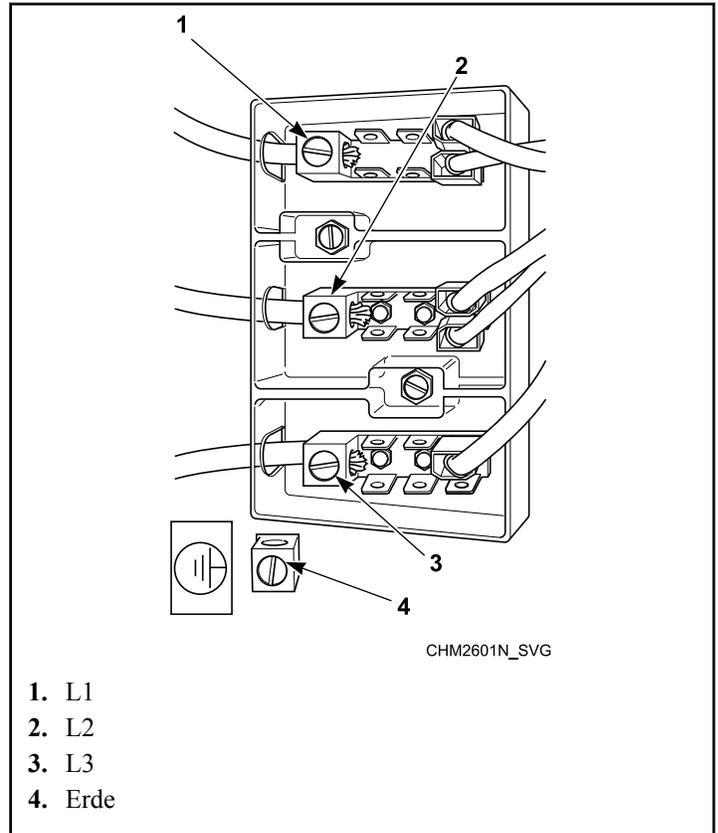


Abbildung 29

WICHTIG: Wenn ein Hochspannungszweig für den dreiphasigen Eingang verwendet wird, **MUSS** er an L3 angeschlossen werden.

Erdung

Aus Gründen der Sicherheit von Personen und den betrieb der Maschine, müssen Maschinen in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Richtlinien geerdet werden. Wenn eine derartige Richtlinie nicht vorliegen, muss die Erdung gem. den nationalen Gesetzen National Electric Code, Artikel 250 (aktuelle Ausgabe) durchgeführt werden. Der Erdungsanschluss muss an einer guten Schutzerde vorgenommen werden, d. h. nicht am Leitungsschutzrohr oder an Wasserrohren.



WARNUNG

Elektrisch beheizte Maschinen BENÖTIGEN KEINE doppelte Stromquelle. Keine Stromquelle vor Ort an die Klemmleiste für die interne Stromversorgung anschließen. Siehe elektrischen Schaltplan für Einzelheiten.

W759

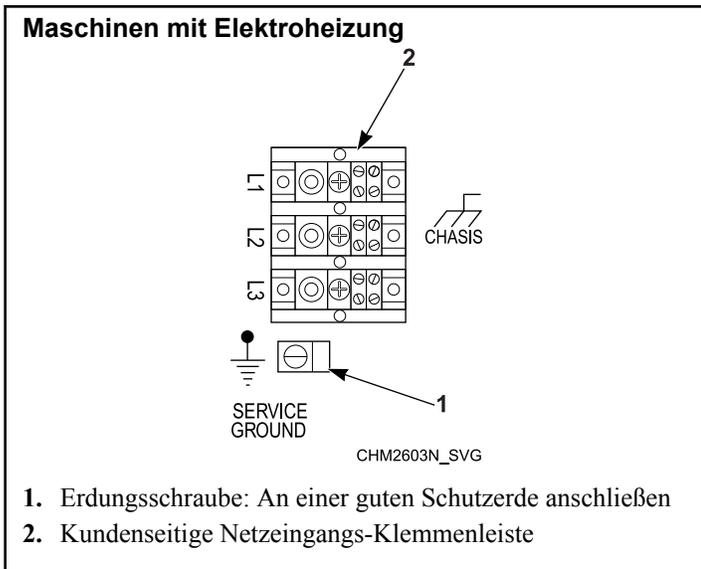


Abbildung 30

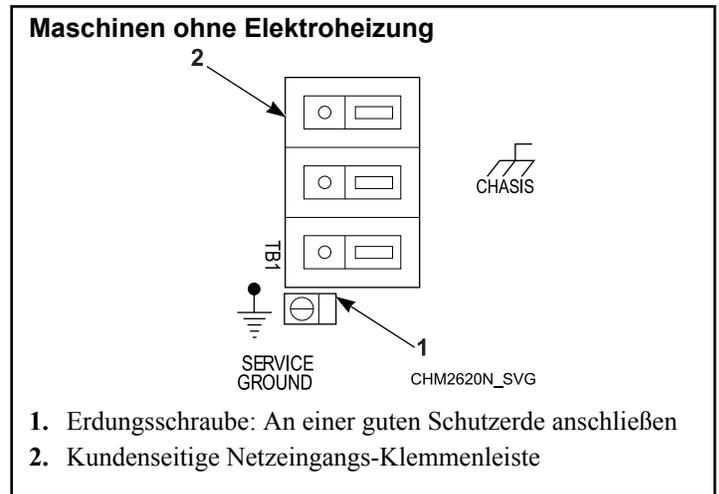


Abbildung 31

Phasenaddierer

WICHTIG: Keine Phasenaddierer für die Maschinen verwenden.

Temperaturwächter

Der Umrichterantrieb bietet einen Überlastschutz für den Antriebsmotor.

Nordamerikanische Zulassung

HINWEIS: Die in dieser Tabelle aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 20,4 kg [45 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung	Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²	
Modelle mit L-Geschwindigkeit									
X	200-240	50-60	1/3	2/3	8/6	15	14	2,5	
Modelle mit M-Geschwindigkeit									
X	200-240	50-60	1/3	2/3	11/8	15	14	2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	71	80	4	25,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					32	40	8	10,0
Modelle mit V-Geschwindigkeit									
X	200-240	50-60	1/3	2/3	16/ 10	20/ 15	12/ 14	4,0/ 2,5	
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	71	80	4	25,0

Tabelle 26 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 20,4 kg [45 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Voillast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
N	Standard	440-480	50-60	3	3	7	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	8	15	14	2,5
	Elektroheizung					32	40	8	10,0

Tabelle 26

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 29,5 kg [65 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Voillast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
Modelle mit L-Geschwindigkeit									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	12/ 7	15	14	2,5
Modelle mit M-Geschwindigkeit									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	16/ 9	20/ 15	12/ 14	4,0/ 2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	71	80	4	25,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0

Tabelle 27 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 29,5 kg [65 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	15	14	2,5
	Elektroheizung					32	40	8	10,0
Modelle mit V-Geschwindigkeit									
X		200-240	50-60	1/3	2/3	16/ 10	20/ 15	12/ 14	4,0/ 2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	71	80	4	25,0
N	Standard	440-480	50-60	3	3	7	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10,0
P	Standard	380-415	50-60	3	3	8	15	14	2,5
	Elektroheizung					32	40	8	10,0

Tabelle 27

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 38,6 kg [85 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
Modelle mit M-Geschwindigkeit									

Tabelle 28 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 38,6 kg [85 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung						Technische Daten			
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm²
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	14	20	12	4
	Elektroheizung					105	110	2	35
N	Standard	440-480	50-60	3	3	9	15	14	2,5
	Elektroheizung					39	40	8	10
P	Standard	380-415	50-60	3	3	9	15	14	2,5
	Elektroheizung					35	40	8	10
Modelle mit V-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	16	20	12	4
	Elektroheizung					105	110	2	35
N	Standard	440-480	50-60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektroheizung					39	40	8	10
P	Standard	380-415	50-60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektroheizung					35	40	8	10

Tabelle 28

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 47,6 kg [105 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
Modelle mit M-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	14	20	12	4
	Elektroheizung					108	110	2	35
N	Standard	440-480	50-60	3	3	9	15	14	2,5
	Elektroheizung					40	50	8	10
P	Standard	380-415	50-60	3	3	9	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10
Modelle mit V-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	16	20	12	4
	Elektroheizung					108	110	2	35
N	Standard	440-480	50-60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektroheizung					40	50	8	10
P	Standard	380-415	50-60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektroheizung					36	40	8	10

Tabelle 29

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 59 kg [130 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
Modelle mit M-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	16	20	12	4
N	Standard	440-480	50-60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektroheizung					74	80	4	25
P	Standard	380-415	50-60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektroheizung					65	70	4	25
Modelle mit V-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	21	30	10	6
N	Standard	440-480	50-60	3	3	12	15	14	2,5
	Elektroheizung					74	80	4	25
P	Standard	380-415	50-60	3	3	12	15	14	2,5
	Elektroheizung					65	70	4	25

Tabelle 30

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 72,6 kg [160 lbs] - nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
Modelle mit V-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	22	30	10	6
N	Standard	440-480	50-60	3	3	12	15	14	2,5
	Elektroheizung					74	80	4	25
P	Standard	380-415	50-60	3	3	12	15	14	2,5
	Elektroheizung					65	70	4	25

Tabelle 31

Modelle mit 90,7 kg [200 lb] Kapazität - Nordamerikanische Zulassung									
Spannungskennung					Technische Daten				
Kodierung		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	AWG	mm ²
Modelle mit M-Geschwindigkeit									
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	22	30	10	6
N	Standard	440-480	50-60	3	3	12	15	14	2,5
	Elektroheizung					74	80	4	25
P	Standard	380-415	50-60	3	3	12	15	14	2,5
	Elektroheizung					65	70	4	25

Tabelle 32

CE-Zulassung

HINWEIS: Die in dieser Tabelle aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

HINWEIS: N und P Spannungskennung - Wo der Schutzleiter eine Querschnittsfläche von weniger als 10 mm² Cu aufweist, muss ein zweiter Schutzleiter mit mindestens der gleichen Querschnittsfläche bis zu einem Punkt zur Verfügung gestellt werden, an dem der Schutzleiter eine Querschnittsfläche von mindestens 10 mm² Cu aufweist.

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 20,4 kg [45 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit L-Geschwindigkeit								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	11/7	16/ 10	2,5
Modelle mit M-Geschwindigkeit								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	11/8	16/ 10	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	59-70	80	16
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					35	40	4
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					30	40	4
Modelle mit V-Geschwindigkeit								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	17/11	20/ 16	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	59-70	80	16

Tabelle 33 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 20,4 kg [45 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
N	Standard	440-480	50-60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					35	40	4
P	Standard	380-415	50-60	3	3	8	10	2,5
	Elektroheizung					30	40	4

Tabelle 33

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 29,5 kg [65 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit L-Geschwindigkeit								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	12/7	16/ 10	2,5
Modelle mit M-Geschwindigkeit								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	17/9	20/ 10	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	59-70	80	16
N	Standard	440-480	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					35	40	4

Tabelle 34 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 29,5 kg [65 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
P	Standard	380-415	50-60	3	3	5	6	2,5
	Elektroheizung					30	40	4
Modelle mit V-Geschwindigkeit								
X		200-240	50-60	1/3	2/3	17/11	20/ 16	2,5
Q	Elektroheizung	200-240	50-60	3	3	59-70	80	16
N	Standard	440-480	50-60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					35	40	4
P	Standard	380-415	50-60	3	3	8	10	2,5
	Elektroheizung					30	40	4

Tabelle 34

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 38,6 kg [85 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit M- und V-Geschwindigkeit								

Tabelle 35 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 38,6 kg [85 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	17	20	2,5
	Elektroheizung					87- 103	125	35
N	Standard	440-480	50-60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					35	40	4
P	Standard	380-415	50-60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					30	40	4

Tabelle 35

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 47,6 kg [105 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit M- und V-Geschwindigkeit								
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	17	20	2,5
	Elektroheizung					67- 103	125	35
N	Standard	440-480	50-60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					35	40	4

Tabelle 36 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 47,6 kg [105 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
P	Standard	380-415	50-60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					30	40	4

Tabelle 36

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 59 kg [130 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit M-Geschwindigkeit								
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	17	20	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					70	80	16
P	Standard	380-415	50-60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					61	80	16
Modelle mit V-Geschwindigkeit								
Q		200-240	50-60	3	3	21	25	2,5

Tabelle 37 Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 59 kg [130 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
N	Standard	440-480	50-60	3	3	12	16	2,5
	Elektroheizung					70	80	16
P	Standard	380-415	50-60	3	3	12	16	2,5
	Elektroheizung					61	80	16

Tabelle 37

Modelle mit einem Fassungsvermögen von 72,6 kg [160 lbs] - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit V-Geschwindigkeit								
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	22	25	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	12	16	2,5
	Elektroheizung					70	80	16
P	Standard	380-415	50-60	3	3	12	16	2,5
	Elektroheizung					61	80	16

Tabelle 38

Modelle mit 90,7 kg [200 lb] Kapazität - CE-Zulassung								
Spannungskennung					Technische Daten			
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schutzschalter	mm ²
Modelle mit M-Geschwindigkeit								
Q	Standard	200-240	50-60	3	3	22	25	2,5
N	Standard	440-480	50-60	3	3	12	16	2,5
	Elektroheizung					70	80	16
P	Standard	380-415	50-60	3	3	12	16	2,5
	Elektroheizung					61	80	16

Tabelle 39

Dampfanforderungen (nur Modelle mit optionaler Dampfheizung)

	WARNUNG
<p>Heiße Oberflächen. Risiko schwerer Verbrennungen. Vor Berührung von Dampfleitungen, -anschlüssen und -komponenten die Dampfversorgung abstellen und die Teile abkühlen lassen.</p>	
W505	

Bei Maschinen mit optionaler Dampfheizung die Leitungen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften für gewerbliche Dampfanwendungen installieren. Die Dampfanforderungen sind in *Tabelle 1* dargestellt.

Chemikalienabgabesystem

	WARNUNG
<p>Gefährliche Chemikalien. Mögliche Schädigung der Augen und der Haut. Bei der Handhabung von Chemikalien stets einen Augen- und Handschutz tragen; direkten Kontakt mit Rohchemikalien vermeiden. Vor der Handhabung von Chemikalien die Anweisungen des Herstellers für versehentlichem Kontakt lesen. Sicherstellen, dass eine Augenspülstation und eine Notdusche in nächster Nähe vorhanden sind. Regelmäßig auf Chemikalienlecks prüfen.</p>	
W363	

WICHTIG: Die Maschine kann durch unverdünnte Chemikalien, die in die Maschine gelangen, beschädigt werden. Alle Dosierpumpen und -leitungen des Chemikalienabgabesystems sollten unterhalb der Einspritzstelle der Maschine montiert werden. Diese Anweisungen müssen eingehalten werden, da Schläufen keine Undichtigkeiten verhindern können. *Abbildung 34* zeigt ein typisches Chemikalienzufuhrsystem. *Abbildung 35* zeigt ein typisches Zufuhrsystem mit fünf Abteilen.

WICHTIG: Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann die Maschine beschädigen und die Garantie nichtig machen.

Der Chemikalienzufuhranschluss befindet sich hinten rechts an der Maschine. Dieser Anschluss hat 12 Chemikalienanschlüsse, an die jeweils ein Schlauch für Flüssigwaschmittel angeschlossen werden kann, .

WICHTIG: Der Wasserdruck darf 275 kPa [40 psi] nicht überschreiten.

1. Für externe Versorgungsschläuche, je nach Bedarf, durch die Ports auf dem Chemikalienzufuhranschluss bohren.

HINWEIS: 3/8 Zoll Ports müssen mit einem Bohrer von 3/16 Zoll Durchmesser durchbohrt werden und 1/2 Zoll Ports mit einem Bohrer von 5/16 Zoll Durchmesser, bevor die chemischen Anschlüsse verbunden werden können. Siehe *Abbildung 33* .

WICHTIG: Darauf achten, nur durch die erste Wand zu bohren, um die Maschine nicht zu beschädigen.

2. Kunststoffabfall entfernen.
3. Die externe Versorgungsschläuche durch die Öffnung der gebohrten Löcher anschließen.

4. Mit Klammern sichern.

	VORSICHT
Bevor Leitungen verbunden werden, werden Stöpsel und Nippel entfernt Unterlassung kann Druckaufbau und Risse im Leitungssystem verursachen.	
W491	

Dosierungsanordnung	
Anzahl der Flüssigchemikalien-Einlasssignale (wenn vorhanden)	4 oder 8
Anzahl Dosieringfächer	5
Anzahl der Anschlüsse für externe flüssige Waschmittel	12

Tabelle 40

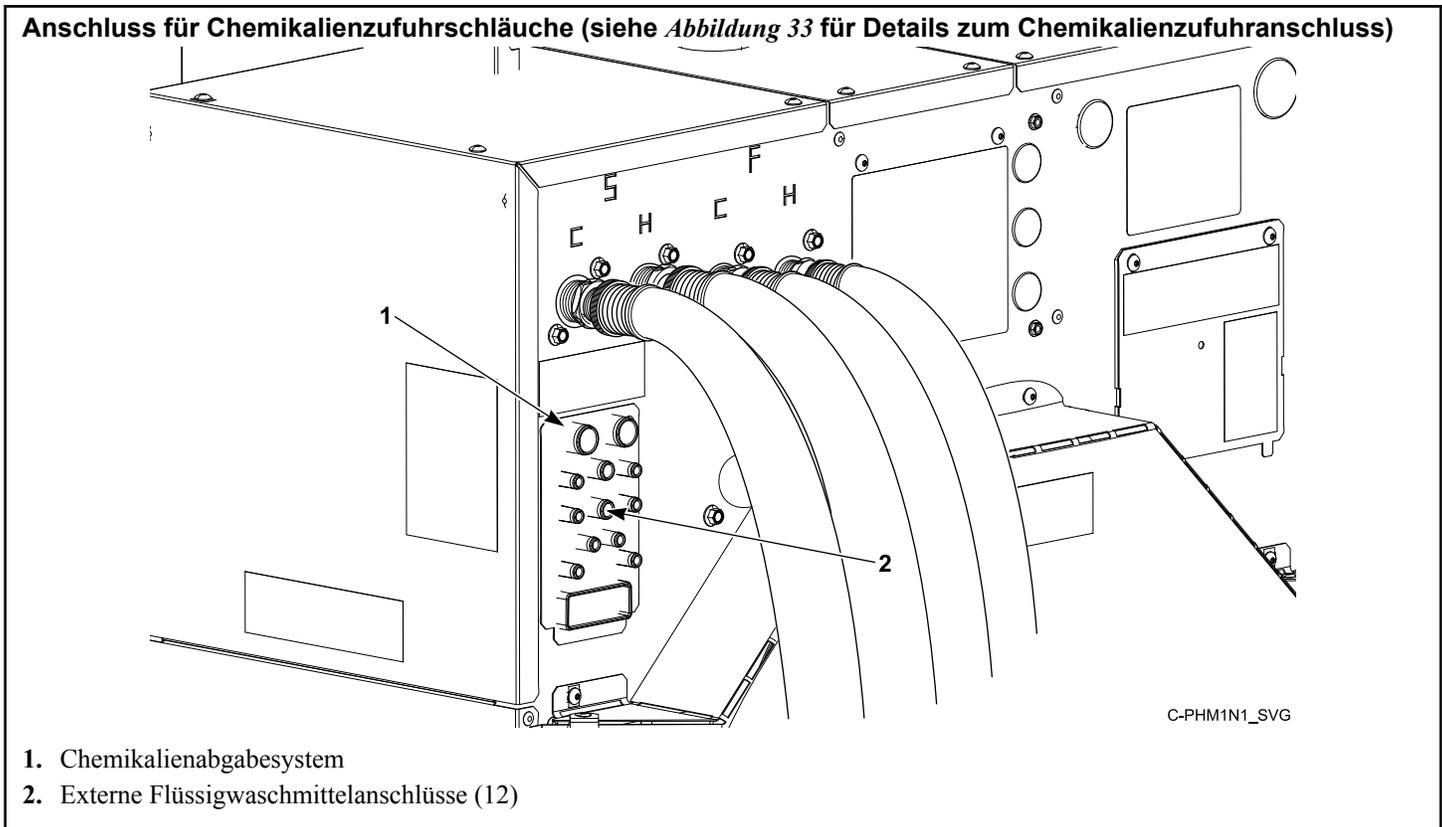
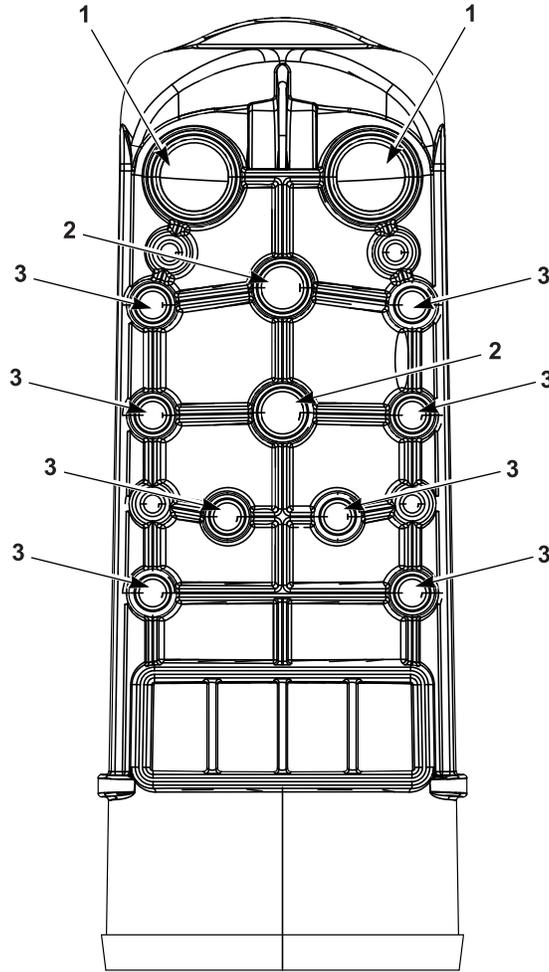


Abbildung 32

Externe Flüssigwaschmittelanschlüsse

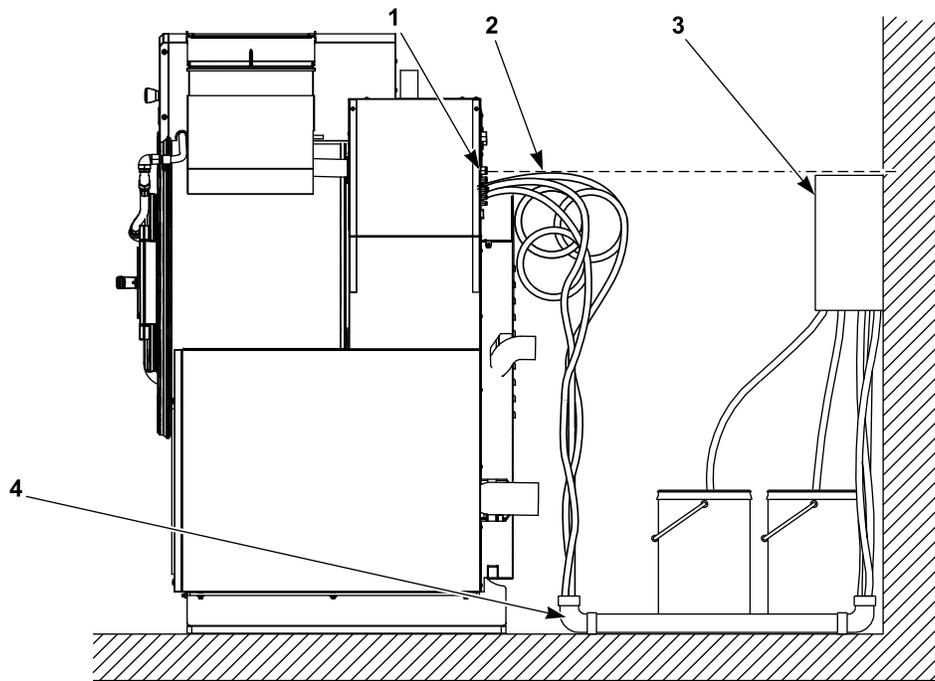


C-PHM2N2_SVG1

- 1. 3/4 Zoll Anschluss, O.D.
- 2. 1/4 Zoll Anschluss, O.D.
- 3. 3/4 Zoll Anschluss, O.D.

Abbildung 33

Installation der Chemikalienzufuhr



PHM974N_SVG1

* Am Leitungsende ein Rückschlagventil verwenden

† Pumpen müssen unter der Einspritzstelle montiert werden

1. Einspritzstelle*
2. Schlaufen
3. Auslass der Chemikaliendosierpumpe †
4. PVC-Rohre

Abbildung 34

Spenderfachs fünf-kammern (optional)

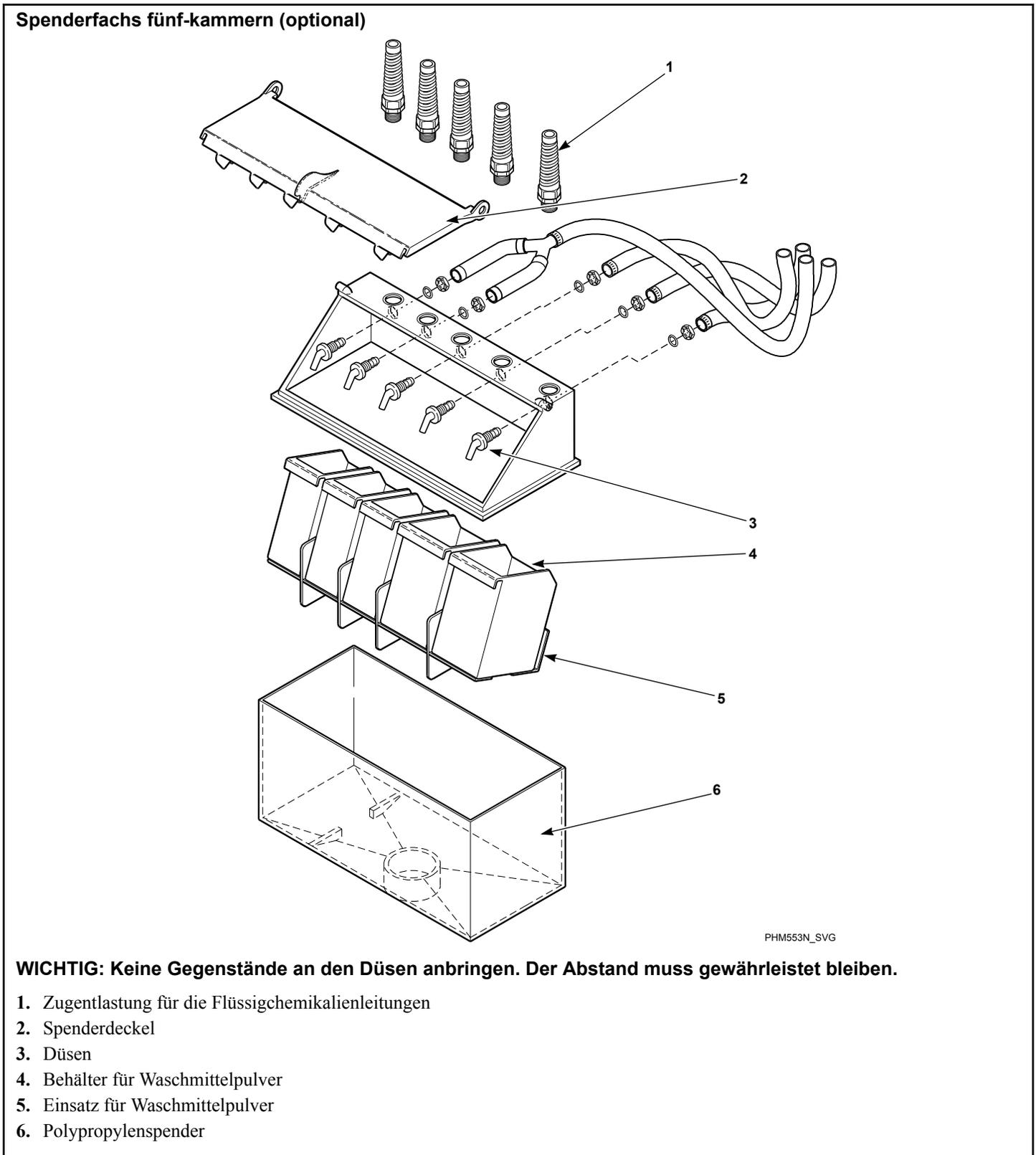


Abbildung 35

1. Die Ausdrückplatte vom Spenderfach entfernen. Siehe *Abbildung 35*. Die Stecker werden durch den Leitungsring geführt.
 2. Den Zugentlastungs-Steckverbinder mit den Zugentlastungen, die in der Dichtungsmutter enthalten sind, in der Öffnung installieren.
 3. Die Leitungen durch das Unterteil einführen. Die Becher nicht entfernen. Die Leitung sollte in den Kunststoffbecher ragen. Eine Ausnahme stellt die Weichspülerleitung dar, die zur Außenseite des Bechers verlegt werden sollte.
 4. Die Dichtungsmutter festziehen, damit die Leitung nicht aus der Einheit rutschen kann.
 5. Vor dem Betrieb der Maschine bestätigen, dass der Deckel vollständig geschlossen ist.
- Die elektrischen Anschlüsse des Chemikalienabgabesystem ausschließlich an den Stellen vornehmen, die speziell für diesen Zweck vom Hersteller vorgesehen sind.

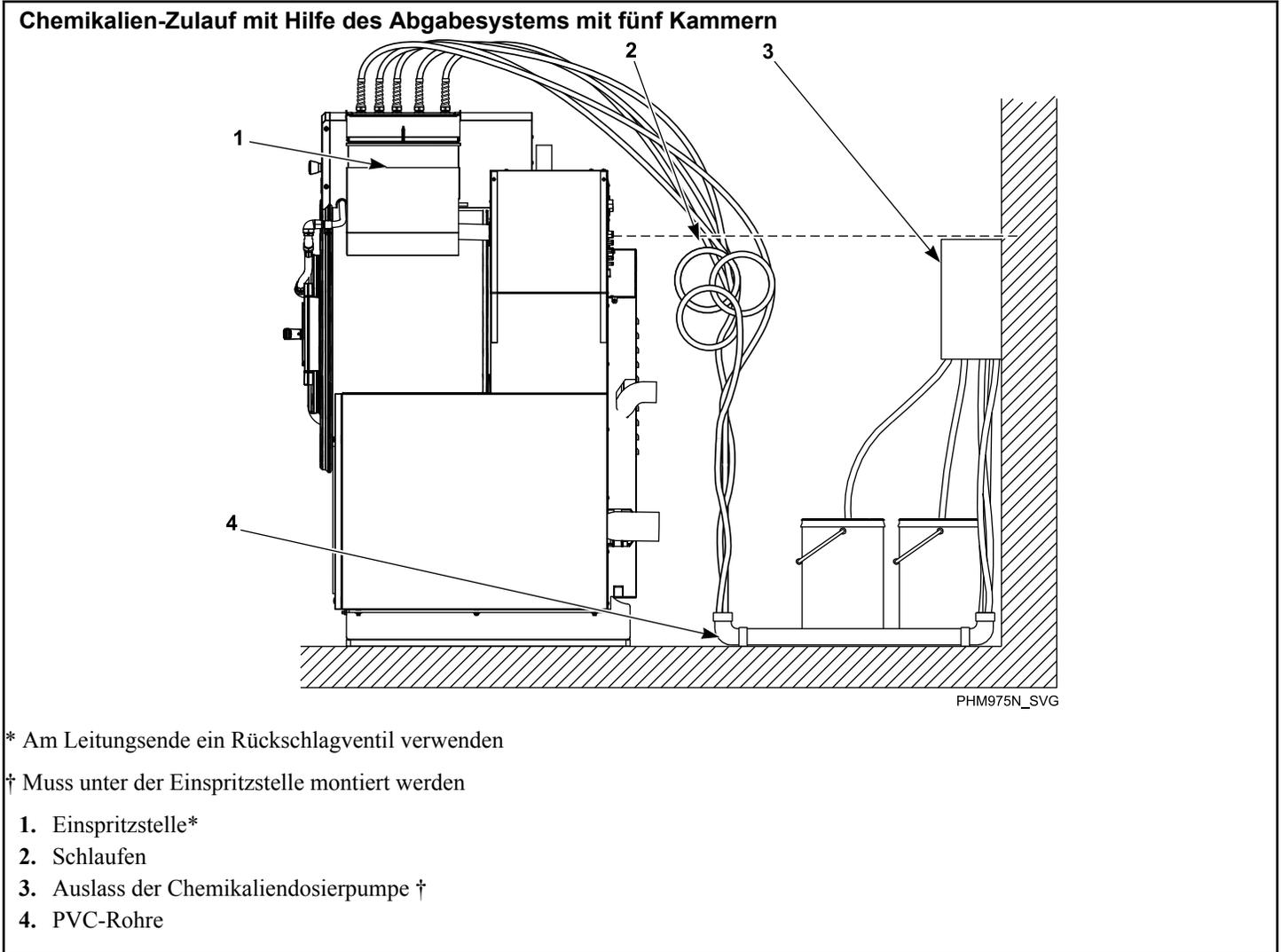


Abbildung 36

Externe Versorgungsanschlüsse

Um die ordnungsgemäße Kommunikation zwischen der Maschine und einem externen Chemikalienabgabesystem zu gewährleisten, muss das Niederspannungssignal richtig verdrahtet werden. Der hier enthaltene Schaltplan zeigt mehrere verschiedene Möglichkeiten für die sichere und ordnungsgemäße Verdrahtung dieser Verbindung.

Die bevorzugte Methode für den Anschluss der Verdrahtung vom externen Chemikalienabgabesystem an die Maschine ist die Ver-

wendung des 300 mA Stromanschlusses des 24 VAC Regeltransformators der Maschine, der ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen ist. Siehe *Abbildung 37* und *Abbildung 38*. Andere Spannungs- und Stromoptionen stehen zur Verfügung, erfordern jedoch einige Änderungen an der Verdrahtung und eine externe Stromversorgung. Die Hochspannungs-Eingangsanschlüsse oder -quelle der Maschine darf unter keinen Umständen für die Kommunikationsverdrahtung verwendet werden.

Die Kommunikationsanschlüsse, d. h. H2 auf einem einreihigen grünen Anschluss auf einer kleinen Ausgangsplatine und H4 auf einem einreihigen grünen Anschluss auf der großen Ausgangsplatine, sind unter einer Wartungsabdeckung oben an der Rückseite der Maschine zu finden.

Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels internem 24 VAC Regeltransformator

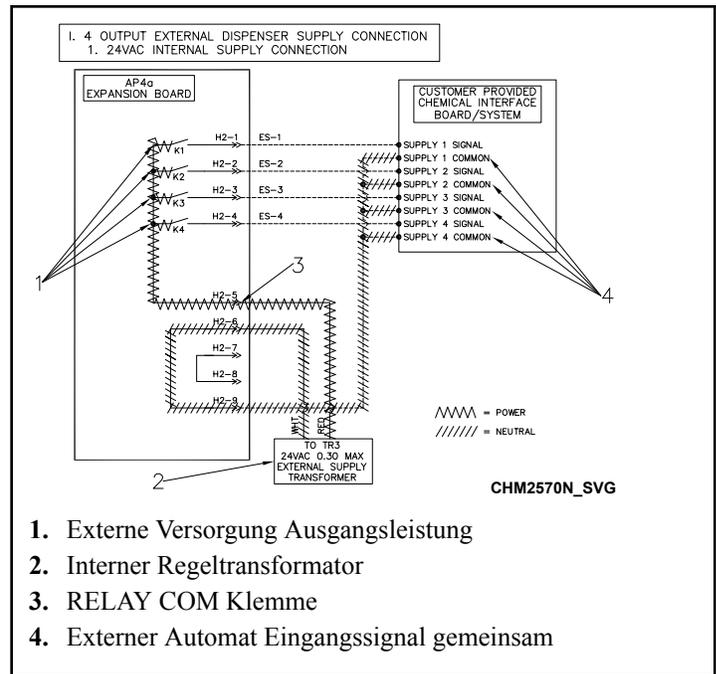
HINWEIS: Alliance Laundry Systems empfiehlt, den internen 24 VAC / 300 mA Regeltransformator zu verwenden.

VORSICHT

Nicht versuchen, die Sicherungsleistung zu erhöhen oder die Verdrahtung der Klemmenleiste für das externe Chemikalienversorgungssystem auf eine Weise zu modifizieren, die den auf dem Schaltplan der optionalen externen Eingangsverdrahtung empfohlenen Methoden widerspricht.

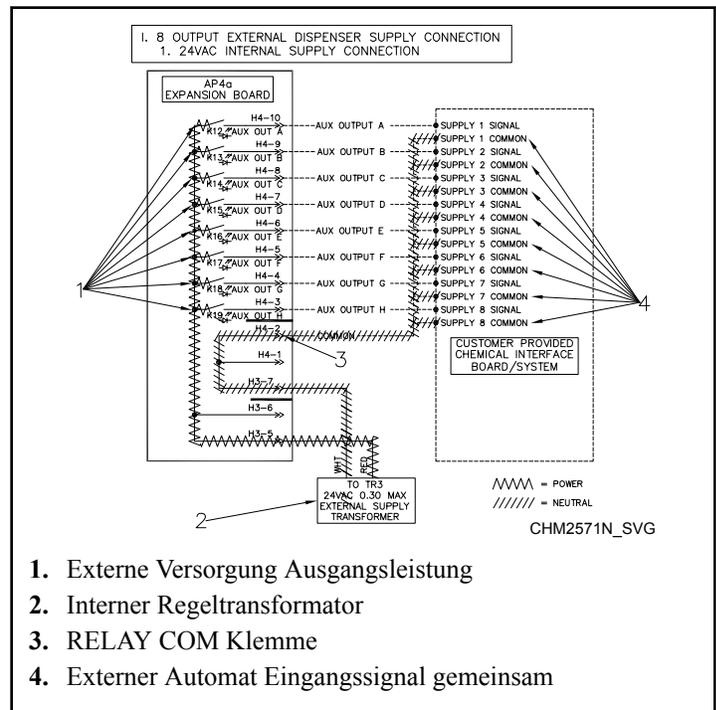
W699

WICHTIG: Die Transformator клемmen dürfen nicht verwendet werden, wenn eine externe Stromversorgung zum Einsatz kommt.



1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Interner Regeltransformator
3. RELAY COM Klemme
4. Externer Automat Eingangssignal gemeinsam

Abbildung 37



1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Interner Regeltransformator
3. RELAY COM Klemme
4. Externer Automat Eingangssignal gemeinsam

Abbildung 38

Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels externer Wechselstromquelle

HINWEIS: Alliance Laundry Systems stellt KEINE externe Wechselstromquelle zur Verfügung.

HINWEIS: Die externe Stromversorgung eines Chemikalienabgabesystems darf nicht vom Hochspannungs-Netzanschlusspunkt abgezweigt werden.

WICHTIG: Die externe Stromversorgung muss 240 VAC oder weniger liefern und durch eine Sicherung mit maximal 3 A abgesichert sein.

1. Ziehen Sie das rote und weiße 24-V Wechselstromkabel und die Abdeckung dazu ab.
2. Eine Seite der externen Stromversorgung an „RELAY COM“ und die andere Seite an die Eingangssignalmasse des externen Chemikalienabgabesystems anschließen. Siehe *Abbildung 39* und *Abbildung 40*.

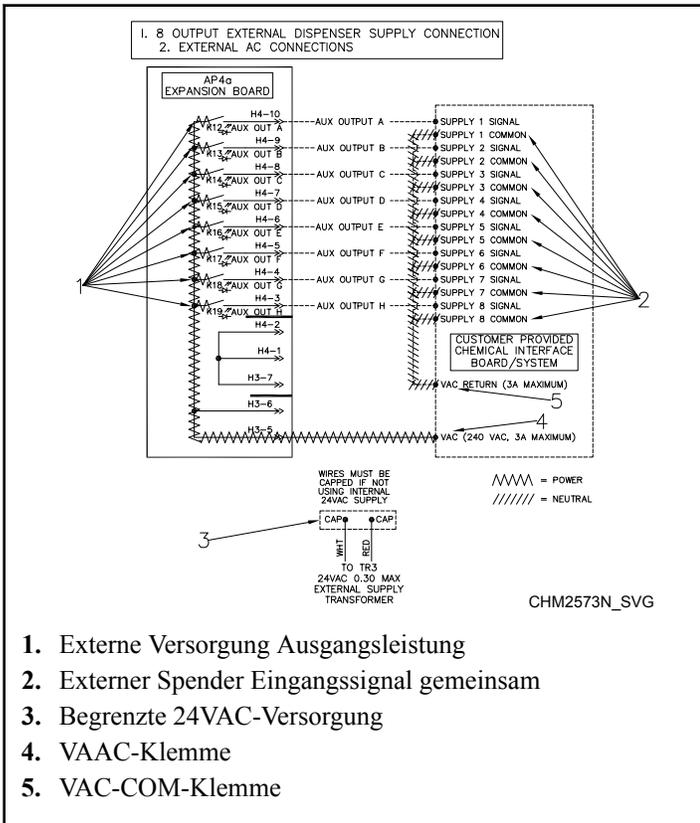
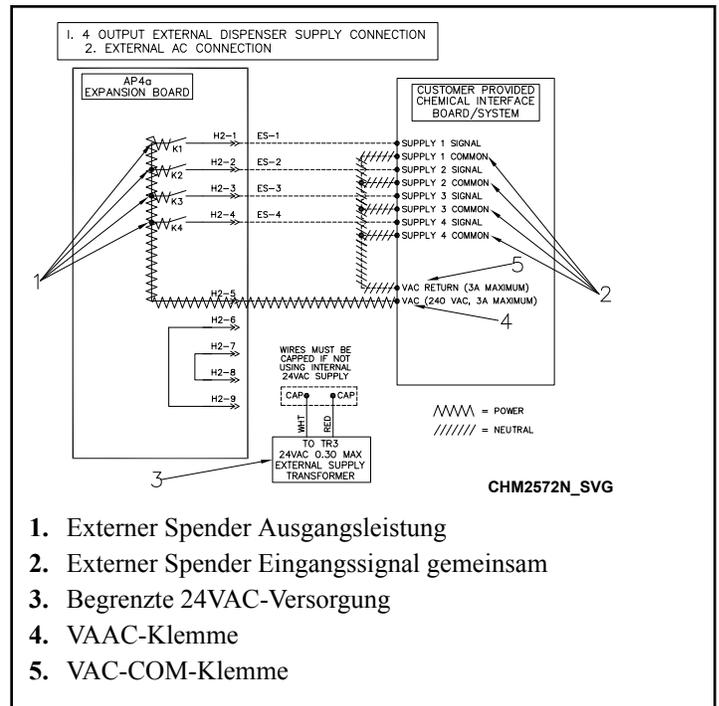


Abbildung 39



1. Externer Spender Ausgangsleistung
2. Externer Spender Eingangssignal gemeinsam
3. Begrenzte 24VAC-Versorgung
4. VAAC-Klemme
5. VAC-COM-Klemme

Abbildung 40



VORSICHT

Nicht versuchen, die Sicherungsleistung zu erhöhen oder die Verdrahtung der Klemmenleiste für das externe Chemikalienversorgungssystem auf eine Weise zu modifizieren, die den auf dem Schaltplan der optionalen externen Eingangsverdrahtung empfohlenen Methoden widerspricht.

W699

Signale des externen Chemikalienabgabesystems

Die Waschgangsignale werden dem externen Chemikalienabgabesystem bereitgestellt, und das Chemikalienabgabesystem kann ein Signal „Warten auf den nächsten Schritt“ senden.

Beispielsweise wird bei einer 4-Signal-Platine bei Auswahl von ES1 der Kontakt K1 geschlossen und die Stromversorgung erfolgt zum Supply 1 Signal. Der Kontakt bleibt geschlossen, bis die in der Steuerung programmierte Zeit abgelaufen ist. Die Anschlüsse der internen Stromversorgung sind in *Abbildung 41* und die Anschlüsse der externen Stromversorgung in *Abbildung 43* dargestellt.

Beispielsweise wird bei einer 8-Signal-Platine bei Auswahl von ES1 der Kontakt K12 geschlossen und die Stromversorgung erfolgt zum Supply 1 Signal. Der Kontakt bleibt geschlossen, bis die in der Steuerung programmierte Zeit abgelaufen ist. Die Anschlüsse der internen Stromversorgung sind in *Abbildung 42* und die Anschlüsse der externen Stromversorgung in *Abbildung 44* dargestellt.

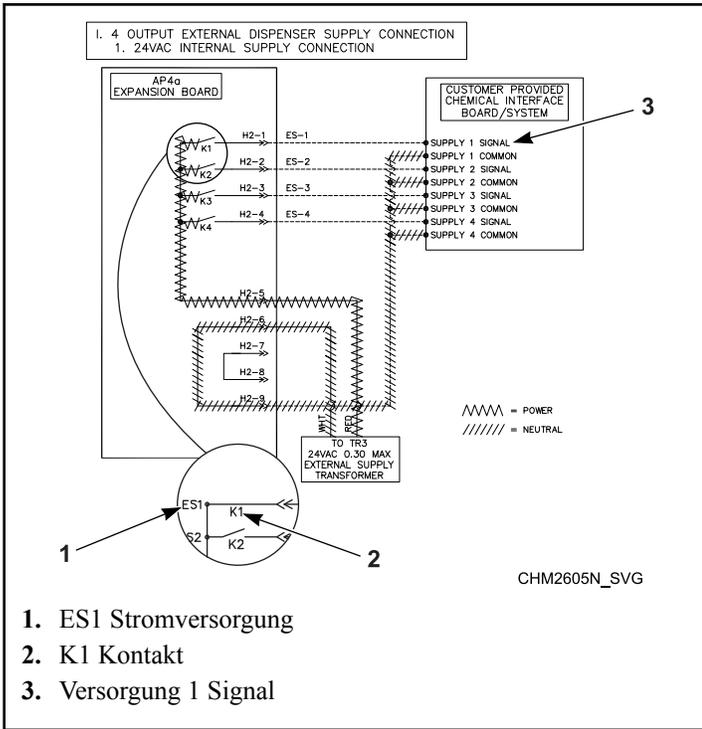


Abbildung 41

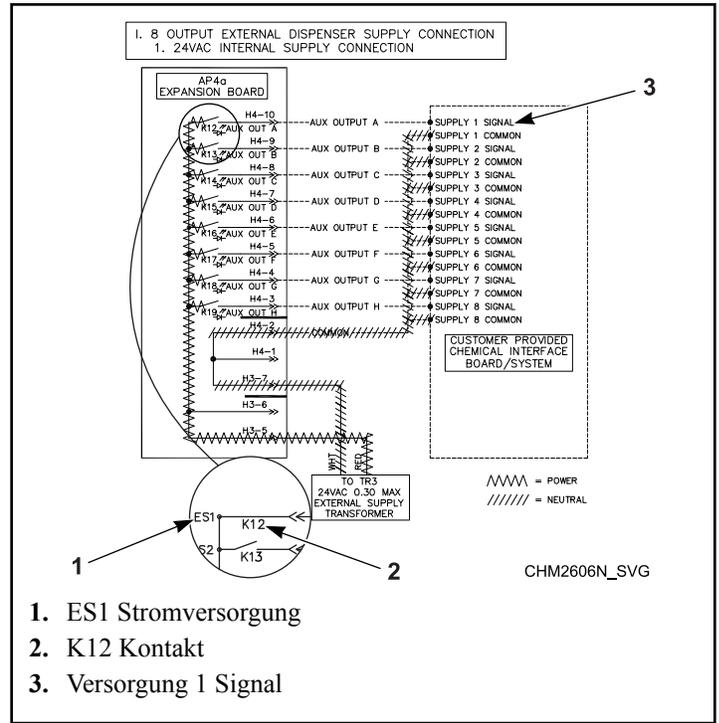


Abbildung 43

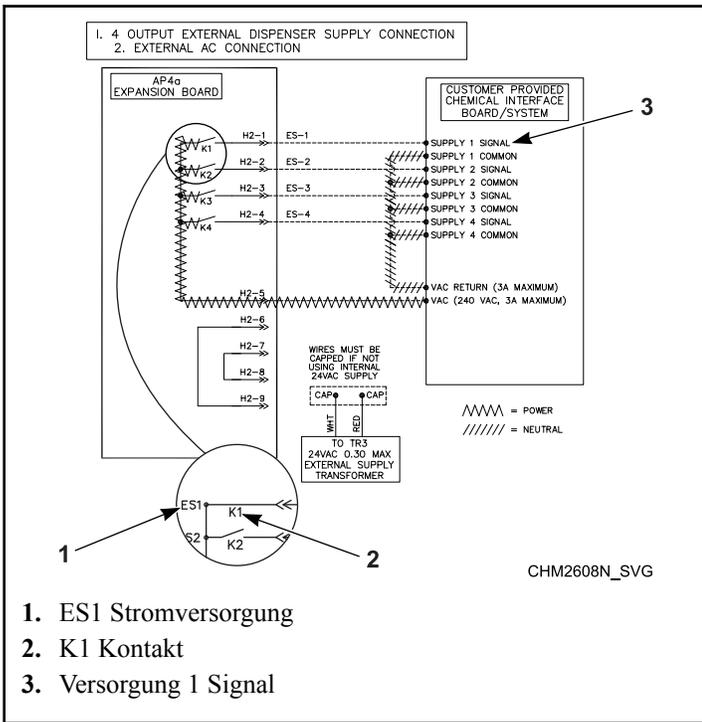


Abbildung 42

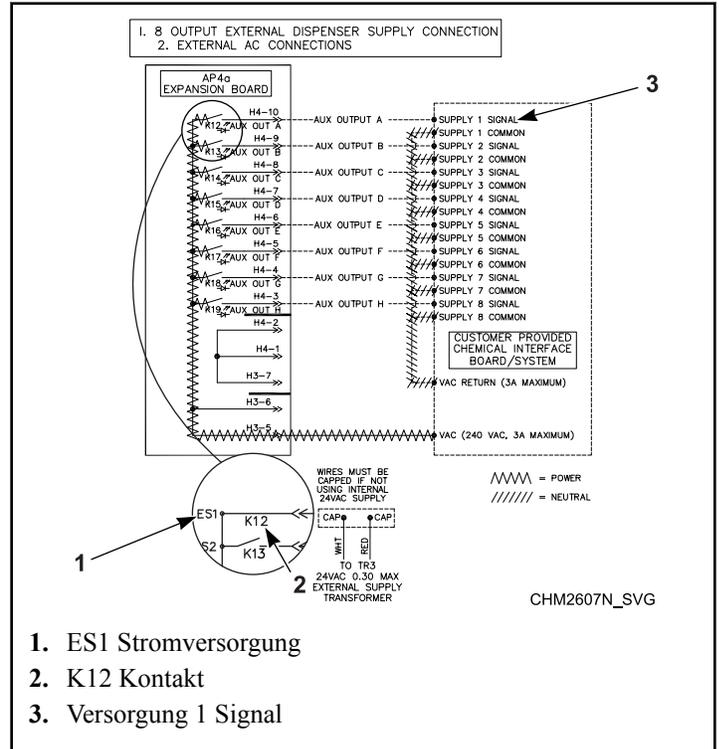


Abbildung 44

Inbetriebnahme

Drehrichtung der Trommel

Nach Abschluss der Installation einen Testzyklus der Maschine ausführen, um zu prüfen, ob sich die Trommel beim Schleudern im Uhrzeigersinn dreht.

1. Wenn die Drehrichtung nicht gegen den Uhrzeigersinn ist, wird die Stromversorgung unterbrochen.
2. Die Motorleitungen am Anschlussklemmenblock müssen von einem Elektriker umgelegt werden

Betrieb des Stabilitätsschalters

Nach ordnungsgemäßer Installation der Maschine, muss der Stabilitätsschalterbetrieb kontrolliert werden.

1. Den grünen Schalter an der Rückseite des Rahmens lokalisieren.
2. Einen großen Magneten über den Öffnerkontakt-Kugelschalter halten, um die Funktion des Schalters zu prüfen.

WICHTIG: Machines are manufactured with a normally-closed ball switch and should not require any adjustment. Um Fehlauslösungen zu vermeiden, muss die Maschine von vorn nach hinten und von rechts nach links mit einem kumulierten Wert von maximal 3/8 Zoll (9,5 mm) waagrecht ausgerichtet sein. Wenn der Schalter ausgelöst wird, zunächst sicherstellen, dass die Maschine waagrecht ausgerichtet ist. Anschließend prüfen, ob die Vermörtelung beeinträchtigt ist und ob Ankerschrauben gebrochen sind. DEN SICHERHEITSSCHALTER NICHT UMGEHEN. Für weitere Hilfe einen qualifizierten Servicemechaniker verständigen.

Betrieb

Bedienungsanweisungen

1. Hauptstromversorgung einschalten (Schutzschalter).
2. Den Griff im Uhrzeigersinn drehen, um die Tür zu öffnen. Siehe *Abbildung 45*.

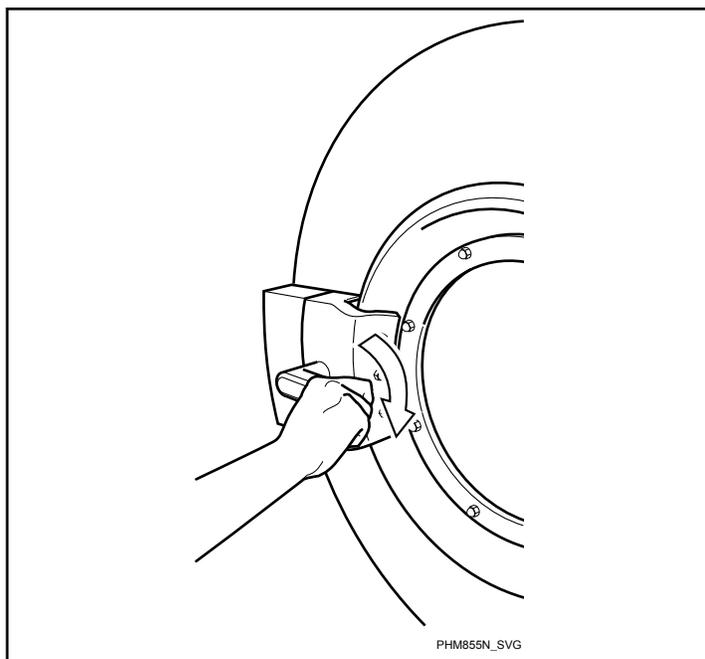


Abbildung 45

3. Die Maschine nach Möglichkeit stets bis zur Kapazität befüllen. NICHT ÜBERFÜLLEN. Siehe *Abbildung 46*.

HINWEIS: Eine Unterbefüllung kann zu Unwuchtproblemen führen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.



VORSICHT

Seien Sie bei geöffneter Tür vorsichtig, besonders wenn sie die Maschine von unterhalb der Tür beladen. Sie können sich beim Anstoßen an Türkanten verletzen.

SW025

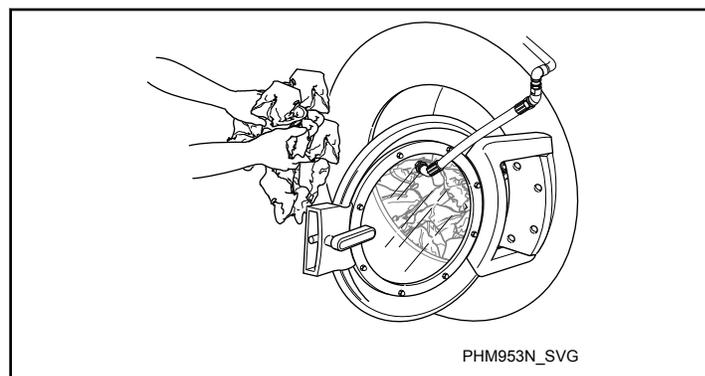


Abbildung 46

HINWEIS: Wenn Artikel gewaschen werden, die zerfallen oder ausfransen können, z. B. Moppkopfteile oder Schwämme, sollten Wäschenetze verwendet werden, um ein Blockieren des Abflusses zu verhindern.

WICHTIG: Um bei Verwendung von Wäschenetzen Unwucht, vorzeitigen Verschleiß und Schäden an der Maschine zu verhindern, sollten mehrere kleine Netze für eine Wäscheladung verwendet werden.

4. Die Tür schließen und den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen. Siehe *Abbildung 47*.

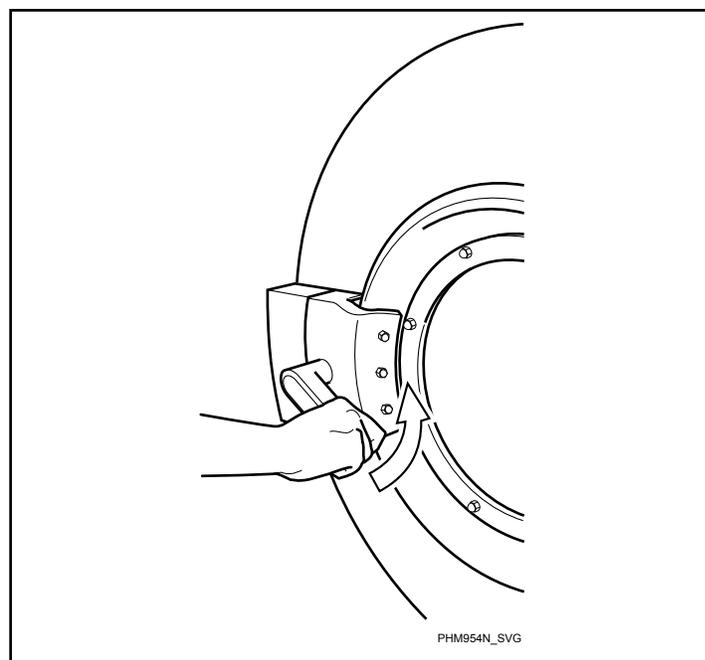


Abbildung 47

5. Siehe *Bedienungsspezifische Anweisungen OPL* zur Auswahl und zum Start eines Zyklus.

	VORSICHT
<p>Wasser kann nicht aus Artikeln mit Gummibeschichtung extrahiert werden. Um Schäden an der Maschine aufgrund von Unwuchten zu vermeiden, nicht schleudern, wenn Artikel mit Gummibeschichtung gewaschen werden. Die Garantie erlischt dadurch.</p> <p style="text-align: right;">W880</p>	

	WARNUNG
<p>Kontakt mit Wassereinlasstemperaturen über 51 °C [125 °F] und heißen Oberflächen vermeiden, um Verletzungen zu verhindern.</p> <p style="text-align: right;">W748</p>	

Bedienungsspezifische Anweisungen

HINWEIS: Die Steuerungsziffer ist die 7. Stelle in der Modellnummer. Beispiel: UWT045[D]30VQ050LA00

Modelle mit N-Steuerung

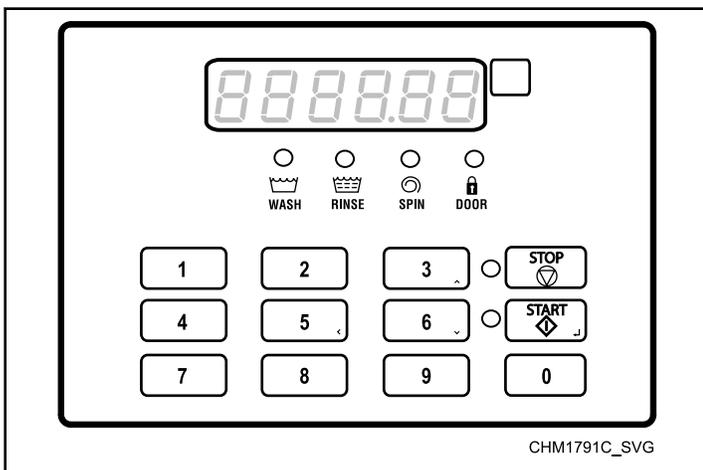


Abbildung 48

1. Wenn die Maschine über ein optionales Spenderfach verfügt, vor dem Beginn jedes Zyklus Trockenwaschmittel in die Abteilmächer geben. Flüssige Reinigungsmittel können mithilfe eines externen Chemikalienabgabesystems direkt in den Spender abgegeben werden.

HINWEIS: Die Becher des Spenderfachs dürfen nicht herausgenommen werden, wenn an der Maschine ein externes Chemikalienabgabesystem angeschlossen ist.

2. Die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 0 drücken, um den gewünschten Zyklus auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste START zur Auswahl.

HINWEIS: Nachdem die Maschine gestartet wurde, kann der Zyklus nicht mehr geändert werden.

4. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung *OPENDDDD*.

Modelle mit D-Steuerung

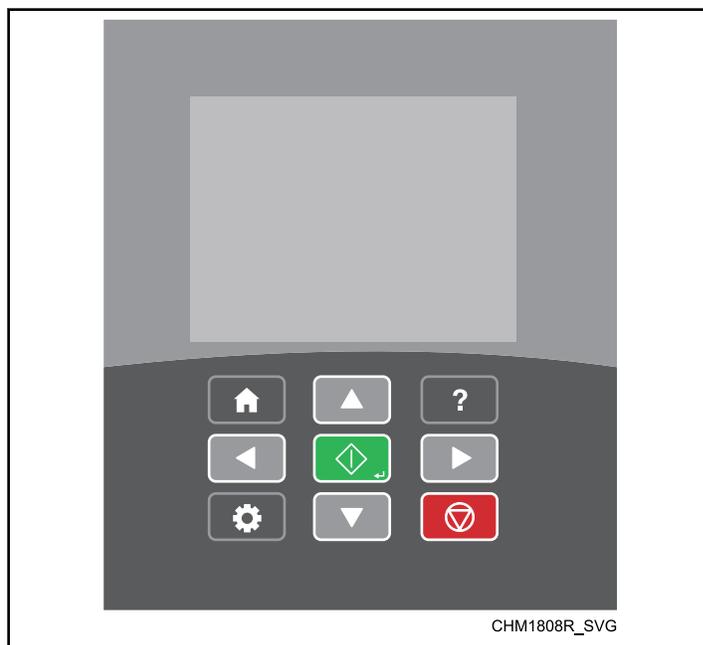


Abbildung 49

1. Wenn die Maschine über ein optionales Spenderfach verfügt, vor dem Beginn jedes Zyklus Trockenwaschmittel in die Abteilmächer geben. Flüssige Reinigungsmittel können mithilfe eines externen Chemikalienabgabesystems direkt in den Spender abgegeben werden.

HINWEIS: Die Becher des Spenderfachs dürfen nicht herausgenommen werden, wenn an der Maschine ein externes Chemikalienabgabesystem angeschlossen ist.

2. Wenn die Anzeige aufgrund des Leerlaufs leer ist, die Taste **▲** drücken.
3. Die Taste **▲** oder **▼** drücken, um durch die Zyklusliste zu blättern.

HINWEIS: Informationen zum Anpassen eines Zyklus finden Sie im Programmierungshandbuch.

4. Drücken Sie die **◇** Taste, um den ausgewählten Zyklus zu starten.

HINWEIS: Informationen für das Schnelle Vorstellen eines Zyklus finden Sie im Programmierungshandbuch.

5. Nach dem Ende eines Zyklus zeigt die Steuerung „Cycle Complete“ (Zyklus abgeschlossen).

Not-Aus-Taste

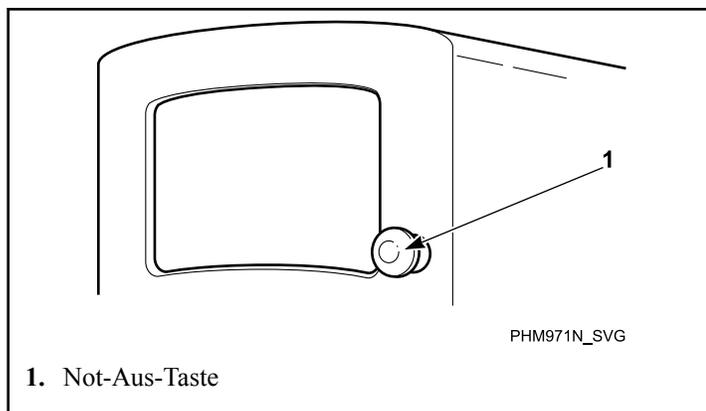


Abbildung 50

1. Die rote Not-Aus-Taste drücken, um alle Vorgänge zu stoppen.
2. Um die Maschine wieder zu starten, die rote Not-Aus-Taste herausziehen und START auf der Steuerung drücken.

Ausschüttelverfahren

	WARNUNG
<p>Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.</p>	
SW012	

Am Ende jedes Waschgangs ist ein Rührzyklus zum Ausschütteln programmiert, um das Verwickeln der Ladung zu vermeiden.

Die Ausschüttelzeit ist vom Hersteller auf 40 Sekunden eingestellt. Anweisungen zum Deaktivieren und Ändern der Ausschüttelfunktion sind im **Programmierungshandbuch** zu finden.

Schrittbetrieb der Trommel (nur Modelle mit 160 und 200 lb.)

Bei geöffneter Tür und der Steuerung im Zyklusmenü beide Schrittbetriebstasten mit beiden Händen GEDRÜCKT HALTEN. Eine Reihe lauter Pieptöne ertönt, um anzuzeigen, dass der Schrittbetrieb beginnt.

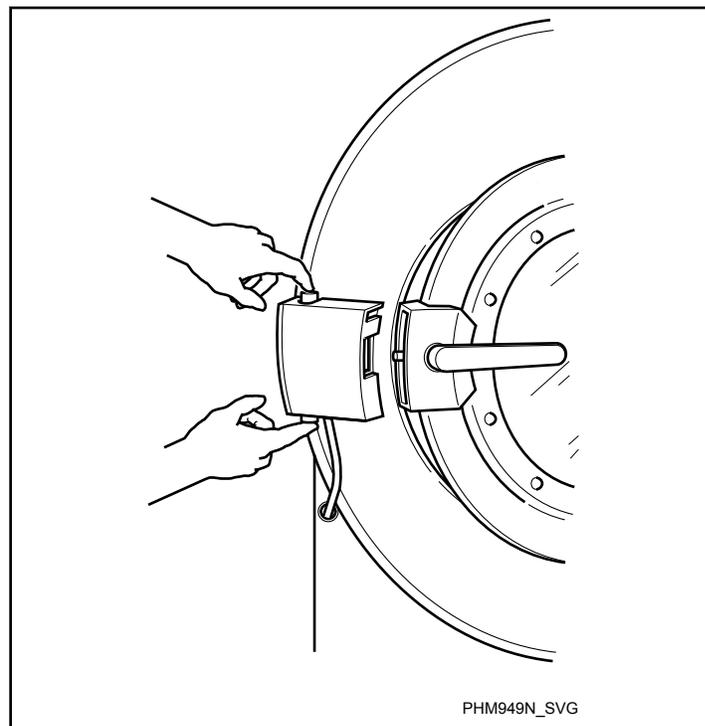


Abbildung 51

Der Schrittbetrieb wird deaktiviert, wenn die Beladetür geschlossen wird und die Schrittbetriebstasten losgelassen werden.

	WARNUNG
<p>Zur Vermeidung von Verletzungen NICHT in die Maschine greifen, während sich die Trommel dreht. Beim Betrieb der Trommel im Schrittbetrieb alle Personen in sicherem Abstand von der Maschine fernhalten.</p>	
W641	

Wartung

Regelmäßige Wartungsarbeiten maximieren die Betriebseffizienz und minimieren Ausfallzeiten. Die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten verlängern die Lebensdauer der Maschine und tragen zur Vermeidung von Unfällen bei.

	WARNUNG
<p>Scharfe Kanten können Verletzungen verursachen. Bei der Handhabung von Blechteilen Augenschutz und Handschuhe tragen, ordnungsgemäße Werkzeuge verwenden und für gute Beleuchtung sorgen.</p>	
W366R1	

	VORSICHT
<p>Alle Schutzvorrichtungen, die zur Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten entfernt wurden, wieder anbringen. Die Maschine nicht mit fehlenden Schutzvorrichtungen bzw. fehlenden oder beschädigten Teilen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen auf keinen fall umgehen.</p>	
SW019	

Beim Waschen von infizierten Kleidungsstücken alle einschlägigen Vorschriften befolgen.

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen regelmäßig zu den angegebenen Intervallen durchgeführt werden.

Täglich

WICHTIG: Montieren Sie wieder alle Schutzabdeckungen, die für die Wartungsdurchführung abgenommen wurden. Betreiben Sie die Maschine nicht ohne Schutzabdeckungen, defekten oder fehlenden Teilen. Überbrücken Sie keine Sicherheitsgeräte.

	WARNUNG
<p>Die Maschine nicht mit Wasser absprühen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Kurzschlüssen und schweren Schäden führen.</p>	
unique_68_Connect_42_note-1437506691659	

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Fehlende oder unlesbare Aufkleber mit Sicherheitsanweisungen müssen umgehend ersetzt werden.

Am Anfang jedes Tages

1. Vor Inbetriebnahme die Türsicherheitsverriegelung überprüfen.
 - a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
 - b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
 - c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

2. Die Wassereinlassventil-Schlauchanschlüsse an der Rückseite der Maschine auf Lecks prüfen.
3. Bei Maschinen mit einem automatischen System für die Chemikalienzufuhr die Chemikalienanschlüsse prüfen, indem alle Verbindungen und Chemikalienschläuche auf Lecks oder Risse kontrolliert werden.
4. Dampfschlauchanschlüsse auf Lecks prüfen (falls erforderlich).
5. Falls die Maschine mit einem Premium-Nassreinigungsmodul ausgestattet ist, überprüfen Sie die Anschlüsse des Wasserrückführungrohrs, um sicherzustellen, dass sie dicht sind und nicht lecken.
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß installiert sind.

Am Ende jedes Tages

1. Waschmittelreste und alle Fremdkörper von der Trommel, Glastür und Türdichtung entfernen.
2. Chemikaliendosierpumpe zum Reinigen mit sauberem Wasser ausspülen.
3. Die Außenseite der Maschine mit Allzweckreiniger säubern.

WICHTIG: Zum Reinigen von grafischen Blenden nur Isopropylalkohol verwenden. KEINE Reinigungsmittel mit Ammoniak oder Essig zum Reinigen der Blenden verwenden.

HINWEIS: Entladen Sie die Maschine direkt nach Beendigung des Waschzyklus, damit keine Feuchtigkeit zurückbleibt. Lassen Sie die Tür und den Deckel des Waschmittelfachs am Ende des Waschmittelszyklus offen, damit die Maschine trocknen kann.

4. Filter des AC-Umrichterantriebs reinigen (falls erforderlich).
 - a. Die äußere Kunststoffabdeckung entfernen, die den Filter enthält.
 - b. Den Schaumstofffilter aus der Abdeckung nehmen.
 - c. Den Filter mit warmem Wasser waschen und an der Luft trocknen lassen. Der Filter kann auch abgesaugt werden.

HINWEIS: Die Abdeckung des Steuermoduls und der Lüfterfilter müssen installiert sein, damit der Lüfter den Wechselstrom-Umrichterantrieb ordnungsgemäß kühlt. Nichteinhaltung dieser Warnung macht die Garantie nichtig und kann zu kostspieligen Reparaturen des Wechselstrom-Umrichterantriebs führen.

5. Beladetür und Spenderfachdeckel offen lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

HINWEIS: Die Maschine unmittelbar nach jedem abgeschlossenen Zyklus entladen, um die Ansammlung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

6. Schließen Sie die Wasserzufuhr.

Monatlich

HINWEIS: Vor der Durchführung der monatlichen Wartungsarbeiten die Stromversorgung der Maschine an der Quelle trennen.

1. Auf lose elektrische Anschlüsse prüfen. Falls erforderlich, Stromzufuhr unterbrechen und Anschlüsse fest anziehen.
 - a. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.
2. Einlassschlauch-Filtersiebe reinigen und
 - a. Drehen Sie das Wasser ab und lassen Sie Ventil und Wasserleitung ggf. abkühlen.
 - b. Drehen Sie den Einlaufschlauch vom Hahn ab und entnehmen Sie das Filtersieb.
 - c. Mit Seifenwasser reinigen und wieder einbauen. Bei Verschleiß oder Beschädigung austauschen.
 - d. Wiederholen Sie den Vorgang bei dem Filter im Ventil auf der Rückseite der Maschine.

HINWEIS: Alle Filtersiebe sollten alle fünf Jahre ausgetauscht werden.

3. Vom Kunden bereitgestellten Dampffilter reinigen (falls erforderlich). Siehe *Abbildung 52*.
 - a. Die Dampfversorgung abstellen und das Ventil ausreichend abkühlen lassen.
 - b. Kappe abschrauben.
 - c. Das Element entnehmen und reinigen.
 - d. Element und Kappe austauschen.

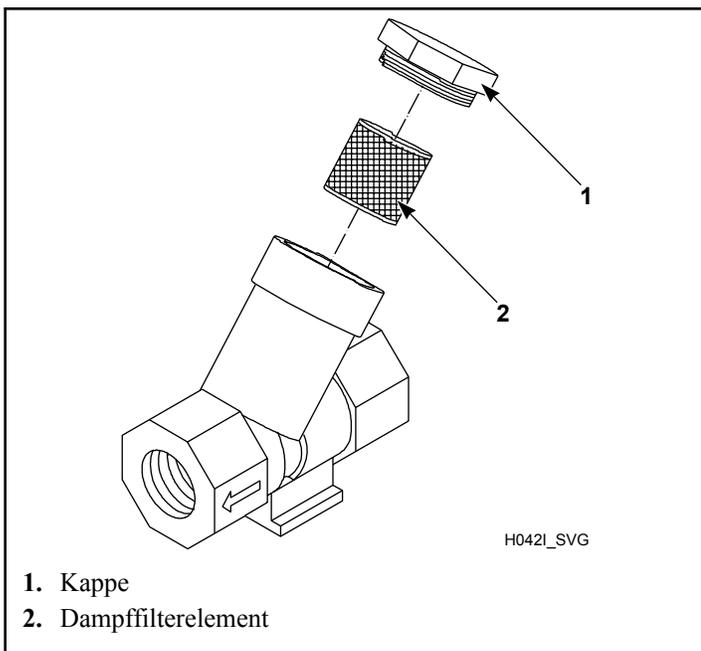


Abbildung 52

4. Nur bei Modellen mit Elektroheizung: die Heizelemente auf Verschmutzung überprüfen, indem Sie die Trommel drehen

und durch die Lösher blicken. Den Ablassventilschlauch entfernen, um mit einer Zange Schmutz zu entfernen. Element(e) bei Bedarf ersetzen.

HINWEIS: Es kann mehrere Monate dauern, bis eine Ansammlung von Flusen auftritt. Überprüfen Sie die Heizelemente mindestens alle 6 Monate.

5. Die Lager monatlich schmieren oder jeweils nach 200 Betriebsstunden. Schmierstoffleitung visuell auf Luftblasen untersuchen und ggf. entlüften.

Das Schmiermittel muss folgende Merkmale aufweisen:

- NLGI Güteklasse 2
- Lithium-basiert
- Wasserunlöslich
- Korrosionshemmend
- Antioxidierend
- Mechanisch stabil

Das Schmiermittel muss über eine ausreichende Viskosität des Grundöls mit einer der folgenden Spezifikationen verfügen:

- ISO VG 150 (135-165 cSt bei 40 °C [709-871 SUS bei 100 °F])
- ISO VG 220 (198-242 cSt bei 40 °C [1047-1283 SUS bei 100 °F])
- Eine SAE 40 Einstufung ist ebenfalls zulässig, wenn die Viskositätswerte innerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Die Fettpresse langsam betätigen, um nur zwei Hübe abzugeben.

HINWEIS: Fettpistole nicht pumpen bis Fett aus dem Lagergehäuse austritt. Das könnte zu einer übermäßigen Schmierung führen und Lager sowie Dichtungen beschädigen.

Jährlich

HINWEIS: Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zur Maschine an der Stromquelle, bevor Sie eine Wartung durchführen.

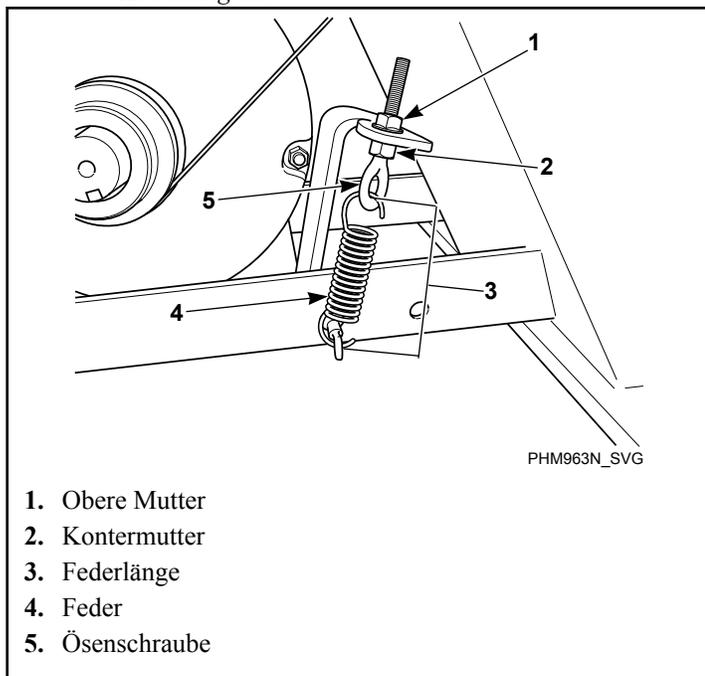
1. Entfernen Sie die Verkleidung(en) vorne sowie die Zugangsklappen hinten und überprüfen Sie alle Schlauch-, Abfluss- und Überlaufanschlüsse/Klemmen auf Lecks. Überprüfen Sie alle Schläuche auf sichtbare Anzeichen von Zustandsverschlechterung. Tauschen Sie solche bei Bedarf aus.
2. Riemen auf ungleichmäßigen Verschleiß, ausgefranzte Kanten und falsche Riemenspannung prüfen. Riemen nach Bedarf austauschen und/oder die Riemenspanner justieren.

HINWEIS: Die Riemen dürfen nicht verdreht sein und müssen ordnungsgemäß auf Riemenscheiben sitzen. Der Riemen muss mit einem Spielraum von 1 mm [0,04 Zoll] auf der Riemenscheibe zentriert sein.

- a. Gehen Sie wie folgt vor, um zu bestimmen, ob Riemen ausgetauscht oder eingestellt werden müssen. Rufen Sie in jedem Fall einen qualifizierten Wartungstechniker.

HINWEIS: Die Korb-scheibe muss nach jeder Einstellung vor dem Prüfen der Riemen-spannung um volle drei (3) Umdrehungen gedreht werden.

- **Frequenzmessung.** Mutter der oberen Ringschraube anziehen, bis die richtige Frequenz (siehe *Tabelle 6*) in der Feldmitte erreicht ist. Kontermutter mit $20,6 \pm 2$ ft.-lbs. ($28 \pm 2,7$ Nm) auf die Spannfeder drehen. Siehe *Abbildung 53*.



1. Obere Mutter
2. Kontermutter
3. Federlänge
4. Feder
5. Ösenschraube

Abbildung 53

- **Spannungsmesser.** Mutter der oberen Ringschraube anziehen, bis die richtige Riemen-spannung (siehe *Tabelle 6*) in der Feldmitte erreicht ist. Kontermutter mit $20,6 \pm 2$ ft.-lbs. ($28 \pm 2,7$ Nm) auf die Spannfeder drehen. Siehe *Abbildung 53*.
- **Federlänge.** Die obere Mutter der Ösenschraube festziehen, bis die Feder den korrekten Abstand zwischen den Haken misst. Siehe *Tabelle 41*. Kontermutter mit $20,6 \pm 2$ ft.-lbs. ($28 \pm 2,7$ Nm) auf die Spannfeder drehen. Siehe *Abbildung 53*.

Federlänge, mm [Zoll.]	
Modell	Abstand zwischen Haken
45-65	103 [4-1/16]
85-105	139 [5-7/16]
130-160	149 [5-7/8]
200	165 [6-7/16]

Tabelle 41

- **Beim Entfernen des Riemen-spannung aufrechterhalten.** Wenn die richtige Spannung erreicht wurde, die Kontermutter mit Klebeband befestigen und die obere Ringbolzenmutter lockern, um den Riemen zu lösen. Den Riemen wieder anbringen und die Ringbolzenmutter wieder an der Kontermutterposition anziehen. Siehe *Abbildung 53*.

WICHTIG: Alle mit Drehmoment angezogenen Verbindungen müssen trocken (nicht geschmiert) sein.

- Die Ausrichtung des Riemen prüfen, um zu gewährleisten, dass die Riemenscheiben ordnungsgemäß fluchten. Bei Modellen mit 45 bis 105 lb. muss die Motorscheibe mit dem Ende der Axle übereinstimmen. Bei Modellen mit 130 bis 160 lb. die Motorriemenscheibe auf der Motorwelle verschieben und sichern, sobald die Riemenausrichtung auf der Scheibe erreicht worden ist.
 - Montage des Riemen über der Scheibe.
 - Montage der Riemen.
 - Montage in passenden Öffnungen, damit die Riemen in der Mitte verlaufen. Der Riemen muss mit einem Spielraum von 1 mm [0,04 Zoll.] auf der Riemenscheibe zentriert sein.

Riemen-spannung via Frequenz oder Spannungsmesser			
Mo-dell	Frequenz (Hz)	Riemen-spannung (lb.)	Span-nungs-messung (N)
45-65	58 ± 2	108 ± 7	481 ± 32
85-105	62 ± 2	183 ± 11	816 ± 52
130-160	52 ± 1	214 ± 16	954 ± 72
200	61 ± 1	300 ± 16	1335 ± 72

Tabelle 42

- Ggf. Schmutz auf oder um den Motor und die Kühlrippen des Frequenzumrichter-antriebs entfernen.
- Maschinendeckel entriegeln oder abschrauben und die Spender-fachschläuche und Schlauchanschlüsse auf sichtbare Anzeichen von Verschleiß prüfen (falls erforderlich). Abgenutzte oder beschädigte Schläuche austauschen.

HINWEIS: Schläuche und andere Teile aus Naturkautschuk weisen nach längerer Benutzung Alterserscheinungen auf. Bei Schläuchen kann es aufgrund der Temperatur und des beständig hohen Drucks, dem sie ausgesetzt sind, zu Rissen, Blasenbildung oder Abnutzung kommen.
- Staub von allen elektrischen Komponenten (einschließlich Münzaufnahmen, falls vorhanden) mit Druckluft entfernen.

6. Kontrollieren Sie die Bauteile auf lose Muttern und Schrauben.
 - a. Kontrollieren Sie die Dichtigkeit der Feder und Riemenscheibe des Motors. Kontrollieren Sie auch, dass der Ringbolzen richtig festgezogen ist.
 - b. Die Kontermuttern der Motorbefestigungsschrauben und der Lagerschrauben falls erforderlich festziehen.
 - c. Lager-Befestigungsschrauben kontrollieren, um den ordnungsgemäßen Anzugsmoment sicherzustellen. Der Drehmomentwert sollte 357 ± 35 ft-lbs betragen.
 - d. Türscharniere und Befestigungselemente nach Bedarf festziehen.
7. Einen großen Magneten über den normalerweise geschlossenen Öffnerkontakt-Kugelschalter halten, um die Funktion des Stabilitätsschalters zu prüfen.
8. Von der Rückseite der Maschine her sehen Sie den durch eine Öffnung im Rahmen geführten Geruchsverschluss-Schlauch. Nehmen Sie den Schlauch ab und prüfen Sie ihn auf Fremdkörper.
9. Sicherstellen, dass alle Gehäuseteile und Schutzvorrichtungen wieder richtig installiert werden.
 - a. Sicherstellen dass der Ablaufmotorschirm platziert und gesichert ist (wenn das Teil der Ausstattung ist).
10. Werkstest ausführen (detaillierte Informationen zum Verfahren und den zu testenden Komponenten siehe Programmierhandbuch).

HINWEIS: Siehe das Programmierungshandbuch für detaillierte Informationen zum Verfahren und den zu testenden Komponenten.
11. Alle lackierten Oberflächen auf blankes Metall untersuchen. Bei Bedarf austauschen oder neu lackieren.
 - Wenn blankes Metall sichtbar ist, die Oberflächen mit Grundierung oder Farbe auf Lösungsmittelbasis lackieren.
 - Bei Vorhandensein von Rost die Oberflächen mit Sandpapier oder Chemikalien reinigen Mit Grundierung oder Farbe auf Lösungsmittelbasis nachlackieren.
12. Ankerschrauben anziehen und Fugenkitt auf Risse prüfen.

HINWEIS: Die Ankerschraubenangaben finden Sie im Installationshandbuch.

WICHTIG: Alle mit Drehmoment angezogenen Verbindungen müssen trocken (nicht geschmiert) sein.
13. Einlassschläuche, Schlauchsiebe, Riemen und Gebläsefilter (falls vorhanden) alle 5 Jahre austauschen.

Pflege von Edelstahl

- Schmutz und Fett mit Reinigungsmittel und Wasser entfernen. Nach dem Abwaschen gründlich abspülen und trocknen.
- Kontakt mit unterschiedlichen Metallen vermeiden, um bei Vorhandensein von salz- oder säurehaltigen Lösungen galvanische Korrosion zu verhindern.
- Salz- oder säurehaltigen Lösungen nicht verdunsten und auf Edelstahl trocknen lassen. Rückstände vollständig abwischen.
- In Richtung der Oberflächenlinien oder „Maserung“ des Edelstahls reiben, um bei Verwendung scharfer Reinigungsmittel Kratzer zu vermeiden. Edelstahlwolle oder Bürsten mit weichen, nichtmetallischen Borsten verwenden. Keine gewöhnliche Stahlwolle oder Drahtbürsten verwenden.
- Wenn der Edelstahl zu korrodieren scheint, kann die Ursache der Korrosion ein nicht aus Edelstahl hergestelltes Eisen- oder Stahlteil sein, z. B. ein Nadel oder eine Schraube.
- Durch Überhitzung entstandene Verfärbungen durch Scheuern mit einem Reinigungspulver oder einer speziellen Chemikalienlösung entfernen.
- Sterilisationslösungen sollte nicht über längere Zeit auf Ausrüstungen in Edelstahl verbleiben.
- Wenn eine externe Zuleitung für Chemikalien verwendet wird, muss sichergestellt sein, dass keine Chemikalien überlaufen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist. Hochkonzentrierte Chemikalien können schwere Schäden an Edelstahl und anderen Maschinenkomponenten hervorrufen. Diese Schäden sind nicht durch die Gewährleistung des Herstellers abgedeckt. Platzieren Sie die Pumpe und die Verrohrung unter dem Einspritzpunkt der Maschine, um ein Überlaufen von Chemikalien in das Maschineninnere zu vermeiden.

Entsorgung des Geräts

Dieses Haushaltsgerät ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet.

Das entsprechende Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung gibt an, dass dieses Produkt nicht als Haushaltsabfall behandelt werden darf. Siehe *Abbildung 54*. Das Produkt muss stattdessen bei einer Recyclingstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abgegeben werden. Durch Gewährleistung, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, können potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen vermieden werden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbehandlung dieses Produkts verursacht werden könnten. Das Recycling von Materialien unterstützt die Bewahrung natürlicher Ressourcen. Detaillierte Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsdienst für Haushaltsabfälle oder bei der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt gekauft haben.

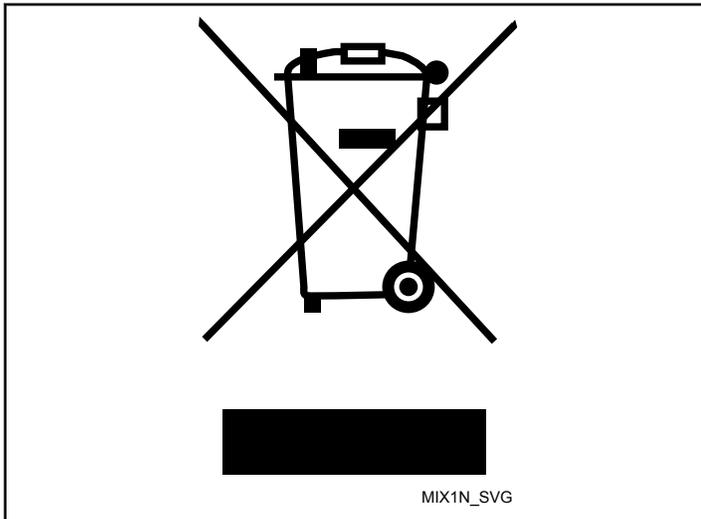


Abbildung 54

China RoHS (Restriction of hazardous substances - Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)

Tabelle gefährlicher Stoffe/Elemente und deren Gehalt

Nach Maßgabe von Chinas Managementmethoden für die beschränkte Verwendung gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Produkten

Gefährliche Stoffe						
Bezeichnung	Blei (Pb)	Quecksilber (Hg)	Cadmium (Cd)	Hexavalentes Chrom (CR[VI])	Polybromierte Biphenyle (PBB)	Polybromierte Diphenylether (PBDE)
PCBs	X	O	O	O	O	O
Elektromechanische Teile	O	O	O	O	O	O
Kabel und Drähte	O	O	O	O	O	O
Metallteile	O	O	O	O	O	O
Kunststoffteile	O	O	O	O	O	O
Batterien	O	O	O	O	O	O
Schläuche und Rohre	O	O	O	O	O	O
Steuerriemen	O	O	O	O	O	O
Isolierung	O	O	O	O	O	O
Glas	O	O	O	O	O	O
Display	O	O	O	O	O	O
<p>Diese Tabelle wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen aus SJ/T-11364 erstellt.</p> <p>O: Gibt an, dass der Gehalt besagten gefährlichen Stoffes in allen homogenen Materialien der Komponente innerhalb der gemäß GB/T 26572 erforderlichen Grenzwerte liegt.</p> <p>X: Gibt an, dass der Gehalt besagten gefährlichen Stoffes die gemäß GB/T 26572 erforderlichen Grenzwerte in wenigstens einem homogenen Material der Komponente übersteigt.</p> <p>Alle in dieser Tabelle mit einem "X" aufgeführten Teile erfüllen die RoHS-Gesetzgebung der Europäischen Union.</p> <p>HINWEIS: Die angegebene EPUP-Kennzeichnung wurde entsprechend normaler Betriebsbedingungen des Produkts wie Temperatur und Feuchtigkeit festgestellt.</p>						
	Die sichere Nutzungszeit dieses Produkts (EPUP) beträgt bei normaler Nutzung 15 Jahre.					